



Ⓓ Bedienungsanleitung

**1:10 XS Elektro-Dune-Buggy „Core“
4WD RtR**

Best.-Nr. 1604581

Seite 2 - 27

ⒼⒷ Operating Instructions

**1:10 XS Electrical Dune Buggy “Core”
4WD RtR**

Item No. 1604581

Page 28 - 52

Ⓕ Notice d'emploi

**Dune Buggy électrique 1:10 XS « Core »
4WD RtR**

N° de commande 1604581

Page 53 - 78

ⒹⒻ Gebruiksaanwijzing

**1:10 XS Elektrische Dune-Buggy “Core”
4WD RtR**

Bestelnr. 1604581

Pagina 79 - 104



	Seite
1. Einführung	3
2. Symbol-Erklärung	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4. Lieferumfang	5
5. Erforderliches Zubehör	5
6. Sicherheitshinweise	6
a) Allgemein	6
b) Steckernetzteil/Netzspannung/Ladegerät	7
c) Inbetriebnahme/Betrieb	8
d) Fahren des Fahrzeugs	9
7. Batterie- und Akkuhinweise	10
a) Allgemein	10
b) Sender	12
c) Fahrzeug	12
8. Fahrakkus laden	13
9. Bedienelemente des Senders	14
10. Inbetriebnahme	15
a) Ersatzreifen montieren	15
b) Batterien in den Sender einlegen	15
c) Karosserie hochklappen	15
d) Einlegen der beiden Fahrakkus in das Fahrzeug	16
e) Sender in Betrieb nehmen	16
f) Fahrzeug in Betrieb nehmen	17
g) Steuern des Fahrzeugs	18
h) Fahrt beenden	19
11. Einstellmöglichkeiten am Fahrzeug	20
a) Einstellung der Spur	20
b) Einstellung der Stoßdämpfer	21
12. Reinigung und Wartung	22
a) Allgemein	22
b) Vor bzw. nach jeder Fahrt	22
c) Radwechsel	23

	Seite
13. Entsorgung	24
a) Produkt	24
b) Batterien/Akkus	24
14. Konformitätserklärung (DOC)	24
15. Behebung von Störungen	25
16. Technische Daten	27
a) Fahrzeug	27
b) Sender	27
c) Fahrakkus	27
d) Ladegerät	27
e) Steckernetzteil für Ladegerät	27

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein allradangetriebenes Modellfahrzeug, das über die mitgelieferte Fernsteueranlage drahtlos per Funk gesteuert werden kann. Die Steuerfunktionen sind vorwärts/rückwärts/links/rechts (jeweils stufenlos).

Der eingebaute Motor wird über einen elektronischen Fahrtregler angesteuert, die Lenkung über ein Servo.

Das Fahrzeug (Chassis und Karosserie) ist fahrfertig aufgebaut.

Zum Betrieb des Fahrzeugs ist jedoch noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet. Beachten Sie hierzu das Kapitel 5.

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit dem Produkt. Lesen Sie sich die komplette Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme und dem Betrieb des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Bei Nichtbeachtung bestehen diverse Gefahren; z.B. Verletzungsgefahr.

4. Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Fahrzeug
- Sender (Fernsteuerung)
- 2x Lilon-Akkus (Typ „18650“)
- Ladegerät
- Steckernetzteil für Ladegerät
- 1x Ersatzreifen (zur Montage am Heck des Fahrzeugs) + 1x Schraube
- Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



5. Erforderliches Zubehör

Zum Betrieb des Fahrzeugs ist noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet (separat bestellbar).

Unbedingt erforderlich ist:

- 2x Batterien vom Typ AA/Mignon für den Sender

Für einen optimalen Einsatz des Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen weiterhin folgende Komponenten:

- Mehrere zusätzliche Fahrakkus (um nach einer kurzen Pause zum Abkühlen von Motor und Fahrtregler weiterfahren zu können)
- Ersatzbatterien (2x AA/Mignon) für den Sender (wenn die Batterien im Sender während dem Fahren des Fahrzeugs leer werden)
- Ersatzreifen (um abgefahrne/beschädigte Reifen schnell wechseln zu können)
- Montageständer (für Probeläufe und eine leichtere Wartung)
- Diverses Werkzeug (z.B. Schraubendreher, Spitzzange)
- Druckluftspray (für Reinigungszwecke)
- Schraubensicherungslack (um gelöste Schraubenverbindungen wieder zu fixieren)
- Transporttasche



Die Ersatzteilliste zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Website www.conrad.com im Download-Bereich zum jeweiligen Produkt.

6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrene Reifen, abgenutzte Zahnräder) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Querlenker, beschädigtes Chassis usw.).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

a) Allgemein

Achtung, wichtiger Hinweis!

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung. Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!

Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.

- Der bestimmungsgemäße Betrieb des Fahrzeugs erfordert gelegentliche Wartungsarbeiten oder auch Reparaturen. Beispielsweise nutzen sich Reifen bei Betrieb ab, oder es gibt bei einem Fahrfehler einen „Unfallschaden“.

Verwenden Sie für die dann von Ihnen erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile!

- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 1) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.



b) Steckernetzteil/Netzspannung/Ladegerät

- Der Aufbau des Steckernetzteils entspricht der Schutzklasse II. Verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Steckernetzteils nur eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes.
- Die Netzsteckdose, in die das Steckernetzteil eingesteckt wird, muss leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie das Steckernetzteil niemals am Kabel aus der Netzsteckdose. Fassen Sie es seitlich am Gehäuse an und ziehen Sie es dann aus der Netzsteckdose heraus.
- Wenn das Steckernetzteil Beschädigungen aufweist, so fassen Sie es nicht an, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend FI-Schutzschalter abschalten, so dass die Netzsteckdose allpolig von der Netzspannung getrennt ist).

Ziehen Sie erst danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose. Entsorgen Sie das beschädigte Steckernetzteil umweltgerecht, verwenden Sie es nicht mehr. Tauschen Sie es gegen ein baugleiches Steckernetzteil aus.

- Schließen Sie am Ladegerät nur das mitgelieferte Steckernetzteil an. Verwenden Sie das Steckernetzteil nicht für andere Zwecke. Ladegerät und Steckernetzteil dürfen nur zusammen betrieben werden.
- Steckernetzteil und Ladegerät dürfen nur in trockenen, geschlossenen Innenräumen betrieben werden, sie dürfen nicht feucht oder nass werden. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, starke Hitze oder Kälte. Halten Sie Steckernetzteil/Ladegerät fern von Staub und Schmutz. Stellen Sie auch keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, Vasen oder Pflanzen auf oder neben das Steckernetzteil/Ladegerät.

Wenn diese Flüssigkeiten in oder auf das Steckernetzteil/Ladegerät gelangen, wird das Steckernetzteil/Ladegerät zerstört, außerdem besteht höchste Gefahr eines Brandes sowie die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages.

- Das Ladegerät ist nur zum Aufladen der mitgelieferten Fahrakkus (oder baugleicher Ersatz-Fahrakkus) geeignet. Laden Sie niemals andere Akkutypen oder nicht wiederaufladbare Batterien. Es besteht höchste Gefahr eines Brandes oder einer Explosion!
- Stellen Sie das Ladegerät niemals auf eine brennbare Fläche (z.B. Teppich, Tischdecke). Verwenden Sie immer eine geeignete unbrennbare, hitzefeste Unterlage. Decken Sie das Ladegerät und auch das Steckernetzteil niemals ab. Halten Sie das Ladegerät fern von brennbaren oder leicht entzündlichen Materialien (z.B. Vorhänge).
- Stellen Sie das Ladegerät nicht ohne geeigneten Schutz auf wertvolle Möbeloberflächen. Andernfalls sind Kratzspuren, Druckstellen oder Verfärbungen möglich.
- Verwenden Sie das Steckernetzteil/Ladegerät nicht im Innenraum von Fahrzeugen.
- Halten Sie Kinder fern von dem Steckernetzteil/Ladegerät und den Akkus. Kinder könnten einen Akku kurzschließen, was zu einem Brand oder zu einer Explosion führen kann. Es besteht Lebensgefahr!
- Vermeiden Sie den Betrieb in unmittelbarer Nähe von starken magnetischen oder elektromagnetischen Feldern, Sendeantennen oder HF-Generatoren. Dadurch kann die Steuerelektronik des Ladegeräts beeinflusst werden.
- Laden Sie die Fahrakkus niemals unbeaufsichtigt mit dem Ladegerät.
- Nehmen Sie die Fahrakkus zum Aufladen aus dem Fahrzeug heraus.



- Wenn Sie mit dem Ladegerät oder Akkus arbeiten, tragen Sie keine metallischen oder leitfähigen Materialien, wie z.B. Schmuck (Ketten, Armbänder, Ringe o.ä.). Durch einen Kurzschluss besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Verwenden Sie das Steckernetzteil/Ladegerät niemals gleich dann, wenn es von einem kalten Raum in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen!

Lassen Sie das Steckernetzteil/Ladegerät zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es anschließen und in Betrieb nehmen. Dies kann mehrere Stunden dauern!

- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Steckernetzteil/Ladegerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose allpolig ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend Fehlerstromschutzschalter abschalten). Ziehen Sie danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose. Trennen Sie dann einen evtl. angeschlossenen Akku vom Ladegerät.

Betreiben Sie das Steckernetzteil/Ladegerät anschließend nicht mehr, sondern bringen Sie es in eine Fachwerkstatt oder entsorgen Sie es umweltgerecht.

- Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn das Steckernetzteil/Ladegerät sichtbare Beschädigungen aufweist, das Steckernetzteil/Ladegerät nicht mehr arbeitet, nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder nach schweren Transportbeanspruchungen.

c) Inbetriebnahme/Betrieb

- Sollten Sie noch nicht über ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit ferngesteuerten Modellen verfügen, so wenden Sie sich an einen erfahrenen Modellsportler oder an einen Modellbau-Club.
- Achten Sie beim Betrieb eines Modells immer darauf, dass sich niemals Körperteile oder Gegenstände im Gefahrenbereich von Motoren oder sonstigen drehenden Antriebsteilen befinden.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Fahrakkus (oder baugleiche Ersatzakkus) für das Fahrzeug. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals über ein Netzteil, auch nicht zu Testzwecken.
- Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für zwei einzellige Lilon-Fahrakkus (Nennspannung je 3,7 V) geeignet.
- Setzen Sie die beiden Fahrakkus polungsrichtig in die beiden Akkufächer des Fahrzeugs ein (Plus/+ und Minus/- beachten, siehe Beschriftung auf den Akkus und in den beiden Akkufächern).
- Schalten Sie bei der Inbetriebnahme immer zuerst den Sender ein, erst danach das Fahrzeug. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrzeugs kommen!
- Gehen Sie zur Inbetriebnahme wie folgt vor:
 - Stellen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Unterlage, so dass sich die Räder frei drehen können.
 - Schalten Sie das Fahrzeug aus.
 - Setzen Sie die beiden Fahrakkus polungsrichtig in die beiden Akkufächer links und rechts am Fahrzeug ein.
 - Schalten Sie den Sender ein, falls noch nicht geschehen. Die LED am Sender blinkt. Stellen Sie die beiden Drehregler etwa in die Mittelstellung.



- Schalten Sie erst jetzt das Fahrzeug ein. Warten Sie dann einige Sekunden, bis das Fahrzeug seinen Selbsttest abgeschlossen hat. Die LED am Sender leuchtet dauerhaft, wenn sich Sender und Empfänger gegenseitig „gebunden“ haben.
- Stellen Sie am Sender den Drehregler „STEERING TRIM“ so ein, dass die Vorderräder etwa in der Mittelstellung stehen. Eine genaue Einstellung des Geradeauslaufs erfolgt später beim Fahren des Fahrzeugs.
- Stellen Sie am Sender den Drehregler „THROTTLE TRIM“ so ein, dass das Fahrzeug stehen bleibt und sich nicht bewegt, wenn sich der Gas-/Bremshebel in der Mittelstellung (Neutralstellung) befindet.
- Prüfen Sie, ob das Fahrzeug wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert (Lenkung und Antrieb), bevor Sie es von der Unterlage nehmen und es mit den Rädern auf den Boden stellen. Fassen Sie dabei jedoch nicht in den Antrieb hinein, halten Sie das Fahrzeug auch nicht an den Rädern fest.

d) Fahren des Fahrzeugs

- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es auch nicht auf privatem Gelände ohne der Zustimmung des Besitzers.
Betreiben Sie Ihr Modell in einem Bereich, in dem Sie keine anderen Personen, Tiere oder Gegenstände gefährden. Fahren Sie nicht auf Menschen oder Tiere zu!
Bevor Sie das Modell auf einem extra zu diesem Zweck ausgewiesenen Platz betreiben (z.B. Modellauto-Renn-/Rallyestrecke o.ä.), fragen Sie den Betreiber dieses Platzes um Erlaubnis.
- Vermeiden Sie das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Kunststoffteile verlieren dabei an Elastizität, was bereits bei einem leichten Unfall zu großen Schäden führen kann.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Schützen Sie Fahrzeug, Fahrakku und Sender vor Feuchtigkeit und starker Verschmutzung. Setzen Sie den Sender nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung oder großer Hitze aus.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet, solange das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Stellen Sie den Betrieb Ihres Modells im Falle einer Störung sofort ein und beseitigen Sie die Ursache der Fehlfunktion, bevor Sie das Modell weiter einsetzen.
- Zum Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie immer zuerst das Fahrzeug aus. Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden. Entnehmen Sie die beiden Fahrakkus, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht mehr fahren wollen (z.B. zur Aufbewahrung).
- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) im Sender nimmt die Reichweite ab, außerdem reagiert das Fahrzeug ggf. nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender. Beenden Sie in diesem Fall das Fahren des Fahrzeugs und schalten Sie das Fahrzeug aus. Tauschen Sie anschließend die Batterien bzw. Akkus im Sender gegen neue aus.
- Werden die Fahrakkus im Fahrzeug schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf den Sender.



Die Fahrakkus im Fahrzeug dienen nicht nur zur Versorgung des Motors über den integrierten Fahrtregler, sondern auch für den Empfänger und das Lenkservo.

Dazu ist im Fahrtregler ein BEC eingebaut (englisch „Battery Eliminator Circuit“, elektronische Schaltung für die direkte Spannungsversorgung des Empfängers ohne zusätzlichen Empfängerakku).

Eine zu niedrige Spannung der Fahrakkus hat deshalb auch Einfluss auf den Empfänger, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender reagiert.

In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort (Fahrzeug ausschalten, Sender ausschalten). Tauschen Sie danach die Fahrakkus des Fahrzeugs aus bzw. laden Sie sie wieder auf.

Bevor Sie die Akkus wieder aufladen, lassen Sie sie vollständig abkühlen.

- Sowohl Motor und Antrieb als auch die Elektronik und die Fahrakkus des Fahrzeugs erhitzen sich bei Betrieb. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten.
- Fassen Sie den Motor, den Fahrtregler/Empfänger und die Akkus nicht an, bis diese abgekühlt sind. Verbrennungsgefahr!

7. Batterie- und Akkuhinweise



Obwohl der Umgang mit Batterien und Akkus im täglichen Leben heute eine Selbstverständlichkeit ist, bestehen zahlreiche Gefahren und Probleme. Speziell bei Lithium-Akkus mit ihrem hohen Energieinhalt (im Vergleich zu herkömmlichen NiMH-Akkus) sind diverse Vorschriften unbedingt einzuhalten, da andernfalls Explosions- und Brandgefahr besteht.

Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgend genannten Informationen und Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien und Akkus.

a) Allgemein

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Herkömmliche (nicht wiederaufladbare) Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus; verwenden Sie dazu geeignete Akkuladegeräte.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien/Akkus bzw. dem Anschluss eines Fahrakkus auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).



- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus! Verwenden Sie z.B. für den Sender entweder Batterien oder Akkus.
- Wechseln Sie beim Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus. Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.

- Je nach Akkutechnologie (NiMH, LiPo, Lilon....) ist ein entsprechendes Akkuladegerät erforderlich. Laden Sie z.B. LiPo-Akkus niemals mit einem NiMH-Akkuladegerät! Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Laden Sie deshalb die mitgelieferten Fahrakkus (und zusätzlich gekaufte baugleiche Ersatz-Fahrakkus) ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät; verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Ladegeräts ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil.

- Bei Überladung eines Lithium-Akkus kann es zu einem Aufblähen des Akkus oder gar zu einem Brand oder einer Explosion kommen! Das mitgelieferte Ladegerät beendet den Ladevorgang automatisch, wenn der Akku voll geladen ist.
- Laden Sie nur intakte und unbeschädigte Akkus. Sollte die äußere Isolierung des Akkus bzw. das Akkugehäuse beschädigt sein bzw. der Akku verformt bzw. aufgebläht sein, darf er auf keinen Fall aufgeladen werden. In diesem Fall besteht akute Brand- und Explosionsgefahr!
- Laden Sie Akkus niemals unmittelbar nach dem Gebrauch. Lassen Sie Akkus immer zuerst abkühlen (mindestens 5 - 10 Minuten).
- Entnehmen Sie die Fahrakkus zum Laden aus dem Modell.
- Platzieren Sie das Ladegerät auf einer hitzefesten, unbrennbaren Oberfläche.
- Das Ladegerät und die Fahrakkus erwärmen sich beim Ladevorgang. Decken Sie Ladegerät und Fahrakkus niemals ab. Setzen Sie Ladegerät und Fahrakkus keinen hohen/niedrigen Temperaturen sowie direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit/Nässe aus.
- Laden Sie Akkus niemals unbeaufsichtigt.
- Laden Sie Akkus regelmäßig nach (etwa alle 2 - 3 Monate), da es andernfalls durch eine Selbstentladung der Akkus zu einer Tiefentladung kommt. Dadurch werden die Akkus unbrauchbar!

NiMH-Akkus (außer spezielle Bauarten mit geringer Selbstentladung) verlieren ihre Energie bereits innerhalb weniger Wochen.

Lithium-Akkus behalten ihre Energie normalerweise für mehrere Monate, allerdings werden sie durch eine Tiefentladung dauerhaft beschädigt und können nicht mehr verwendet werden.

- Lithium-Akkus sollten nicht über längere Zeit voll geladen gelagert werden, sondern nur mit etwa 50 - 70% der verfügbaren Kapazität (ggf. zusätzliche Angaben des Akkuherstellers beachten, sofern vorhanden).
- Verwenden Sie niemals einen zu hohen Ladestrom; beachten Sie die Angaben des Herstellers zum idealen bzw. maximalen Ladestrom. Das im Lieferumfang befindliche Ladegerät ist optimal auf die Lithium-Fahrakkus abgestimmt.
- Entnehmen Sie die Fahrakkus aus dem Ladegerät, wenn diese vollständig aufgeladen ist.



b) Sender

- Bei Verwendung von Akkus im Sender nimmt die Betriebsdauer durch die geringere Spannung (Nennspannung Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) stark ab.

Sollten Sie trotzdem Akkus einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung. Aus Gründen der Betriebssicherheit sollten Sie jedoch Batterien verwenden und keine Akkus.

- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus.
- Wechseln Sie beim Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die im Sender eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

c) Fahrzeug

- Verwenden Sie für das Fahrzeug ausschließlich die mitgelieferten Lilon-Fahrakkus vom Typ „18650“ (Nennspannung 3,7 V) oder baugleiche Ersatz-Fahrakkus. Setzen Sie niemals andere Akkus oder gar Batterien in das Fahrzeug ein.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die Fahrakkus aus dem Fahrzeug, um Schäden durch auslaufende Akkus zu vermeiden.
- Verwenden Sie immer zwei baugleiche Li-Ion-Akkus für das Fahrzeug (gleicher Hersteller, gleicher Typ, gleiche Kapazität).
- Laden Sie die mitgelieferten Fahrakkus ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät, dies kann zu einem Brand oder einer Explosion der Fahrakkus führen.

8. Fahrakkus laden



Beachten Sie Kapitel 6 und 7. Bei unsachgemäßem Umgang mit den Li-Ion-Akkus und dem Ladegerät bestehen diverse Gefahren!

Verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Ladegeräts ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil.

Laden Sie die mitgelieferten Lilon-Fahrakkus ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät, dies kann zu einem Brand oder einer Explosion des Fahrakkus führen.

Laden Sie die Akkus niemals unbeaufsichtigt.

Das Aufladen von teilentladenen Lilon-Akkus ist unproblematisch, ein vorheriges Entladen ist nicht erforderlich. Achten Sie jedoch darauf, dass der Akku regelmäßig leer gefahren und hinterher vollständig aufgeladen wird, um die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Laden Sie die Akkus nach dem Fahren des Fahrzeugs erst dann, wenn sie sich auf Zimmertemperatur abgekühlt haben. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang; benutzen Sie die Akkus im Fahrzeug erst dann, wenn sie sich ausreichend abgekühlt haben.

Das Ladegerät und die Akkus erwärmen sich beim Ladevorgang. Decken Sie das Ladegerät und die Akkus niemals ab. Setzen Sie das Ladegerät und die Akku keinen hohen/niedrigen Temperaturen sowie direkter Sonneneinstrahlung aus.

Die mitgelieferten Lilon-Akkus sind bei Lieferung leer und müssen aufgeladen werden. Bevor die Akkus ihre maximale Leistung bringen, sind mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich.

Laden Sie die Akkus regelmäßig nach (etwa alle 2 - 3 Monate), da es andernfalls durch die Selbstentladung der Akkus zu einer Tiefentladung kommt. Dadurch werden die Akkus unbrauchbar!

- Verbinden Sie zuerst den Rundstecker des Steckernetzteils mit der entsprechenden Rundbuchse des Ladegeräts.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes (Wandsteckdose). Die beiden LEDs der Ladeschächte beginnen, grün zu blinken (keine Akkus eingelegt).
- Setzen Sie die beiden Lilon-Akkus in das Ladegerät ein. Das Ladegerät bietet zwei funktionsgleiche Ladeschächte, die voneinander unabhängig sind. Achten Sie dabei unbedingt auf die richtige Polarität (Plus/+ und Minus/- beachten). In den Ladeschächten und auf den Akkus ist die Polarität jeweils angegeben.

Je eine LED pro Ladeschacht zeigt den Ladevorgang an.

LED leuchtet rot: Akku wird geladen

LED leuchtet orange/amber: Akku wird geladen, Akku fast voll

LED leuchtet grün: Ladevorgang abgeschlossen

- Entnehmen Sie die Akkus aus dem Ladegerät, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist und die LEDs grün leuchten. Das Aufladen von vollständig leeren Akkus kann bis zu 3,5 Stunden dauern.
- Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose, wenn Sie das Ladegerät nicht mehr benötigen.
- Wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird und die Akkus aus dem Fahrzeug entnommen werden, sind die Akkus an einer geeigneten, für Kinder unzugänglichen Stelle aufzubewahren. Schützen Sie die Akkukontakte vor einem Kurzschluss, da hierbei Brand- und Explosionsgefahr besteht. Gleiches gilt bei mechanischer Beschädigung der Akkus oder bei zu hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe einer Heizung oder in direktem Sonnenlicht).

9. Bedienelemente des Senders



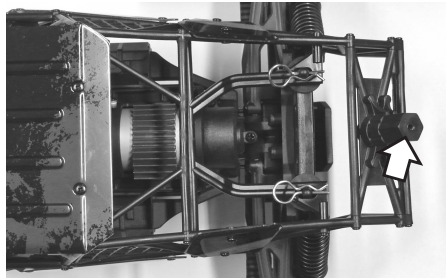
- 1 Antenne
- 2 Steuerrad für Lenkung
- 3 Gas-/Bremshebel
- 4 Schalter „AUX“: Sofern der Schalter am Sender vorhanden ist (möglicherweise befindet sich hier nur eine Kunststoffabdeckung): Bei diesem Automodell ohne Funktion
- 5 Batteriefach
- 6 Drehregler „STEERING TRIM“ (Trimmung für Geradeauslauf)
- 7 Funktions-LED
- 8 Ein-/Ausschalter
- 9 Drehregler „THROTTLE TRIM“ (Trimmung für Fahrfunktion/Neutralstellung)
- 10 Schalter „STEERING REV.“ (Reverse-Schalter für Lenkfunktion)

10. Inbetriebnahme

a) Ersatzreifen montieren

An der Rückseite des Fahrzeugs (siehe Pfeil im Bild rechts) kann der mitgelieferte Ersatzreifen festgeschraubt werden.

Hierzu finden Sie im Lieferumfang eine passende Schraube sowie einen Schraubendreher. Drehen Sie die Schraube aber nicht mit Gewalt fest.



b) Batterien in den Sender einlegen

Öffnen Sie das Batteriefach am Sender (Batteriefachdeckel herausschieben) und legen Sie dort zwei neue Batterien ein. Achten Sie auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/-), siehe Beschriftung im Batteriefach und auf den Batterien. Verschließen Sie das Batteriefach wieder.

→ Bei Verwendung von Akkus nimmt die Betriebsdauer durch die geringere Spannung (Nennspannung Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) stark ab. Wir empfehlen Ihnen deshalb, ausschließlich hochwertige Alkaline-Batterien zu verwenden, aber keine Akkus.

Sollten Sie trotzdem Akkus einsetzen wollen, so achten Sie darauf, dass diese voll geladen sind.

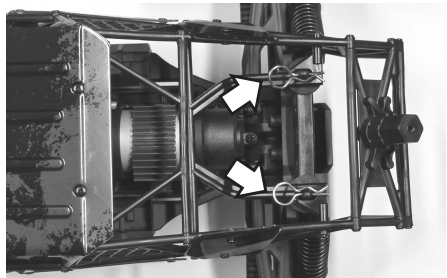
c) Karosserie hochklappen

Falls sich eine Schutzfolie auf der Karosserie befindet, so ziehen Sie diese ab.

Die Karosserie ist am Heck mit 2 Clipsen auf dem Fahrzeug befestigt, siehe Pfeile im Bild rechts.

Ziehen Sie die Clipse heraus und klappen Sie die Karosserie vorsichtig nach vorn.

Im Bild rechts ist der Ersatzreifen (Montage siehe Kapitel 10. a) noch nicht montiert.



d) Einlegen der beiden Fahrakkus in das Fahrzeug



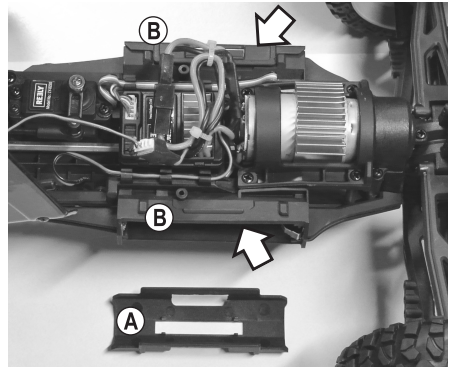
Wichtig!

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für zwei Li-Ion-Akkus vom Typ „18650“ (Nennspannung je 3,7 V) geeignet. Setzen Sie niemals andere Akkus oder Batterien in das Fahrzeug ein.

Zum Einlegen der beiden Akkus entfernen Sie die zwei Abdeckungen (A) links und rechts am Fahrzeug, diese sind nur aufgeclipst.

Setzen Sie die beiden Akkus polungsrichtig in die beiden Akkufächer (B) ein (Plus/+ und Minus/- beachten, siehe Beschriftung im Akkufach).

Clipsen Sie die Abdeckungen (A) wieder auf.



Wichtig!

Beide Fahrakkus müssen den gleichen Ladezustand haben. Setzen Sie also z.B. niemals einen voll geladenen und einen teilgeladenen Fahrakku ein, sondern laden Sie beide Fahrakkus über das mitgelieferte Ladegerät vollständig auf, bevor Sie sie verwenden.

e) Sender in Betrieb nehmen

Bringen Sie die beiden Drehregler „STEERING TRIM“ (6) und „THROTTLE TRIM“ (9) in die Mittelstellung. Schalten Sie anschließend den Sender über den Ein-/Ausschalter (8) ein (Schalterstellung „ON“ = eingeschaltet).



Die rote LED (7) am Sender blinkt langsam (1x blinken, Pause, 1x blinken, Pause usw.). Dies zeigt an, dass der Sender versucht, sich mit dem Empfänger zu verbinden.

Sollte die LED 2x blinken mit nachfolgender Pause, so sind die Batterien schwach und müssen gegen neue ersetzt werden.

f) Fahrzeug in Betrieb nehmen



Nehmen Sie zunächst den Sender in Betrieb, siehe Kapitel 10. b) und 10. e). Die rote LED (7) am Sender blinkt langsam (1x blinken, Pause, 1x blinken, Pause usw.). Dies zeigt an, dass der Sender versucht, sich mit dem Empfänger zu verbinden.

Sollte die LED 2x blinken mit nachfolgender Pause, so sind die Batterien schwach und müssen gegen neue ersetzt werden.

Lassen Sie den Gas-/Bremshebel (3) am Sender los, so dass er in der Mittelstellung (Neutralstellung) steht.



Um ein plötzliches Anlaufen der Räder und somit ein unkontrolliertes Losfahren des Modells zu verhindern, stellen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Unterlage, damit sich die Räder frei drehen können.

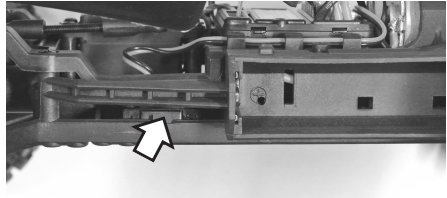
Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein, halten Sie die Räder nicht fest.

Schalten Sie das Fahrzeug ein (Position der Ein-/Aus-Taste siehe Pfeil im Bild rechts).

Um das Fahrzeug ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste für 2 Sekunden gedrückt.

Die weißen LED-Leuchten auf dem Fahrzeug werden aktiviert.

Warten Sie dann ein paar Sekunden (Gas-/Bremshebel am Sender in der Neutralstellung lassen, nicht bewegen), bis die Empfänger-/Reglereinheit ihren Selbsttest abgeschlossen hat und die rote LED (7) dauerhaft leuchtet.



Dies zeigt an, dass der Sender sich mit dem Empfänger verbunden hat (dies wird als „Binding“ bzw. „Pairing“ bezeichnet).

Überprüfen Sie jetzt die Antriebs- und Lenkfunktionen des Fahrzeugs, bewegen Sie z.B. das Steuerrad (2) nach links oder rechts; oder betätigen Sie vorsichtig den Gas-/Bremshebel.



Wenn der Antrieb des Fahrzeugs nicht stehenbleibt, wenn sich der Gas-/Bremshebel in der Mittelstellung (Neutralstellung) befindet, so stellen Sie den Drehregler „THROTTLE TRIM“ (9) entsprechend ein.

f) Karosserie aufsetzen

Klappen Sie die Karosserie wieder nach unten und fixieren Sie sie mit den in Kapitel 10. c) entfernten Clipsen.

g) Steuern des Fahrzeugs



Bedienen Sie am Sender den Gas-/Bremshebel für die Fahrfunktion nur sehr vorsichtig und fahren Sie zu Beginn nicht zu schnell, bis Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs auf die Bedienung vertraut gemacht haben. Machen Sie keine schnellen und ruckartigen Bewegungen an den Bedienelementen des Senders.

Sollte das Fahrzeug die Tendenz aufweisen, nach links oder rechts zu ziehen, so stellen Sie am Sender über den Drehregler „STEERING TRIM“ (6) die Trimmung für die Lenkung entsprechend ein.

Beim Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt muss sich der Gas-/Bremshebel kurz (ca. 1 - 2 Sekunden) in Neutralstellung befinden (Neutralstellung = Hebel loslassen, nicht bewegen). Wird der Gas-/Bremshebel direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gezogen, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt nicht rückwärts).



Die nachfolgenden Abbildungen dienen nur zur Illustration der Funktionen, diese müssen nicht mit dem Design des mitgelieferten Senders übereinstimmen!

1. Gas-/Bremshebel loslassen, Fahrzeug rollt aus (bzw. bewegt sich nicht, ggf. Trimmung über den Drehregler „THROTTLE TRIM“ am Sender korrigieren), Gas-/Bremshebel ist in der Mittelstellung (Neutralstellung)



2. Vorwärts fahren, Gas-/Bremshebel langsam in Richtung Griff ziehen



3. Vorwärts fahren und dann bremsen (Fahrzeug verzögert; rollt nicht langsam aus), Gas-/Bremshebel ohne Pause vom Griff wegschieben



4. Vorwärts fahren, bremsen und dann rückwärts fahren: Gas-/Bremshebel ohne Pause vom Griff wegschieben (bremsen); wenn Fahrzeug steht, den Gas-/Bremshebel kurz (etwa 1 Sekunde) in Neutralstellung bringen, dann Gas-/Bremshebel vom Griff wegschieben (Fahrzeug fährt jetzt rückwärts)



Vorwärts fahren



Bremsen



Wenn Fahrzeug steht,
kurz warten (1 Sekunde)



Rückwärts fahren

Wird der Gas-/Bremshebel direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gezogen, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt nicht rückwärts).

Soll direkt von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gewechselt werden, muss der Gas-/Bremshebel zuerst vom Griff weggeschoben und dann in die Neutralstellung gebracht werden (wenn das Fahrzeug während dieser Phase vorwärts fährt, wird dadurch auch der Bremsvorgang durchgeführt). Wenn der Gas-/Bremshebel nun das zweite Mal vom Griff weggeschoben wird, fährt das Fahrzeug rückwärts.



Das Fahrzeug fährt also nach einer Vorwärtsfahrt erst dann rückwärts, wenn der Gas-/Bremshebel das zweite Mal vom Griff weggeschoben wird. Dies ist durch die Bremsfunktion erforderlich; außerdem schützt es den Antrieb vor Überlastung aufgrund eines sofortigen Wechsels von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt.

Wenn die Akkuspannung je Akku unter ca. 3,2 V sinkt, wird der Motor abgeschaltet, um die Akkus vor einer schädlichen Tiefentladung zu schützen.

Sind die Fahrakkus leer, so warten Sie unbedingt mindestens 5 - 10 Minuten, bis sich der Motor und die Elektronik ausreichend abgekühlt haben. Starten Sie erst danach eine neue Fahrt mit vollen Fahrakkus.

Laden Sie leere Fahrakkus erst dann wieder auf, wenn sie sich abgekühlt haben.



Beenden Sie das Fahren sofort, wenn Sie ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs auf die Steuerbefehle am Sender feststellen oder wenn das Fahrzeug nicht mehr reagiert. Dieses Verhalten könnte durch schwache Fahrakkus, schwache Batterien/Akkus im Sender oder einem zu großen Abstand zwischen Fahrzeug und Sender verursacht werden.

Auch eine beschädigte Empfängerantenne, Störungen auf dem verwendeten Funkkanal (z.B. Funkübertragungen durch andere Geräte, Bluetooth®, WLAN) oder ungünstige Sende-/Empfangsbedingungen können eine Ursache für ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs sein.

Da die Stromversorgung des Empfängers über die Empfänger-/Regler-Einheit und die Fahrakkus erfolgt, führen schwache oder leere Fahrakkus zu ungewollten Bewegungen des Fahrzeugs (z.B. Zucken des Lenkservos o.ä.).

Beispielsweise verringert sich die Spannung bei den Fahrakkus bei Vollgas kurzzeitig soweit, dass der Empfänger nicht mehr die erforderliche Betriebsspannung bekommt. Das Fahrzeug beschleunigt hier zwar, das Lenkservo reagiert aber nicht richtig. Beenden Sie dann sofort den Betrieb des Fahrzeugs und verwenden Sie zwei neue volle Fahrakkus.

h) Fahrt beenden

Um das Fahren zu beenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Gas-/Bremshebel am Sender los, so dass er in der Mittelstellung (Neutralstellung) steht und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.
- Nachdem das Fahrzeug still steht, schalten Sie das Fahrzeug aus.



Fassen Sie dabei nicht in die Räder oder den Antrieb und bewegen Sie auf keinen Fall den Gas-/Bremshebel am Sender!

- Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.
- Entnehmen Sie die beiden Fahrakkus aus dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug nicht mehr benutzt wird.



Achtung!

Motor, Elektronik und Fahrakkus werden beim Betrieb sehr warm! Fassen Sie deshalb diese Teile unmittelbar nach der Fahrt nicht an, Verbrennungsgefahr!

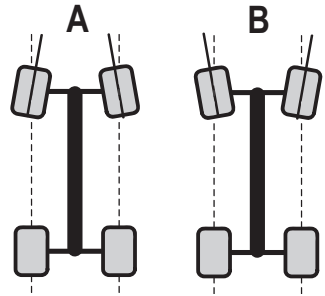
11. Einstellmöglichkeiten am Fahrzeug

a) Einstellung der Spur

Die Spur (Vorspur = Bild „A“, Nachspur = Bild „B“) bezeichnet die Stellung der Radebene zur Fahrtrichtung. Während der Fahrt werden die Räder durch den Rollwiderstand vorne auseinandergedrückt und stehen daher nicht mehr exakt parallel zur Fahrtrichtung.

Zum Ausgleich können die Räder des stehenden Fahrzeuges so eingestellt werden, dass sie vorne leicht nach innen zeigen. Diese Vorspur bewirkt gleichzeitig eine bessere Seitenführung des Reifens und damit ein direkteres Ansprechen der Lenkung.

Wird ein weiches Ansprechen der Lenkung gewünscht, kann dies entsprechend über die Einstellung einer Nachspur erreicht werden, d.h., die Räder des stehenden Fahrzeuges zeigen nach außen.



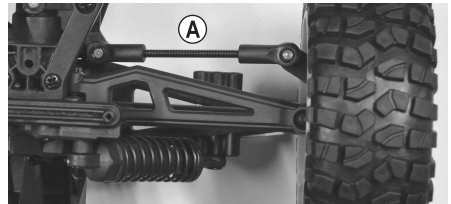
→ Ein Spurwinkel von mehr als 3° Vorspur (A) oder Nachspur (B) führt zu Problemen im Handling und verminderter Geschwindigkeit, außerdem erhöht sich der Reifenverschleiß.

Das obige Bild zeigt eine stark übertriebene Einstellung, die nur zur Verdeutlichung des Unterschieds zwischen Vor- und Nachspur dient. Wird eine solche Einstellung beim Fahrzeug gewählt, so ist es nur noch sehr schlecht steuerbar!

Spur an der Vorderachse einstellen:

Die Vor-/Nachspur an der Vorderachse lässt sich durch Verdrehen der Spurstange (A) einstellen. Soll die Schraube verdreht werden, so müssen Sie einen der Clips von der Kugelschraube abnehmen (z.B. mit einer Flach- oder Spitzzange).

Verdrehen Sie die Schraube z.B. um eine Umdrehung und drücken Sie dann den Clips wieder auf die Kugelschraube, bis er einrastet.



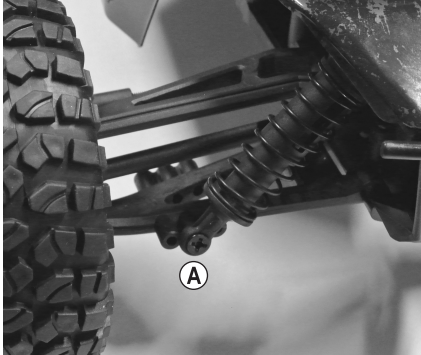
→ Beachten Sie:

Verdrehen Sie immer beide Spurstangen des linken und rechten Rades gleichmäßig, da Sie sonst entweder die Trimmung am Sender verstellen müssen oder sogar die Ansteuerung durch das Lenkservo korrigiert werden muss (z.B. Servostange verstellen oder Servoarm anders auf das Servo aufstecken).

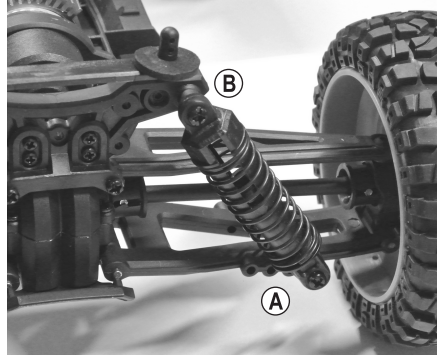
Spur an der Hinterachse einstellen:

Die Spur der Hinterachse ist fest vorgegeben und kann nicht verändert werden.

b) Einstellung der Stoßdämpfer



Vorderachse



Hinterachse

Die Stoßdämpfer können an Vorder- und Hinterachse an verschiedenen Positionen (A, B) fixiert werden. Durch die unterschiedliche Geometrie zwischen Chassis und Achsen ergibt sich ein unterschiedliches Federverhalten. Dies wirkt sich jedoch nur in sehr geringem Maße auf das Fahrzeug aus. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die vorhandene Montageposition der Stoßdämpfer nicht zu verändern.

Sollten Sie die Einstellung verändern wollen, so montieren Sie die Stoßdämpfer an einer Achse immer gleich (am linken und rechten Rad der Vorderachse bzw. der Hinterachse), da andernfalls das Fahrverhalten negativ beeinflusst wird.

12. Reinigung und Wartung

a) Allgemein

Vor einer Reinigung oder Wartung ist das Fahrzeug und der Sender auszuschalten. Entnehmen Sie die Fahrakku aus dem Fahrzeug. Falls Sie vorher mit dem Fahrzeug gefahren sind, lassen Sie alle Teile (z.B. Motor, Elektronik, Fahrakku) zuerst vollständig abkühlen.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls eine Hilfe sein.

Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie.

Waschen Sie das Fahrzeug niemals einem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger ab.

Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

b) Vor bzw. nach jeder Fahrt

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen.

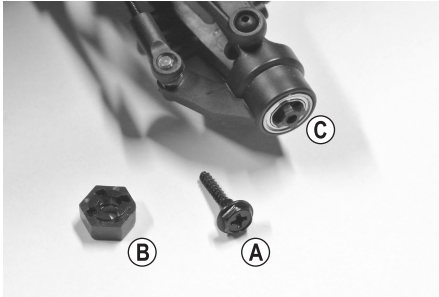
Kontrollieren Sie deshalb vor bzw. nach jeder Fahrt folgende Positionen:

- Fester Sitz der Radschrauben und aller anderen Schraubverbindungen des Fahrzeugs
- Befestigung von Karosserie, Empfänger-/Reglereinheit usw.
- Befestigung der Reifen auf den Felgen bzw. Zustand der Reifen
- Befestigung aller Kabel (diese dürfen nicht in bewegliche Teile des Fahrzeugs gelangen)

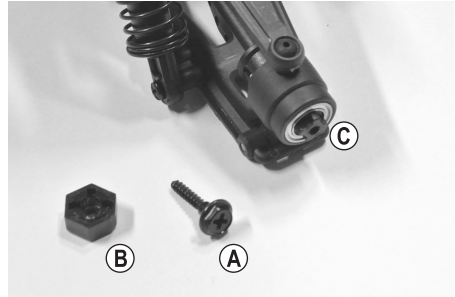
→ Überprüfen Sie außerdem vor bzw. nach jedem Gebrauch das Fahrzeug auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

Sollten abgenutzte Fahrzeugteile (z.B. Reifen) oder defekte Fahrzeugteile (z.B. ein gebrochener Querlenker) ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

c) Radwechsel



Vorderachse



Hinterachse

Die Reifen sind auf der Felge verklebt, damit sie sich nicht von der Felge lösen können. Wenn die Reifen abgefahren sind, muss deshalb das gesamte Rad getauscht werden.

Nach dem Lösen der Radschraube (A) mit einem geeigneten Kreuzschlitz-Schraubendreher ziehen Sie das Rad von der Radachse ab.

Möglicherweise bleibt die Radmitnehmer-Mutter (B) beim Abziehen des Rads in der Felge stecken; entnehmen Sie diese der Felge des alten Rads.

Setzen Sie die Radmitnehmer-Mutter (B) auf die Radachse (C); die kreuzförmige Öffnung in der Radmitnehmer-Mutter muss in Richtung Radachse zeigen.

Anschließend wird das neue Rad aufgesteckt und mit der Radschraube (A) befestigt.



Wenden Sie beim Festschrauben keine Gewalt an, da sich sonst das Rad nur schwer dreht, wodurch der Antrieb beschädigt werden kann. Außerdem könnte das Gewinde in der Radachse beschädigt werden.

13. Entsorgung

a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

b) Batterien/Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

14. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Wählen Sie eine Sprache durch Anklicken eines Flaggensymbols aus und geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung im PDF-Format herunterladen.

15. Behebung von Störungen

Auch wenn das Modell nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können.

Das Modell reagiert nicht oder nicht richtig

- Bei 2,4 GHz-Fernsteueranlagen muss der Empfänger am Sender angelernt werden. Dieser Vorgang wird z.B. mit den englischen Begriffen „Binding“ oder „Pairing“ bezeichnet. Bei diesem Fahrzeug erfolgt das Anlernen automatisch nach jedem Einschalten von Sender und Fahrzeug. Ein manueller Anlernvorgang ist nicht erforderlich.

Achten Sie jedoch darauf, dass nicht gleichzeitig mehrere ähnliche Fahrzeuge in Betrieb genommen werden, da der Sender nicht weiß, welches Fahrzeug zu ihm gehört. Schalten Sie deshalb zuerst einen Sender ein, dann das zugehörige Fahrzeug, so dass der Anlernvorgang stattfinden kann (LED am Sender leuchtet dauerhaft). Erst danach nehmen Sie die nächste Sender-/Fahrzeug-Kombination in Betrieb.

- Sind die Fahrakkus des Fahrzeugs oder die Batterien/Akkus im Sender leer? Tauschen Sie die Fahrakkus bzw. Batterien/Akkus im Sender gegen neue aus. Aus Gründen der Betriebssicherheit empfehlen wir, im Sender Batterien zu verwenden und keine Akkus.
- Haben Sie zuerst den Sender und anschließend das Fahrzeug eingeschaltet?
- Nach dem Einschalten des Senders blinkt die LED auf dem Sender. Schalten Sie dann das Fahrzeug ein. Das Fahrzeug wird jetzt an den Sender „gebunden“ (auch als „Pairing“ oder „Binding“ bezeichnet). Erst wenn die LED auf dem Sender dauerhaft leuchtet, kann das Fahrzeug über den Sender gesteuert werden.
- Sind die Fahrakkus voll aufgeladen?
- Bleibt das Fahrzeug beim Fahren stehen, so wurde evtl. die Unterspannungserkennung aktiviert, da die Spannung der eingesetzten Akkus zu niedrig ist (der Motor wird abgeschaltet, wenn die Akkuspannung unter ca. 3,2 V fällt). Setzen Sie zwei neue voll geladene Fahrakkus in das Fahrzeug ein (vorher eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten machen, damit sich die Elektronik und der Motor abkühlen können).
- Ist das Fahrzeug zu weit weg? Bei vollen Fahrakkus und vollen Batterien/Akkus im Sender sollte eine Reichweite von 50 m und mehr möglich sein. Dies kann jedoch verringert werden durch Umgebungseinflüsse, z.B. Störungen auf der Sendefrequenz oder die Nähe zu anderen Sendern (nicht nur Fernsteuersender, sondern auch WLAN-/Bluetooth®-Geräte, die ebenfalls eine Sendefrequenz von 2,4 GHz nutzen), zu Metallteilen, Gebäuden usw.
- Die Position von Sender- und Empfängerantenne zueinander hat sehr starken Einfluss auf die Reichweite. Optimal ist es, wenn sowohl die Sender- als auch die Empfängerantenne senkrecht steht (und damit beide Antennen parallel zueinander liegen). Wenn Sie dagegen mit der Senderantenne auf das Fahrzeug zielen, ergibt sich eine sehr kurze Reichweite!
- Bei fehlendem Sendersignal schaltet die Empfänger-/Reglereinheit den Motor aus Sicherheitsgründen ab.

Fahrzeug bleibt beim Loslassen des Gas-/Bremshebels nicht stehen

- Korrigieren Sie am Sender den Drehregler „THROTTLE TRIM“ für die Fahrfunktion, so dass der Motor stehen bleibt, wenn sich der Gas-/Bremshebel in der Mittelstellung (Neutralstellung) befindet.

Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen

- Der Unterspannungsschutz wurde aktiviert, die Fahrakkus sind leer. Tauschen Sie beide leeren Fahrakkus gegen zwei neue voll geladene Fahrakkus aus (vorher eine Pause von 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Motor und die Elektronik im Fahrzeug abkühlen kann).
- Der Empfänger hat kein gültiges Signal vom Sender erhalten; der Antrieb wurde aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Die Entfernung zwischen Fahrzeug und Sender ist zu groß, die Batterien im Sender sind schwach/leer oder der Sender wurde ausgeschaltet.

Der Geradeauslauf stimmt nicht

- Stellen Sie den Geradeauslauf am Sender über den Drehregler „STEERING TRIM“ ein. Eine leichte Toleranz beim Geradeauslauf ist jedoch normal.
- Hatte das Fahrzeug einen Unfall? Dann prüfen Sie das Fahrzeug auf defekte oder gebrochene Teile und tauschen Sie diese aus. Überprüfen Sie das Lenkgestänge, den Servoarm und dessen Verschraubung.

Fahrzeug wird langsamer bzw. das Lenkservo zeigt nur noch geringe oder überhaupt keine Reaktion; die Reichweite zwischen Sender und Fahrzeug ist nur sehr kurz

- Die Fahrakkus sind schwach oder leer.
- Die Stromversorgung der Empfänger-/Reglereinheit erfolgt über einen integrierten BEC direkt aus den Fahrakkus. Aus diesem Grund führen schwache oder leere Fahrakkus dazu, dass die Empfänger-/Reglereinheit nicht mehr richtig arbeitet.
- Tauschen Sie die beiden leeren Fahrakkus gegen zwei voll geladene Fahrakkus aus (vorher eine Pause von 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Motor und die Elektronik des Fahrzeugs ausreichend abkühlen können).
- Überprüfen Sie die Batterien/Akkus im Sender.

Die Lenkung ist gegenläufig zur Bewegung des Drehrads am Sender

- Aktivieren Sie am Sender über den Schiebeschalter „STEERING REV.“ die Reverse-Einstellung für die Lenkfunktion. Anschließend müssen sich ggf. die Trimmung für die Lenkung über den Drehregler „STEERING TRIM“ korrigieren.

Die Lenkung funktioniert nicht oder nicht richtig, Lenkausschlag am Fahrzeug zu gering

- Prüfen Sie die Lenkmechanik auf lose Teile oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie, ob z.B. Laub oder Steinchen die Lenkmechanik in ihrer Funktion behindern.

Die Fahrdauer ist nur sehr kurz

- Laden Sie die Fahrakkus auf bzw. verwenden Sie zwei neue, voll aufgeladene Fahrakkus.

Die Fahrakkus erwärmen sich beim Aufladen und beim Fahren des Fahrzeugs

- Dies ist normal.

16. Technische Daten

a) Fahrzeug

Maßstab.....	1:10XS
Geeigneter Fahrakku.....	2x Li-Ion-Akku Typ „18650“ (Nennspannung 3,7 V)
Antrieb	Elektromotor Typ RC390
	Allrad-Antrieb
	Differenzial in Vorder- und Hinterachse
Fahrwerk.....	Einzelradaufhängung vorn und hinten
	Stoßdämpfer mit Spiralfedern
Abmessungen (L x B x H).....	398 x 250 x 148 mm
Reifen-Abmessungen (B x Ø).....	38 x 97 mm
Radstand	240 mm
Bodenfreiheit	38 mm
Gewicht.....	ca. 1075 g (ohne Fahrakku)

b) Sender

Frequenzbereich.....	2,405.....2,475 GHz
Sendeleistung.....	<10 dBm
Kanalzahl.....	2
Betriebsspannung.....	3 V/DC über 2x AA/Mignon-Batterien
Abmessungen (B x H x T)	96 x 200 x 156 mm
Gewicht.....	ca. 167 g (ohne Batterien)

c) Fahrakkus

Bauart.....	Li-Ion, Typ „18650“, Nennspannung 3,7 V
Kapazität.....	1500 mAh

d) Ladegerät

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Geeignete Akkus	Li-Ion, Typ „18650“
Ladedauer	ca. 3,5 h

e) Steckernetzteil für Ladegerät

Betriebsspannung.....	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Ausgang	5 V/DC, 1 A

	Page
1. Introduction	29
2. Explanation of symbols	30
3. Intended use	30
4. Delivery content	31
5. Required accessories	31
6. Safety information	32
a) General information	32
b) Power adapter/power supply/battery charger	33
c) Operation	34
d) Driving the vehicle	35
7. Battery safety information	36
a) General information	36
b) Transmitter	37
c) Vehicle	37
8. Charging the drive batteries	38
9. Transmitter control functions	39
10. Operation	40
a) Fitting the spare tyre	40
b) Inserting the batteries into the transmitter	40
c) Folding up the body	40
d) Inserting the drive batteries into the vehicle	41
e) Operating the transmitter	41
f) Operating the vehicle	42
g) Steering the vehicle	43
h) Stopping driving	44
11. Vehicle configuration options	45
a) Configuring the wheel alignment	45
b) Adjusting the shock absorbers	46
12. Cleaning and maintenance	47
a) General information	47
b) Before and after each trip	47
c) Changing a tyre	48

	Page
13. Disposal	49
a) Product	49
b) Batteries	49
14. Declaration of Conformity (DOC)	49
15. Troubleshooting	50
16. Technical data	52
a) Vehicle	52
b) Transmitter	52
c) Drive batteries	52
d) Battery charger	52
e) Power adapter for battery charger	52

1. Introduction

Dear customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with statutory national and European regulations.

To ensure that the product remains in this state and to guarantee safe operation, always follow the instructions in this manual.



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on operation and handling. Do not give this product to a third party without the operating instructions. Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

International: www.conrad.com/contact

United Kingdom: www.conrad-electronic.co.uk/contact

2. Explanation of symbols



The symbol with the lightning in a triangle indicates that there is a risk to your health, e.g. due to an electric shock.



The symbol with an exclamation mark in a triangle is used to highlight important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and advice on how to use the product.

3. Intended use

The product is an all-wheel model car which can be radio-controlled via the enclosed wireless remote control. The control functions are forwards/backwards/left/right (each one continuous).

The integrated motor is controlled via an electronic speed controller and the steering via a servo.

The vehicle (chassis and body) is ready to use.

A number of accessories are, however, required to use the vehicle. These accessories are not included. Please see chapter 5.

This product is not a toy and must be kept out of reach of children under 14 years of age.



Always follow the safety information in these operating instructions. They contain important information on how to handle the product safely. Read the instructions carefully before operating the vehicle for the first time.

Failure to observe the instructions can result in numerous hazards (e.g. injury).

4. Delivery content

- Ready-to-run car
- Transmitter (remote control)
- 2x lithium-ion batteries (type "18650")
- Battery charger
- Power adapter for battery charger
- 1x spare tyre (for mounting on the rear of the vehicle) + 1x screw
- Screwdriver
- Operating instructions

Up-to-date operating instructions

Download the latest operating instructions at www.conrad.com/downloads or scan the QR code shown. Follow the instructions on the website.



5. Required accessories

A number of accessories are required to operate the vehicle. These accessories are not included (can be ordered separately).

The following are required:

- 2x AA/Mignon-type batteries for the transmitter

We also recommend the following components to ensure optimal results:

- Several additional drive batteries (for continued driving following a short break to allow the motor and speed controller to cool)
- Replacement batteries (2x AA/Mignon) for the transmitter (if the batteries in the transmitter become depleted whilst driving the vehicle)
- Spare tyres (in order to quickly change worn/damaged tyres)
- Work stand (for test runs and easier maintenance)
- Various tools (e.g. screwdriver, needle-nosed pliers)
- Compressed air spray (for cleaning)
- Thread-locking fluid (to re-fix loosened screw connections)
- Carrying bag



The spare parts list can be found on our Website www.conrad.com in the Download section for the corresponding product.

6. Safety information



Damage caused due to failure to observe this information will void the warranty. We shall not be liable for any consequential damages.



We shall not be liable for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or failure to observe the safety information! Such cases will void the warranty/guarantee.

Normal wear and tear during operation (e.g. worn tyres, worn-out gear wheels) and accidental damage (e.g. broken suspension arms, damaged chassis etc.) are excluded from the warranty and guarantee.

Dear customer, this safety information is designed to ensure the safe operation of the product and your personal safety. Read this section very carefully before using the product.

a) General information

Caution, important information!

This model has the potential to cause damage to property and/or persons. Ensure that you are sufficiently insured for operation of the model, e.g. by taking out private liability insurance. If you already have such a policy, check with your insurance company that the use of this model is covered by the policy.

- The unauthorised conversion and/or modification of the product is prohibited for safety and approval reasons.
- This product is not a toy and must be kept out of reach of children under 14 years of age.
- Do not leave packaging material unattended, as it may become a dangerous toy for children.
- Operation and handling of remote control model cars must be learned! If you have never steered such a vehicle, drive especially carefully and get used to the responses of the car to the remote control commands first. Be patient!

Do not take any risks when using the product! Always use the model vehicle responsibly, otherwise you may endanger yourself and your surroundings.

- Occasional maintenance work and repairs are required to ensure safe use. For example, the tyres will become worn during operation, or some parts may be damaged due to driver error.
Only use genuine spare parts for maintenance and repair work.
- If you have any questions that are not answered by these operating instructions, contact us (see section 1 for contact information) or an experienced technician.



b) Power adapter/power supply/battery charger

- The power adapter is constructed according to protection class II. Use only a proper mains outlet of the public power supply grid for the voltage/power supply to the power adapter.
- The mains socket must be easily accessible.
- Do not unplug the power adapter by pulling on the cable. Grip the sides of the plug and then remove the plug from the socket.
- Do not touch the power adapter if there are any signs of damage, as this may cause a fatal electric shock!

Switch off the mains voltage to the socket containing the power adapter (switch off at the corresponding circuit breaker or remove the safety fuse, and then switch off at the corresponding RCCB).

You can then unplug the power adapter from the mains socket. Dispose of the faulty power adapter in an environmentally friendly manner and discontinue use. Replace it with an identical model.

- Connect only the supplied power adapter to the battery charger. Do not use the power adapter for any other purpose. The battery charger and power adapter may only be operated together.
- The power adapter and battery charger may only be operated in dry, enclosed indoor rooms and must not become wet or damp. Avoid direct sunlight, intense heat and cold temperatures. Keep the power adapter/battery charger away from dust and dirt. Do not place any containers filled with liquid, vases or plants on or next to the power adapter/battery charger.

Should these liquids find their way into or onto the power adapter/battery charger, the power adapter/battery charger will be damaged beyond repair. In addition, there is an extreme risk of fire and of fatal electric shock.

- The battery charger may only be used to charge the supplied drive battery (or an identical replacement drive battery). Never charge other types of battery or non-rechargeable batteries. There is a high risk of fire or explosion!
- Do not place the battery charger on flammable materials (e.g. a carpet or tablecloth). Always use a non-combustible, heat-resistant base. Never cover the battery charger or the power adapter. Keep the battery charger away from flammable or combustible materials (e.g. curtains).
- Do not place the battery charger on valuable furniture without using suitable protection. Otherwise, there is a risk of scratches, pressure points and discolouration.
- Do not use the power adapter/battery charger inside vehicles.
- Keep children away from the power adapter/battery charger and the batteries. Children may short circuit the battery, which may cause a fire or an explosion. Danger of death!
- Do not use the charger in the immediate vicinity of strong magnetic or electromagnetic fields, transmitter aerials or HF generators. These can affect the battery charger's electronic control system.
- Never charge the drive battery with the battery charger unattended.
- Remove the drive battery from the vehicle for charging.
- When handling the battery charger or batteries, remove metal or conductive objects (e.g. jewellery such as necklaces, bracelets or rings). A short circuit may cause a fire or explosion.
- Never use the power adapter/battery charger immediately after it has been brought from a cold room into a warm one. This may generate condensation, which can cause the product to malfunction or damage the interior components.

Allow the power adapter/battery charger to reach room temperature before connecting and using them. This may take several hours.



- If you suspect that safe operation is no longer possible, discontinue use of the power adapter/battery charger immediately and prevent unauthorised use.

First, turn off the mains voltage to all terminals of the mains socket to which the power adapter is connected (e.g. switch off at the corresponding circuit breaker or remove the safety fuse, then turn off at the RCCB). Then, remove the power adapter from the mains socket. Then, disconnect any batteries that may be connected to the battery charger.

Discontinue use of the power adapter/battery charger and take them to a specialist repair centre or dispose of them in an environmentally-friendly manner.

- It can be assumed that safe operation is no longer possible if the power adapter/battery charger are visibly damaged, if they do not work at all, if they have been stored for an extended period in unfavourable conditions or if they have been exposed to heavy loads during transport.

c) Operation

- If you do not have sufficient knowledge of how to operate remote-controlled models, contact an experienced model enthusiast or a model retailer.
- Ensure that people and objects are kept at a safe distance from the motors and any other rotating parts.
- Use only the supplied drive battery (or an identical replacement drive battery) for the vehicle. Never operate the vehicle using a power adaptor, not even for test purposes.
- This vehicle is suitable for use with two single-cell lithium-ion drive batteries (rated voltage each 3.7 V).
- Place the two drive batteries with the correct polarity into the two battery compartments of the vehicle (note positive/+ and negative/-, see the label on the batteries and in the two battery compartments).
- When putting the device into operation, always switch the transmitter on first, followed by the vehicle. Otherwise, the vehicle can react unpredictably.
- For operation, proceed as follows:
 - Place the vehicle on a suitable base so that the wheels can turn freely.
 - Switch the vehicle off.
 - Place the two drive batteries with the correct polarity into the two battery compartments on the left and right of the vehicle.
 - Switch on the transmitter, if you haven't done so already. The LED on the transmitter flashes. Set the two dials to the centre position (roughly).
 - Only now switch the vehicle on. Wait a few seconds until the vehicle has completed its self-test. The LED on the transmitter lights up continuously when the transmitter and receiver have "paired".
 - On the transmitter, set the "STEERING TRIM" dial so that the front wheels are in the centre position (roughly). A more precise setting of directional stability is carried out later when driving the vehicle.
 - On the transmitter, set the "THROTTLE TRIM" dial so that the vehicle remains stationary and does not move when the throttle/brake lever is in the centre (neutral) position.
 - Check that the vehicle responds to the remote control commands as expected (steering and drive mechanism) before removing it from the support and placing the wheels on the ground. Do not touch the drive mechanism when doing so and do not hold the vehicle by the wheels.



d) Driving the vehicle

- Improper use can cause serious injury and damage to property! Only use the vehicle when it is within your sight.

- Only use the vehicle when you are fully alert and able to respond. As is the case when driving a real vehicle, fatigue, alcohol or medication can affect your ability to react.
- This model vehicle must not be used on public roads, spaces or paths. Do not use the vehicle on private land without the landowner's permission.

Never use the model in an area that may endanger other people, animals or objects. Do not drive towards animals or people!

Before you use the model in a specially designated area (e.g. model car racing/rally track), make sure to ask the operator's permission.

- Avoid driving in very low outdoor temperatures. Plastic parts lose their elasticity at cold temperatures, which means a minor accident could lead to major damage.
- Do not use the vehicle during thunderstorms, under high-voltage power lines or next to radio masts.
- Protect the vehicle, drive batteries and transmitter from moisture and heavy dirt. Do not expose your model and the transmitter to direct sunlight or excessive heat for an extended period of time.
- Always leave the transmitter turned on when the vehicle is in use.
- In the event of a fault, discontinue use immediately and establish the cause of the problem before using the model again.
- To stop the vehicle, always switch the vehicle off first. Then switch the transmitter off. Remove the two drive batteries if you do not plan to drive the vehicle for an extended period of time (e.g. for storage).
- If batteries in the transmitter are weak, the transmission range will decrease and the vehicle will no longer respond to the control commands on the transmitter. In this case, stop driving the vehicle and switch it off. Replace the batteries in the transmitter.
- If the drive battery in the vehicle is weak, the vehicle will become slower or no longer respond correctly to the transmitter.

The drive batteries in the vehicle are not only used for supplying the motor via the integrated speed controller, but also power the receiver and the steering servo.

For this purpose, the speed controller has an integrated BEC ("Battery Eliminator Circuit", electronic circuit for the direct supply of power to the receiver without additional receiver battery).

If the voltage in the drive battery is too low, the receiver will be affected, causing the vehicle to no longer respond to the control commands from the transmitter.

In this case, stop driving the vehicle immediately (switch the vehicle and transmitter off). Replace or charge the drive batteries.

Before charging the batteries, allow them to cool fully.

- The motor and drive mechanism as well as the electronic system and drive battery of the vehicle become hot during operation. Wait at least 5 to 10 minutes before each battery change.
- Do not touch the motor, the speed controller/receiver or the battery until they have cooled. Risk of burns!

7. Battery safety information



Batteries present numerous safety hazards. Compared with conventional NiMH batteries, lithium batteries have a high energy content. For this reason, it is essential to comply with safety regulations to prevent the risk of a fire or explosion.

Always observe the following safety information when handling batteries.

a) General information

- Keep batteries out of the reach of children.
- Do not leave batteries lying around, as they present a choking hazard for children and pets. Seek immediate medical advice if a battery is swallowed.
- Batteries must never be short circuited, taken apart or thrown into a fire. Risk of explosion!
- When handling leaking or damaged batteries, always use suitable protective gloves to avoid burning your skin.
- Liquids leaking from batteries are very chemically aggressive. Objects or surfaces coming into contact with these liquids could be severely damaged. Always store batteries in a suitable location that is not prone to damage.
- Do not attempt to recharge disposable, non-rechargeable batteries. This may cause a fire or explosion! Only charge rechargeable batteries which are intended for this purpose; use suitable rechargeable battery chargers.
- Please observe the correct polarity of batteries (note positive/+ and negative/-) when inserting the batteries and when connecting a rechargeable drive battery.
- Never mix disposable batteries with rechargeable batteries. The transmitter can be powered with disposable or rechargeable batteries.
- Always replace the entire set of batteries in the transmitter. Do not mix full batteries with half-full ones. Always use batteries of the same type and from the same manufacturer.
- The type of battery charger that you require may vary according to the type of rechargeable battery (NiMH, LiPo, lithium-ion, etc.). Never charge e.g. LiPo batteries with a NiMH battery charger! This may cause a fire or explosion!

Always charge the supplied drive batteries (and any identical replacement drive batteries) with the supplied battery charger; always use the supplied power adapter for the voltage/power supply to the battery charger.

- In the event that a lithium battery is overcharged, it can cause the battery to swell or even cause a fire or an explosion! The supplied battery charger terminates the charging process automatically when the battery has been fully charged.
- Only charge intact and undamaged batteries. Do not charge batteries if the external insulation or battery housing is damaged or if the battery is deformed or swollen. This may cause a fire or explosion!
- Never charge batteries immediately after use. Always allow them to cool for at least 5 - 10 minutes.
- Always remove the drive battery from the model before charging it.
- Place the battery charger on a heat-resistant, non-combustible surface.



- The battery charger and the drive battery become hot during the charging process. Never cover the battery charger or drive battery. Do not expose the battery charger or drive battery to extremely high/low temperatures, direct sunlight or moisture/wet.

- Never leave batteries unattended when they are charging.

- Rechargeable batteries should be charged regularly (approx. once every 2 - 3 months) to prevent them from undergoing deep discharge. This may result in permanent damage and render the batteries useless.

NiMH batteries (except special batteries with a low self-discharge) lose their charge within a few weeks.

Lithium batteries usually retain their charge for several months. However, if the batteries undergo deep discharge, this will result in permanent damage and render them useless.

- Lithium batteries should not be stored for extended periods of time fully charged, but with only around 50 - 70 % of the available capacity (note the additional information supplied by the battery manufacturer, if available).
- Never use an excessive charging current; observe the manufacturer's specifications for the ideal/maximum charging current. The supplied battery charger is optimally harmonised with the lithium drive battery.
- Disconnect the drive battery from the battery charger when it has fully charged.

b) Transmitter

- When using rechargeable batteries in the transmitter, the operating time will be reduced considerably due to the lower voltage (rated voltage: disposable battery = 1.5 V, rechargeable battery = 1.2 V).

If you still wish to use rechargeable batteries, we recommend using NiMH batteries with lower self-discharge. For safety reasons, however, you should use disposable batteries and not rechargeable batteries.

- Never mix disposable batteries with rechargeable batteries.
- Always replace the entire set of batteries in the transmitter.
- If you do not plan to use the transmitter for an extended period of time, remove the batteries from the transmitter to prevent them from leaking and causing damage.

c) Vehicle

- For the vehicle, use only the supplied lithium-ion drive batteries of type "18650" (rated voltage 3.7 V) or identical replacement drive batteries. Never use other rechargeable or disposable batteries in the vehicle.
- If the device is not used for an extended period of time (e.g. in the event of storage), remove the drive batteries from the vehicle to prevent them from leaking and causing damage.
- Always use two identical lithium-ion batteries for the vehicle (same manufacturer, same type, same capacity).
- Only charge the supplied drive batteries with the supplied battery charger. Never use a different battery charger as this can result in a fire or explosion of the drive batteries.

8. Charging the drive batteries



Observe chapters 6 and 7. Numerous hazards are associated with improper handling of the lithium-ion batteries and the battery charger.

Only use the supplied power adapter for the voltage/power supply to the battery charger.

Only charge the supplied lithium-ion drive batteries with the supplied battery charger. Never use a different battery charger as this can result in a fire or explosion of the drive batteries.

Never leave the batteries to charge unsupervised.

Charging partially discharged lithium-ion batteries does not pose any problems, a prior discharge is not required. Ensure, however, that the batteries are regularly discharged and then fully charged again in order for them to achieve their full performance.

The batteries must be allowed to cool to room temperature after driving the vehicle before charging. The same applies after charging. Use the batteries in the vehicle only when they have cooled sufficiently.

The battery charger and batteries become hot during the charging process. Never cover the battery charger or the batteries. Do not expose the battery charger or battery to extremely high/low temperatures or direct sunlight.

The supplied lithium-ion batteries are supplied uncharged and must be charged. Before the batteries can deliver their maximum power, several complete discharge and charge cycles are required.

Charge the batteries regularly (approx. once every 2 - 3 months) to prevent them from undergoing deep discharge. This may result in permanent damage and render the batteries useless.

- First, connect the round connector of the power adapter to the appropriate round socket on the battery charger.
- Plug the power adapter into a proper mains outlet of the public power supply grid (wall socket). The two LEDs on the charging bays begin to flash green (no batteries inserted).
- Insert the two lithium-ion batteries into the battery charger. The battery charger has two charging bays that are functionally identical but which operate independently of one another. Please observe the correct polarity (note positive/+ and negative/-). The polarity is indicated in the charging bays and on the batteries.

One LED on each charging bay indicates the charging process.

LED lights up red: Battery is charging

LED lights up orange/amber: Battery is charging, battery is nearly full

LED lights up green: Charging process complete

- Remove the batteries from the battery charger when the charging process is complete and the LEDs are green. The charging process to charge a fully discharged battery can last up to 3.5 hours.
- Unplug the power adapter from the mains socket if you no longer need to use the battery charger.
- If the vehicle is not being operated and the batteries have been removed from the vehicle, the batteries must be stored in a suitable place out of the reach of children. Protect the battery contacts from short circuit as there is a risk of fire and explosion. The same applies to mechanical damage to the batteries or in the event of high temperatures (e.g. close a heater or in direct sunlight).

9. Transmitter control functions



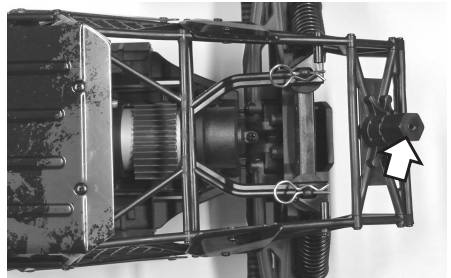
- 1 Antenna
- 2 Steering wheel
- 3 Throttle/brake lever
- 4 "AUX" switch: if the switch is present on the transmitter (may be concealed by a plastic cover): without function on this model
- 5 Battery compartment
- 6 "STEERING TRIM" dial (trim for driving straight)
- 7 Function LED
- 8 On/Off switch
- 9 "THROTTLE TRIM" dial (trim for driving function/neutral position)
- 10 "STEERING REV." switch (reverse switch for steering function)

10. Operation

a) Fitting the spare tyre

The supplied spare tyre can be screwed onto the back of the vehicle (see the arrow in the figure to the right).

A screw and screwdriver are provided. Do not apply force when tightening the screw.



b) Inserting the batteries into the transmitter

Open the battery compartment on the transmitter (slide the battery compartment lid open) and insert two new batteries. Ensure the correct polarity (positive/+ and negative/-), see the label in the battery compartment and on the batteries. Replace the battery compartment cover.

→ When using rechargeable batteries, the operating time will be reduced considerably due to the lower voltage (rated voltage: disposable battery = 1.5 V, rechargeable battery = 1.2 V). We recommend using only high-quality alkaline batteries instead of rechargeable batteries.

If you still wish to use rechargeable batteries, ensure that they are fully charged.

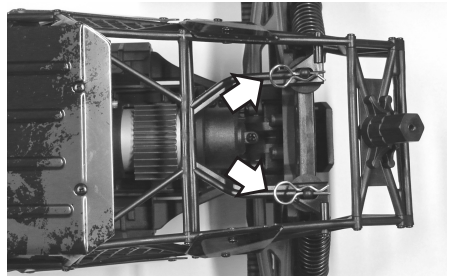
c) Folding up the body

If there is a protective film on the body, it must be removed.

The body is attached at the rear of the vehicle with 2 clips, see the arrows in the figure to the right.

Pull the clips out and carefully fold the body forwards.

In the figure to the right, the spare tyre (Fitting the spare tyre, see chapter 10. a) has not yet been fitted.



d) Inserting the drive batteries into the vehicle



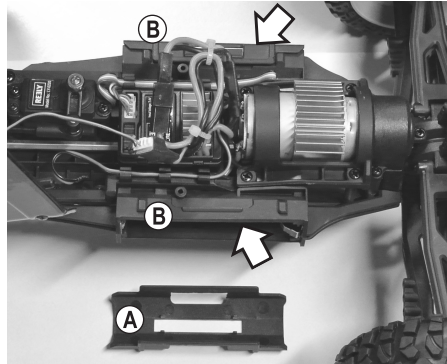
Important!

This vehicle is suitable for use with two lithium-ion batteries of type "18650" (rated voltage each 3.7 V). Never use other rechargeable or disposable batteries in the vehicle.

To insert the two batteries, remove the two covers (A) on the left and right of the vehicle, these are only clipped in place.

Place the two batteries with the correct polarity into the two battery compartments (B) (note positive/+ and negative/-, see the label in the battery compartments).

Clip on the covers again (A).



Important!

Both drive batteries must be charged to the same level. Never insert a fully charged and a partially charged drive battery, but charge both drive batteries using the supplied battery charger before use.

e) Operating the transmitter

Move the "STEERING TRIM" (6) and "THROTTLE TRIM" (9) dials to the centre position. Then, switch the transmitter on using with the On/Off switch (8) (switch position "ON" = on).



The red LED (7) on the transmitter flashes slowly (1x flash, pause, 1x flash, etc.) This indicates that the transmitter is attempting to connect to the receiver.

If the LED flashes 2x followed by a pause, the batteries are weak and must be replaced.

f) Operating the vehicle

→ First, switch on the transmitter, see chapters 10. b) and 10. e). The red LED (7) on the transmitter flashes slowly (1x flash, pause, 1x flash, etc.) This indicates that the transmitter is attempting to connect to the receiver.

If the LED flashes 2x followed by a pause, the batteries are weak and must be replaced.

Then, release the throttle/brake lever (3) on the transmitter so that it is in the centre (neutral) position.



In order to prevent the wheels from starting suddenly and the model driving away uncontrolled, place the vehicle on a suitable base so that the wheels can turn freely.

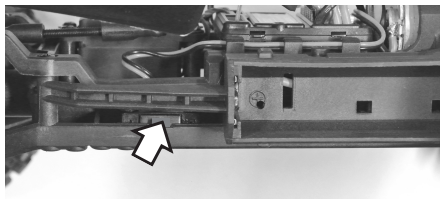
Do not touch the drive mechanism, do not hold the wheels.

Switch the vehicle on (for the position of the on/off button, see the arrow in the figure to the right).

To turn the vehicle on or off, press and hold the button for 2 seconds.

The white LEDs on the vehicle are activated.

Then, wait for a few seconds (throttle/brake lever on the transmitter in the neutral position, do not move it) until the receiver/control unit have completed their self-test and the red LED (7) lights up continuously.



This indicates that the transmitter is connected to the receiver (this is known as "pairing").

Now, check the drive mechanism and steering functions of the vehicle, move, for example, the steering wheel (2) to the left or right or carefully actuate the throttle/brake lever.

→ If the drive mechanism of the vehicle does not stop when the throttle/brake lever is in the centre (neutral) position, set the "THROTTLE TRIM" dial (9) accordingly.

f) Attaching the body

Fold the body down again and secure it with the clips removed in chapter 10. c).

g) Steering the vehicle



Operate the throttle/brake lever for the drive function very carefully and do not drive too fast until you get used to the responses of the vehicle. Do not make quick jerky movements on the operating elements of the transmitter.

If the vehicle shows a tendency to pull towards the left or the right, set the steering trim with the "STEERING TRIM" dial (6) on the transmitter.

When switching between forward and reverse driving, the throttle/brake lever must be briefly in the neutral position (approx. 1 - 2 seconds) (neutral position = release lever, do not move it). If the throttle/brake lever is moved straight from forward to reverse without a pause, the drive mechanism's brake function is activated (vehicle will not reverse).

→ The following figures are for illustrative purposes only and do not necessarily correspond to the design of the transmitter provided!

1. Release the throttle/brake lever, the vehicle rolls to a halt (or does not move, correct the trim with the "THROTTLE TRIM" dial on the transmitter, if necessary), the throttle/brake lever is in the centre (neutral) position.



2. Drive forwards, gently pull the throttle/brake lever towards the handle



3. Drive forwards and then brake (vehicle decelerates; does not roll slowly to a halt); push the throttle/brake lever away from the handle



4. Drive forwards, brake and then drive in reverse: Push the throttle/brake lever away from the handle (braking) without pausing; if the vehicle remains stationary, move the throttle/brake lever to the neutral position briefly (approx. 1 second), then push the throttle/brake lever away from the handle (vehicle will now reverse)



Drive forwards



Brake



If vehicle remains stationary, wait briefly (1 second)



Drive in reverse

If the throttle/brake lever is pushed from forwards to reverse without a pause, the drive mechanism's brake function is activated (vehicle will not reverse).

In the event of an immediate switch from forwards to reverse, the throttle/brake lever must first be pushed away from the handle and then moved to the neutral position (if the vehicle moves forwards during this phase, braking is also activated as a result). If the throttle/brake lever is pushed away from the handle a second time, the vehicle drives in reverse.



After forwards driving, the vehicle only drives in reverse if the throttle/brake lever is pushed away from the handle a second time. This is required by the brake function; in addition, it protects the drive mechanism from overload due to an immediate switch from forwards to reverse.

If the battery voltage of each battery drops below approx. 3.2 V, the motor is shut off in order to protect the battery from harmful deep discharge.

If the drive battery is depleted, wait at least 5 - 10 minutes until the motor and electronic system have cooled sufficiently. Then, start driving again with fully charged drive batteries.

Charge depleted drive batteries only when they have cooled.



Stop driving straight away if you notice unusual responses from the vehicle to the control commands on the transmitter or if the vehicle no longer responds. This behaviour could be caused by weak drive batteries, weak batteries in the transmitter or by the distance between the vehicle and transmitter being too large.

A damaged receiver antenna, disturbances on the radio channel used (e.g. other models, radio transmissions from other devices, Bluetooth®, WLAN) or adverse transmission/reception conditions could also be a cause of the unusual vehicle responses.

As the power supply to the receiver comes via the receiver/control unit and the drive battery, weak or depleted drive batteries could lead to unwanted vehicle movements (e.g. jerking of the steering servo, etc.).

For example, the voltage at the drive batteries drops momentarily at full throttle and so the receiver no longer receives the required operating voltage. The vehicle will accelerate, but the steering servo will not respond correctly. Stop operating the vehicle immediately and use two new, fully charged drive batteries.

h) Stopping driving

To stop driving, proceed as follows:

- Release the throttle/brake lever on the transmitter so that it is in the centre (neutral) position and let the vehicle roll to a halt.
- Once the vehicle is stationary, switch the vehicle off.



Ensure not touch the wheels or the drive mechanism, and do not move, under any circumstances, the throttle/brake lever on the transmitter!

- Then switch the transmitter off.
- Remove the two drive batteries from the vehicle if the vehicle is not going to be used again.



Attention!

The motor, electronic system and drive batteries become very hot during operation! Do not touch these parts immediately after operation. Risk of burns!

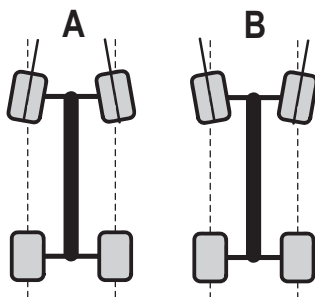
11. Vehicle configuration options

a) Configuring the wheel alignment

The wheel alignment (toe-in = figure A, toe-out = figure B) describes the alignment of the wheel plane relative to the direction of travel. When the vehicle moves, the tyres are pushed apart at the front due to rolling resistance. As a result, they are no longer parallel to the direction of travel.

To compensate for this, the tyres of the stationary vehicle can be adjusted so that they point slightly inwards at the front. This toe-in improves the lateral cornering of the tyre and therefore results in a more direct response to steering commands.

To decrease the steering response, use toe-out (the wheels of the stationary vehicle point outwards).



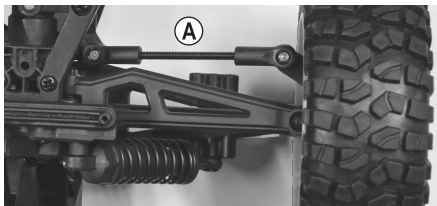
→ A toe angle of more than 3° toe-in (A) or toe-out (B) may cause steering difficulties and reduces the speed. It also increases tyre wear.

The figure above shows a heavily over-emphasised setting. It is only used to show the difference between toe-in and toe-out. If a similar setting is used for the vehicle, it will be very difficult to control!

Configuring the front axle toe:

For the front axle, the toe-in and toe-out can be set by turning the tie rod (A). If the screw is twisted, you must remove one of the clips from the ball head screw (e.g. with flat or needle-nose pliers).

Turn the screw e.g. by one turn and then press the clip onto the ball head screw until it snaps into place.



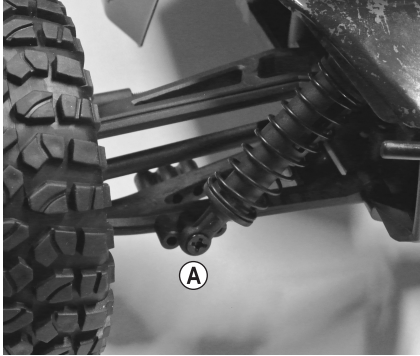
→ Important:

Always turn both tie rods on the left and right wheels evenly, otherwise either the trim will need to be adjusted on the transmitter or control via the steering servo will need to be corrected (e.g. adjust the servo rod or position the servo arm differently on the servo).

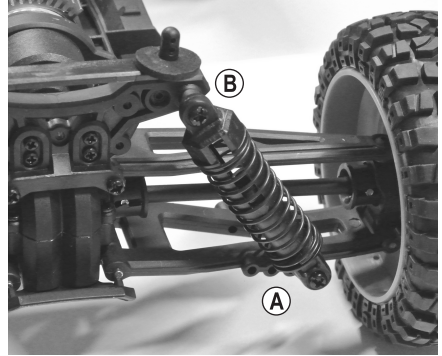
Setting the rear axle toe:

The rear axle toe is predetermined and cannot be changed.

b) Adjusting the shock absorbers



Front axle



Rear axle

The shock absorbers can be fixed at different positions (A) and (B) on the front and rear axle. Due to the different geometry between the chassis and the axles, there is a difference in spring behaviour. This has only a very limited effect on the vehicle. We recommend that you do not change the existing assembly position of the shock absorbers.

Should you wish to change the adjustment, always ensure that the shock absorbers on each axle are level (i.e. on the left and right wheel of the front or rear axle), otherwise the vehicle may not respond correctly.

12. Cleaning and maintenance

a) General information

The vehicle and transmitter must be switched off before cleaning or maintenance. Remove the drive batteries from the vehicle. If you have driven the vehicle beforehand, let all parts (e.g. motor, electronic system, drive batteries) cool completely.

After you have finished driving the vehicle, remove all dust and dirt (e.g. using a clean long-haired brush and a vacuum cleaner). Compressed air aerosols can also be helpful.

Do not use cleaning aerosols or conventional household cleaners. These may damage the electronic system and lead to discolouration on the plastic parts or the body.

Never wash the vehicle using a garden hose or a high-pressure cleaner.

Use a soft, slightly damp cloth to wipe the body. Do not rub too firmly, as this may result in scratch marks.

b) Before and after each trip

Engine vibrations and shocks during driving may cause certain parts and screw fittings to come loose.

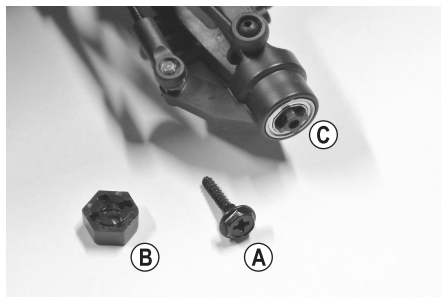
Therefore, check the following before and after each trip:

- The secure seating of the wheel bolts and all other screw fittings on the vehicle
- The proper attachment of the body, receiver/control unit, etc.
- The proper attachment of the tyres to the wheel rims and the tyre condition
- The proper attachment of all cables (they must not touch the moving parts of the vehicle)

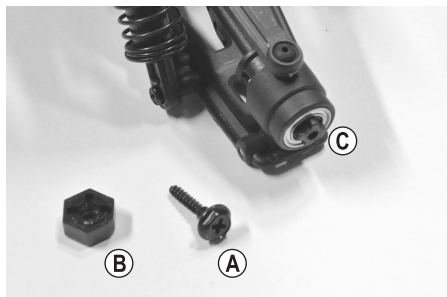
→ In addition, always check the vehicle for damage before and after each use. If there are any signs of damage, discontinue use immediately.

Only use genuine spare parts when replacing worn vehicle parts (e.g. tyres) or defective vehicle parts (e.g. a broken suspension arm).

c) Changing a tyre



Front axle



Rear axle

The tyres are fixed to the wheel rims and cannot be removed. Therefore, if a tyre is worn, the entire wheel must be replaced.

Undo the wheel nut (A) with a suitable crosshead screwdriver and remove the wheel from the wheel axle.

The wheel tappet nut (B) may be stuck in the wheel rim when you remove the wheel; remove it from the wheel rim of the old wheel.

Replace the wheel tappet nut (B) on the wheel axle (C); the cross-shaped opening in the wheel tappet nut must point in the direction of the wheel axle.

Then, position the new wheel and attach with the wheel bolt (A).



Do not apply any force when tightening the wheel nut as the wheel will then be difficult to turn, which can damage the drive mechanism. In addition, the thread in the wheel axle may be damaged.

13. Disposal

a) Product



Electronic devices are recyclable waste and must not be disposed of in the household waste. Always dispose of the product according to the relevant statutory regulations.



Remove any inserted batteries and dispose of them separately from the product.

b) Batteries

You are required by law to return all used batteries (Battery Directive). Batteries must not be placed in household waste.



Batteries containing harmful chemicals are labelled with this symbol to indicate that disposal in household waste is forbidden. The abbreviations for heavy metals in batteries are: Cd = Cadmium, Hg = Mercury, Pb = Lead (indicated on the battery, e.g. below the waste bin icon on the left).

Used batteries can be returned to local collection points, our stores or battery retailers.

You thus fulfil your statutory obligations and contribute to protection of the environment.

14. Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, hereby declares that this product conforms to the 2014/53/EU Directive.



Click on the following link to read the full text of the EU Declaration of Conformity:

www.conrad.com/downloads

Select a language by clicking on the corresponding flag symbol and then enter the product order number in the search box. The EU Declaration of Conformity is available for download in PDF format.

15. Troubleshooting

Even though the model and the remote control system were built with the latest available technology, malfunctions or faults may still occur. We would, therefore, like to show you how to correct potential faults.

The model does not respond or does not respond correctly

- In the case of 2.4 GHz remote control systems, the receiver must be connected to the transmitter. This process is known as "pairing". On this vehicle, pairing is carried out automatically after switching on the transmitter and the vehicle. Manual pairing is not necessary.

Ensure, however, that multiple similar vehicles are not being operated at the same time as the transmitter will not then know which vehicle belongs to the transmitter. First, switch on a transmitter, followed by the corresponding vehicle so that pairing can take place (the LED on the transmitter lights up continuously). Only then can the next transmitter/vehicle combination be operated.

- Are the drive batteries in the vehicle or the batteries in the transmitter depleted? Replace the drive batteries or the batteries in the transmitter. For safety reasons, we recommend using disposable batteries in the transmitter and not rechargeable batteries.
- Did you switch the transmitter on before switching the vehicle on?
- The LED on the transmitter flashes after the transmitter has been switched on. Then, switch the truck on. The vehicle is now connected to the transmitter (also known as "pairing"). Only when the LED on the transmitter lights up continuously can the vehicle be controlled with the transmitter.
- Are the drive batteries fully charged?
- If the vehicle remains stationary when driving, the low-voltage detection may have been activated as the voltage of the batteries is too low (the motor is shut off if the battery voltage falls below approx. 3.2 V). Insert two new, fully charged drive batteries into the vehicle (wait at least 5 - 10 minutes for the electronic system and the motor to cool).
- Is the vehicle too far away? With a full drive battery and full batteries in the transmitter, a transmission range of 50 m or more should be possible. However, this can be reduced by outside influences, such as interference on the radio frequency or the proximity of other transmitters (not only remote control transmitters, but also WLAN/Bluetooth® devices that also use a transmission frequency of 2.4 GHz), of metal parts, buildings, etc.
- The position of transmitter and receiver antennae relative to one other has a very strong impact on the range. Ideally, both the transmitter and the receiver antennae should be vertical (and thus both antennae are parallel to one another). Pointing the transmitter antenna at the vehicle significantly reduces the range!
- If there is no transmitter signal, the receiver/control unit switches the motor off for safety reasons.

The vehicle does not stop when the throttle/brake lever is released

- On the transmitter, correct the "THROTTLE TRIM" dial for the drive function so that the motor remains stationary when the throttle/brake lever is in the centre (neutral) position.

The vehicle stops suddenly

- The undervoltage protection has been activated, the drive batteries are depleted. Replace both drive batteries with new, fully charged drive batteries (before inserting a new drive battery, wait at least 5 - 10 minutes so that the motor and electronic system in the vehicle can cool).
- The receiver has no valid signal from the transmitter; the drive mechanism has been deactivated for safety reasons. The distance between the vehicle and transmitter is too large, the batteries in the transmitter are weak/depleted or the transmitter has been switched off.

The vehicle does not travel in a straight line

- Set straight driving on the transmitter with the "STEERING TRIM" dial. A slight tolerance with straight driving is normal.
- Has the vehicle had an accident? If so, check the vehicle for any defective or broken parts and replace them if necessary. Check the steering linkage, the servo arm and its screws.

The vehicle becomes slower or the steering servo responds slowly or not at all; the range between the transmitter and the vehicle is very short

- The drive batteries are weak or depleted.
- The power supply to the receiver/control unit comes via a built-in BEC directly from the drive batteries. Weak or depleted drive batteries will, therefore, cause the receiver/control unit to stop working correctly.
- Replace both drive batteries with two fully charged drive batteries (before inserting a new drive battery, wait at least 5 - 10 minutes so that the motor and electronic system in the vehicle can cool sufficiently).
- Check the batteries in the transmitter.

The steering turns in the opposite direction to the direction the steering wheel on the transmitter is turned to

- Activate the reverse setting for the steering function with the "STEERING REV." sliding switch on the transmitter. The steering trim must then be corrected with the "STEERING TRIM" dial.

The vehicle does not steer properly or the steering angle is too low

- Check the steering mechanics for loose parts or damage.
- Check whether e.g. leaves or stones are impairing the function of the steering mechanics.

The driving time is very short

- Charge the drive batteries or use two new, fully charged drive batteries.

The drive batteries become hot during charging and when driving the vehicle

- This is normal.

16. Technical data

a) Vehicle

Scale.....	1:10XS
Suitable drive battery.....	2x lithium-ion batteries of type "18650" (rated voltage 3.7 V)
Drive mechanism.....	Electric motor type RC390 Four-wheel drive Differential in front and rear axle
Running gear.....	Single-wheel suspension front and rear Shock absorber with coil springs
Dimensions (L x W x H).....	398 x 250 x 148 mm
Tyre dimensions (W x Ø).....	38 x 97 mm
Wheel base.....	240 mm
Ground clearance.....	38 mm
Weight	approx. 1075 g (without drive battery)

b) Transmitter

Frequency range	2.405 - 2.475 GHz
Transmission power.....	<10 dBm
Number of channels	2
Operating voltage	3 V/DC via 2x AA/Mignon batteries
Dimensions: (W x H x D)	96 x 200 x 156 mm
Weight	approx. 167 g (without batteries)

c) Drive batteries

Model.....	Lithium-ion, type "18650", rated voltage 3.7 V
Capacity.....	1500 mAh

d) Battery charger

Operating voltage	5 V/DC
Suitable batteries (rechargeable)	Lithium-ion, type "18650"
Charging time	approx. 3.5 h

e) Power adapter for battery charger

Operating voltage	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Output.....	5 V/DC, 1 A

	Page
1. Introduction	54
2. Explication des symboles	55
3. Utilisation prévue	55
4. Contenu	56
5. Accessoires nécessaires	56
6. Consignes de sécurité	57
a) Généralités	57
b) Bloc d'alimentation/tension secteur/chargeur	58
c) Mise en service / Fonctionnement	59
d) Conduite du véhicule	60
7. Instructions concernant les piles et les accumulateurs	61
a) Généralités	61
b) Émetteur	63
c) Véhicule	63
8. Recharge des accus de propulsion	64
9. Éléments de commande de l'émetteur	65
10. Mise en service	66
a) Montage des pneus de rechange	66
b) Insertion des piles dans l'émetteur	66
c) Levage de la carrosserie	66
d) Insertion des deux accus dans le modèle	67
e) Allumage de l'émetteur	67
f) Mise en service du véhicule	68
g) Commande de la voiture	69
h) Arrêt de la course	70
11. Possibilités de réglage sur la voiture	71
a) Réglage de l'alignement des roues	71
b) Réglage des amortisseurs	72
12. Nettoyage et entretien	73
a) Généralités	73
b) Avant ou après chaque course	73
c) Changement de roue	74

	Page
13. Élimination des déchets	75
a) Produit	75
b) Piles/batteries	75
14. Déclaration de conformité (DOC)	75
15. Dépannage	76
16. Données techniques	78
a) Véhicule	78
b) Émetteur	78
c) Accus	78
d) Chargeur	78
e) Bloc d'alimentation pour le chargeur	78

1. Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat du présent produit.

Le produit est conforme aux exigences des normes européennes et nationales en vigueur.

Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement respecter le présent mode d'emploi !



Le présent mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il contient des consignes importantes pour la mise en service et la manipulation du produit. Tenez compte de ces remarques, même en cas de cession de ce produit à un tiers. Conservez le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms d'entreprises et appellations de produits contenus dans ce mode d'emploi sont des marques déposées des propriétaires correspondants. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email) : technique@conrad-france.fr

Suisse : www.conrad.ch

www.biz-conrad.ch

2. Explication des symboles



Le symbole d'éclair dans un triangle indique un risque pour votre santé, par ex. suite à un choc électrique.



Le symbole du point d'exclamation dans un triangle a pour but d'attirer votre attention sur des consignes importantes du mode d'emploi qui doivent impérativement être respectées.



Le symbole de la flèche précède les conseils et remarques spécifiques à l'utilisation.

3. Utilisation prévue

Le produit est un modèle réduit de véhicule à quatre roues motrices qui peut être radiocommandé sans fil au moyen de l'ensemble radio fourni. Les fonctions de pilotage sont avant/arrière/gauche/droite (réglables en continu).

Le moteur intégré est commandé par un variateur de vitesse électronique et la direction est assurée par un servo-moteur.

Le véhicule (le châssis et la carrosserie) est monté et prêt à rouler.

Divers accessoires, non fournis avec le véhicule, sont également nécessaires pour faire fonctionner la voiture. Consultez à ce sujet le chapitre 5.

Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.



Respectez les consignes de sécurité indiquées dans le présent manuel d'utilisation. Celles-ci contiennent des informations importantes concernant l'utilisation du produit. Lisez avec attention l'intégralité du mode d'emploi avant la mise en service et l'utilisation du véhicule.

Le non-respect des consignes présente de nombreux dangers, tel qu'un risque de blessures.

4. Contenu

- Véhicule monté et prêt à l'emploi
- Émetteur (télécommande)
- 2 accus Li-ion (Type 18650)
- Chargeur
- Bloc d'alimentation pour le chargeur
- 1x pneu de rechange (pour un montage à l'arrière du véhicule) + 1x vis
- Tournevis
- Mode d'emploi

Mode d'emploi actualisé

Téléchargez les modes d'emploi actualisés via le lien www.conrad.com/downloads ou scannez le Code QR illustré. Suivez les instructions du site Web.



5. Accessoires nécessaires

Divers accessoires, non fournis avec le véhicule, sont également nécessaires pour faire fonctionner la voiture (à commander séparément).

Accessoires absolument nécessaires :

- Deux piles de type AA/Mignon pour l'émetteur

Pour une utilisation optimale du modèle, nous vous conseillons également d'utiliser les composants suivants :

- Plusieurs accus supplémentaires (pour pouvoir continuer à rouler après une courte pause pour refroidir le moteur et le variateur)
- Piles de rechange (2x AA/Mignon) pour l'émetteur (dans le cas où les piles de l'émetteur se vident durant la conduite du véhicule)
- Pneus de rechange (pour pouvoir remplacer rapidement des pneus usés/endommagés)
- Support de montage (pour effectuer des essais et faciliter l'entretien)
- Divers outils (par ex. tournevis, pince pointue)
- Spray à air comprimé (pour le nettoyage)
- Vernis de blocage pour vis (pour resserrer des vis desserrées)
- Sac de transport

→ Vous trouverez la liste des pièces détachées de ce produit sur notre site Web www.conrad.com dans la section téléchargement dudit produit.

6. Consignes de sécurité



Tout dommage résultant d'un non-respect des instructions contenues dans le mode d'emploi entraîne la suppression de la garantie et l'annulation de la responsabilité ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !



Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels ou corporels dus à une manipulation incorrecte ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la responsabilité/garantie prend fin.

La garantie ne couvre pas les traces d'usure normales causées par la mise en service (par ex. pneus ou roues dentées usés) et les dommages causés par un accident (par ex. bras de suspension cassé, châssis endommagé, etc.).

Chère cliente, cher client, ces mesures de sécurité servent non seulement à la protection du produit mais également à assurer votre propre sécurité et celle des autres personnes. Pour cette raison, veuillez lire ce chapitre attentivement avant la mise en service de l'appareil !

a) Généralités

Attention, consigne importante !

Des blessures et/ou des dommages matériels peuvent survenir lors de l'utilisation du modèle réduit. Par conséquent, assurez-vous d'être suffisamment assuré(e) pour l'utilisation du modèle réduit, p. ex. par une assurance responsabilité civile. Si vous avez déjà une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre compagnie d'assurance avant la mise en service du modèle réduit, afin de déterminer si le modèle réduit est lui aussi couvert par l'assurance.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de modifier la fabrication et/ou de transformer le produit.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- Ne laissez pas les matériaux d'emballage traîner sans surveillance car ceux-ci peuvent devenir un jouet dangereux pour les enfants.
- Il faut apprendre à utiliser et à commander les modèles réduits de voiture radiopilotés ! Si vous n'avez jamais piloté une telle voiture, soyez particulièrement prudent et prenez le temps de vous familiariser aux réactions de la voiture aux instructions de la télécommande. Soyez patient !

Ne prenez pas de risques lorsque vous utilisez le produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement responsable lors de la manipulation du modèle réduit.

- Une utilisation conforme du modèle nécessite des travaux d'entretien périodiques ainsi que des réparations. Par exemple, les pneus s'usent lors de l'utilisation ou le modèle a été endommagé lors d'un « accident ».

Réalisez les travaux d'entretien ou de réparation nécessaires en utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine !

- Si vous avez des questions auxquelles le mode d'emploi n'a pas su répondre, veuillez nous contacter (voir chapitre 1 pour les coordonnées) ou consultez un autre spécialiste.



b) Bloc d'alimentation/tension secteur/chargeur

- La construction du bloc d'alimentation enfichable est conforme à la classe de protection II. Utilisez pour l'alimentation en courant/tension du bloc d'alimentation uniquement une prise de courant appropriée du réseau d'alimentation public.

- La prise de courant dans laquelle le bloc d'alimentation sera branché doit être facilement accessible.
- Pour débrancher le bloc d'alimentation enfichable, ne tirez jamais sur le câble branché directement sur la prise réseau. Tenez-le par les côtés du boîtier et tirez doucement pour l'enlever de la prise réseau.
- Si le bloc d'alimentation enfichable présente des dommages, ne le touchez pas : il existe un danger de mort par électrocution !

D'abord, coupez la tension d'alimentation de la prise du réseau sur laquelle le bloc d'alimentation enfichable est branché (déconnecter le coupe-circuit automatique ou retirer le fusible en dévissant ; ensuite, prière de couper le disjoncteur différentiel FI de sorte que la prise de courant soit déconnectée de la tension de réseau sur tous les pôles).

Seulement après, débranchez le bloc d'alimentation enfichable de la prise réseau. Si le bloc d'alimentation enfichable est endommagé, ne l'utilisez plus et mettez-le au rebut en respectant l'environnement. Remplacez le bloc d'alimentation enfichable par un bloc du même type.

- Ne branchez sur le chargeur que le bloc d'alimentation fourni. N'utilisez pas le bloc d'alimentation à d'autres fins. Le chargeur et le bloc d'alimentation doivent uniquement être utilisés ensemble.
- Le bloc d'alimentation et le chargeur ne sont conçus que pour un fonctionnement à l'intérieur, dans des locaux secs et fermés, ils ne doivent pas être humides ni mouillés. Évitez le rayonnement solaire direct, la chaleur excessive ou le froid. Conservez le bloc d'alimentation/chargeur à l'abri de la poussière et de la saleté. Ne posez pas non plus de récipients remplis de liquide, des vases ou des plantes sur ou à côté du bloc d'alimentation/chargeur.

Si ces liquides se retrouvent sur ou pénètrent dans le bloc d'alimentation/chargeur, celui-ci est endommagé, de plus il existe un risque important d'incendie ainsi qu'un risque d'électrocution mortelle !

- Le chargeur est conçu uniquement pour recharger l'accu de propulsion fourni (ou un accu de remplacement équivalent). Ne chargez jamais d'autres types de batteries ou des batteries non rechargeables. Il existe un très grand risque d'incendie ou d'explosion.
- Ne placez jamais le chargeur sur une surface inflammable (ex : tapis, nappe). Utilisez toujours une surface appropriée, ininflammable, résistant à la chaleur. Ne recouvrez jamais le chargeur ni le bloc d'alimentation ! Ne placez jamais le chargeur à proximité de matériaux inflammables ou facilement inflammables (par ex. des rideaux).
- Ne placez pas le chargeur sur des meubles précieux sans assurer une protection suffisante. Autrement, des rayures, des traces de pression ou des décolorations peuvent apparaître.
- N'utilisez pas le bloc d'alimentation/chargeur à l'intérieur de véhicules.
- Maintenez les enfants à distance du bloc d'alimentation/chargeur et des accus. Les enfants pourraient risquer de court-circuiter l'accu, ce qui pourrait causer un incendie ou une explosion. Danger de mort !
- Évitez un fonctionnement à proximité immédiate de champs soit magnétiques soit électromagnétiques puissants, d'antennes de transmission ou de générateurs HF. L'électronique de commande du chargeur pourrait en être affectée.
- Ne rechargez jamais l'accu de propulsion sans surveillance.
- Retirez l'accu de propulsion hors du véhicule pour effectuer la recharge.



- Lorsque vous manipulez le chargeur ou les accus, ne portez aucun matériau métallique ou conducteur tel que des bijoux (chaînes, bracelets, bagues, etc). Risque d'incendie et d'explosion en cas de court-circuit.

- N'utilisez jamais le bloc d'alimentation/chargeur immédiatement après son transport d'une pièce froide à une pièce chaude. L'eau de condensation formée peut dans certains cas provoquer des dysfonctionnements ou des dommages.

Attendez que le bloc d'alimentation/chargeur ait atteint la température ambiante avant de le brancher et de le mettre en service. Cela peut prendre plusieurs heures !

- Lorsqu'un fonctionnement sans risque n'est plus assuré, mettez le bloc d'alimentation/chargeur hors tension et assurez-vous qu'il ne pourra pas être remis involontairement sous tension.

Tout d'abord, coupez la tension d'alimentation sur tous les pôles à la prise de courant à laquelle le bloc d'alimentation est raccordé (dévissez le coupe-circuit automatique ou le fusible et ensuite désactivez le disjoncteur différentiel). Puis retirez le bloc d'alimentation de la prise de courant. Le cas échéant, débranchez alors l'accu branché sur le chargeur.

N'utilisez ensuite plus le bloc d'alimentation/chargeur mais confiez-le à un atelier spécialisé ou éliminez-le en respectant les règlements en vigueur pour la protection de l'environnement.

- Il est probable qu'une utilisation sans danger ne soit plus possible si le bloc d'alimentation/chargeur présente des dommages visibles ou s'il ne fonctionne plus après un stockage dans des conditions défavorables ou après avoir subi de sévères contraintes liées au transport.

c) Mise en service / Fonctionnement

- Si vous ne disposez pas de connaissances suffisantes quant à l'utilisation de modèles réduits radiocommandés, veuillez vous adresser à un modéliste expérimenté ou à un club de modélisme.
- Lors de l'utilisation du modèle, veillez toujours à ce qu'aucun objet ou partie du corps ne se trouve dans la zone de danger du moteur ou d'autres pièces motrices.
- Utilisez exclusivement les accus fournis (ou accus de rechange du même type) pour le véhicule. Ne faites jamais fonctionner le véhicule avec un bloc d'alimentation, même à des fins de test.
- Ce véhicule est conçu uniquement pour deux accus Li-ion unicellulaires (tension nominale de 3,7 V chacun).
- Placez les deux accus en respectant la polarité dans les deux compartiments pour accu du véhicule (positif/+ et négatif/-, voir le marquage sur les accus et dans les deux compartiments).
- Lors de la mise en service, allumez toujours d'abord l'émetteur, puis la voiture seulement après. Autrement, le véhicule pourrait réagir de manière inattendue !
- Effectuez la mise en service comme suit :
 - Placez le véhicule sur une surface appropriée de sorte que les roues tournent dans le vide.
 - Mettez le véhicule hors tension.
 - Placez les deux accus en respectant la polarité dans les deux compartiments à gauche et à droite dans le véhicule.
 - Allumez l'émetteur, si tel n'est pas encore le cas. La LED de l'émetteur clignote. Placez les deux boutons rotatifs en position centrale.



- Ce n'est que maintenant que vous pouvez allumer le véhicule. Patientez quelques secondes jusqu'à ce que l'auto-test du véhicule soit terminé. La LED de l'émetteur s'allume en continu lorsque l'émetteur et le récepteur sont connectés l'un à l'autre.
- Réglez le bouton rotatif « STEERING TRIM » de l'émetteur de manière à ce que les roues avant soient à peu près en position médiane. Un réglage de précision de la conduite en ligne droite a lieu plus tard lorsque la voiture roule.
- Réglez le bouton rotatif « THROTTLE TRIM » de l'émetteur de sorte que le véhicule s'arrête et ne se déplace pas lorsque le levier de gaz/frein se trouve en position médiane (position neutre).
- Vérifiez que le véhicule réagit comme prévu aux commandes de la télécommande (direction et propulsion) avant de le retirer de la surface et de le poser avec les roues sur le sol. Pour ce faire, veuillez cependant à ne pas toucher le mécanisme d'entraînement, ni à tenir le véhicule par les roues.

d) Conduite du véhicule

- Une utilisation non conforme peut provoquer de graves dommages matériels ou des blessures ! Veillez à toujours maintenir un contact visuel direct avec votre modèle réduit lors du pilotage.
- Ne l'utilisez que si vous êtes en pleine possession de vos capacités de réaction. La fatigue, l'influence de l'alcool ou des médicaments peut entraîner de mauvais réflexes, exactement comme lors de la conduite d'une véritable voiture.
- Veuillez noter qu'il n'est pas autorisé d'utiliser ce modèle réduit dans des rues, des places ou des voies publiques. Ne l'utilisez pas dans des propriétés privées sans l'autorisation du propriétaire.

Ne faites fonctionner votre modèle que dans une zone où vous ne mettez en danger aucune autre personne, animal ou objet. Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !

Avant de placer le modèle sur un terrain prévu à cet effet (par ex. pistes pour modèle réduit de voiture de course/de rallye, etc), demandez l'autorisation au propriétaire du terrain.

- Évitez de l'utiliser en cas de températures extérieures très basses. Les pièces en plastique perdent en élasticité avec le froid et un accident léger pourrait ainsi entraîner des dégâts considérables.
- Ne l'utilisez pas par temps orageux, sous des lignes hautes tensions ou à proximité de pylônes d'antennes.
- Protégez le véhicule, les accus et l'émetteur contre l'humidité et l'encrassement. N'exposez pas l'émetteur aux rayons directs du soleil ou à une grande chaleur pendant une durée prolongée.
- Laissez toujours l'émetteur allumé tant que le véhicule est en fonctionnement.
- En cas de dérangement, arrêtez immédiatement votre modèle et supprimez la cause du dérangement avant de remettre le modèle en marche.
- Pour arrêter le véhicule, éteignez-le toujours en premier. Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur. Retirez les deux accus lorsque vous n'utilisez pas le véhicule sur une période prolongée (par ex. pour le rangement).
- Si le niveau de charge des piles (ou des accus) de l'émetteur est faible, la portée diminue. De plus, le véhicule ne réagit plus aux commandes émises par l'émetteur. Arrêtez dans ce cas de conduire le véhicule et éteignez-le. Remplacez les piles ou accus par des piles ou accus neufs.



- Si l'accu de propulsion du véhicule est faible, la voiture devient plus lente ou ne réagit plus correctement aux commandes de l'émetteur.

Les accus dans le véhicule ne servent pas uniquement à alimenter le moteur via le variateur de vitesse intégré, mais aussi le récepteur et le servo de direction.

Un circuit BEC est ainsi intégré dans le variateur (en anglais « Battery Eliminator Circuit », il s'agit d'un circuit électronique permettant l'alimentation directe du récepteur sans batterie de récepteur supplémentaire).

Si la tension de l'accu de propulsion est trop faible, cela peut avoir un effet sur le récepteur et le modèle ne réagit plus aux commandes envoyées par l'émetteur.

Dans ce cas, cessez immédiatement d'utiliser le modèle (éteignez le véhicule, éteignez l'émetteur). Remplacez ensuite l'accu de propulsion du modèle ou rechargez-le.

Avant de recharger les accus, laissez-les refroidir complètement.

- Le moteur, le mécanisme d'entraînement, l'électronique et l'accu de propulsion du modèle s'échauffent lors du fonctionnement. Respectez une pause d'au moins 5 à 10 minutes avant de remplacer la batterie.
- Ne touchez jamais le moteur, le variateur de vitesse/récepteur et les accus tant qu'ils ne sont pas refroidis. Risque de brûlures !

7. Instructions concernant les piles et les accumulateurs



Bien que le maniement de piles et d'accus fasse partie de la vie quotidienne, ceci comporte toutefois de nombreux problèmes et dangers. Les accus au lithium possèdent notamment une densité énergétique élevée (en comparaison avec des accus conventionnels NiMH) et il est donc impératif de respecter un certain nombre de règles afin d'éviter tout risque d'incendie voire d'explosion.

Pour cette raison, respectez impérativement les informations et consignes de sécurité indiquées ci-dessous relatives au maniement des piles et des accus.

a) Généralités

- Les piles/accus ne doivent pas être manipulés par les enfants.
- Ne laissez pas les piles/accus à la portée de tous ; il existe un danger qu'elles soient avalées par des enfants ou des animaux domestiques. Dans un tel cas, consultez immédiatement un médecin !
- Ne court-circuitez, ne démontez, ni ne jetez jamais les piles ou accus dans le feu. Un risque d'explosion existe.
- Des piles/accus endommagé(e)s ou ayant des fuites peuvent causer des brûlures en cas contact avec la peau ; par conséquent, utilisez des gants de protection appropriés lors de la manipulation.
- Les liquides fuyant des piles/accus sont chimiquement très agressifs. Les objets ou surfaces qui entrent en contact avec ceux-ci peuvent être partiellement ou complètement endommagés. C'est pourquoi les piles/accus sont à conserver dans un endroit choisi en conséquence.



- Les piles normales (non rechargeables) ne doivent pas être rechargées. Il existe un risque d'incendie et d'explosion ! Ne rechargez que les accus rechargeables, n'utilisez que des appareils de charge d'accus appropriés.
- Veillez à insérer les piles/les accus et à raccorder la batterie de propulsion en respectant la polarité (positive/+ et négative/-).
- Ne mélangez jamais des piles avec des accumulateurs ! Utilisez par ex. pour l'émetteur soit des piles soit des accus.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles ou d'accus dans l'émetteur. Ne mélangez pas des piles/accus complètement chargés avec des piles/accus mi-chargés. N'utilisez que des piles ou des accus du même type et du même fabricant.
- Chaque technologie d'accum (NiMH, LiPo, Li-ion...) nécessite l'utilisation d'un chargeur qui lui correspond. Ne chargez par ex. jamais une batterie LiPo avec un chargeur NiMH ! Il existe un risque d'incendie et d'explosion !

Par conséquent, rechargez les accus de propulsion fournis (et les accus de recharge du même type) uniquement avec le chargeur fourni et utilisez uniquement le bloc d'alimentation fourni pour l'alimentation en tension/courant du chargeur.

- En cas de surcharge d'un accum au lithium, celui-ci peut gonfler voire entraîner un incendie ou une explosion ! Le chargeur fourni arrête automatiquement la recharge lorsque l'accum est entièrement chargé.
- Ne rechargez que des accus intacts et non endommagés. Dans le cas où l'isolation externe de l'accum ou de son boîtier est endommagée ou que l'accum est déformé ou expansé, il est absolument interdit de le charger. Dans un tel cas il existe un grand risque d'incendie et d'explosion !
- Ne rechargez jamais un accum immédiatement après utilisation. Laissez toujours l'accum refroidir d'abord (au moins 5 - 10 minutes).
- Retirez l'accum hors du modèle pour le charger.
- Placez le chargeur sur une surface résistante à la chaleur et ininflammable.
- Le chargeur et l'accum chauffent pendant le chargement. Ne couvrez jamais le chargeur et l'accum. N'exposez pas le chargeur et l'accum à des températures élevées/basses ni à un rayonnement solaire direct ou à de l'humidité/de l'eau.
- Ne rechargez jamais la batterie sans surveillance !
- Rechargez la batterie régulièrement (au moins tous les 2 - 3 mois), autrement l'autodécharge de la batterie peut mener à une décharge profonde. La batterie est alors inutilisable !

Les accus NiMH (à l'exception de certains accus spéciaux à faible autodécharge) perdent leur énergie en l'espace de quelques semaines seulement.

Les accus au lithium conservent leur énergie généralement pendant plusieurs mois, cependant une décharge profonde peut les endommager de façon permanente et ils ne pourront alors plus être utilisés.

- Les accus au lithium ne doivent pas être stockés sur une période prolongée lorsqu'ils sont entièrement chargés mais uniquement si leur capacité disponible est d'environ 50 - 70 % (le cas échéant, tenez compte des indications supplémentaires données par le fabricant d'accum).
- Ne jamais utiliser un courant de charge trop élevé ; respectez les indications du fabricant concernant le courant de charge idéal ou maximum. Le chargeur fourni est conçu de façon optimale pour les accus au lithium.
- Retirez l'accum hors du chargeur lorsqu'il est complètement rechargé.



b) Émetteur

- Lors de l'utilisation d'accus dans l'émetteur, la durée de fonctionnement diminue fortement en raison de la faible tension (tension nominale d'une pile = 1,5 V, d'un accu = 1,2 V).
Si vous souhaitez toutefois utiliser des accus, nous vous recommandons les accus NiMH à faible auto-décharge. Pour des raisons de sécurité, vous devriez toutefois utiliser des piles et non des accus.
- Ne mélangez jamais des piles avec des accumulateurs.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles ou d'accus dans l'émetteur.
- Si vous n'utilisez pas l'appareil sur une longue durée (par ex. lors d'un stockage) retirez les piles ou les accus de l'émetteur pour éviter que des fuites n'endommagent l'appareil.

c) Véhicule

- Utilisez uniquement l'accu Li-ion de type « 18650 » fourni (tension nominale 3,7 V) ou un accu de rechange identique. Ne placez jamais d'autres accus ou piles dans le véhicule.
- Si vous n'utilisez pas le véhicule sur une longue durée (par ex. lors d'un stockage) retirez-en les accus pour éviter que des fuites n'endommagent l'appareil.
- Utilisez toujours deux accus Li-ion identiques pour le véhicule (même fabricant, même type, même capacité).
- Chargez les accus fournis exclusivement avec le chargeur fourni. N'utilisez jamais un autre chargeur, qui pourrait entraîner un incendie ou une explosion des accus.

8. Recharge des accus de propulsion



Veuillez consulter les chapitres 6 et 7. Une manipulation incorrecte des accus Li-ion et du chargeur peut entraîner de nombreux dangers !

Utilisez exclusivement le bloc d'alimentation fourni pour alimenter le chargeur en tension/courant.

Chargez l'accu Li-ion fourni uniquement avec le chargeur fourni. N'utilisez jamais un autre chargeur, qui pourrait entraîner un incendie ou une explosion de l'accu.

Ne chargez jamais les accus sans surveillance.

La recharge d'accus Li-ion partiellement déchargés ne pose aucun problème, il n'est pas nécessaire de les décharger entièrement au préalable. Veuillez toutefois à ce que l'accu soit régulièrement vidé puis entièrement rechargé pour qu'il conserve sa capacité maximale de fonctionnement.

Après la conduite du véhicule, rechargez les accus uniquement lorsqu'ils ont refroidi à la température ambiante. Il en va de même après le chargement ; utilisez les accus dans le véhicule uniquement lorsqu'ils ont suffisamment refroidi.

Le chargeur et les accus chauffent pendant la recharge. Ne recouvrez en aucun cas le chargeur et les accus. N'exposez pas le chargeur et l'accu de propulsion à des températures élevées/basses ni à un rayonnement solaire direct.

Les accus Li-ion fournis sont vides lors de la livraison et doivent être rechargés. Avant que les accus ne puissent fournir leur puissance maximale, plusieurs cycles de décharge et de charge complètes sont nécessaires.

Rechargez les accus régulièrement (au moins tous les 2 - 3 mois), autrement l'autodécharge des accus peut mener à une décharge profonde. Les accus sont alors inutilisables !

- Raccordez d'abord la fiche ronde du bloc d'alimentation à la prise ronde correspondante du chargeur.
- Branchez le bloc d'alimentation sur une prise de courant appropriée du réseau d'alimentation public (prise murale). Les deux LED des compartiments de charge commencent à clignoter en vert (aucun accu n'est inséré).
- Placez les deux accus Li-ion dans le chargeur. Le chargeur dispose de deux compartiments de charge identiques, indépendant l'un de l'autre. Veillez à respecter impérativement la polarité correcte (positive/+ et négative/-). La polarité est indiquée dans les compartiments de charge et sur les accus.

Une LED par compartiment de charge indique le processus de charge.

La LED s'allume en rouge : Accu en charge

La LED s'allume en orange/ambre : Accu en charge, presque entièrement rechargé

La LED s'allume en vert : Processus de charge terminé

- Retirez les accus hors du chargeur lorsque la recharge est terminée et que les LED s'allument en vert. La recharge d'accus complètement vides peut durer jusqu'à 3,5 heures.
- Débranchez le bloc d'alimentation de la prise secteur lorsque vous n'avez plus besoin du chargeur.
- Si les accus sont retirés du véhicule lorsque celui-ci n'est pas utilisé, ceux-ci doivent être rangés à un endroit approprié hors de portée des enfants. Protégez les contacts des accus contre les courts-circuits, ces derniers pouvant entraîner un risque d'incendie et d'explosion. Il en va de même lorsque les accus subissent des dommages mécanique ou s'ils sont exposés à des températures trop élevées (p. ex. à proximité d'un radiateur ou en plein soleil).

9. Éléments de commande de l'émetteur



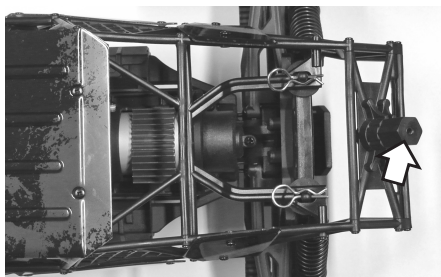
- 1 Antenne
- 2 Volant de direction
- 3 Levier gaz/frein
- 4 Commutateur « AUX » : Si le commutateur est présent sur l'émetteur (il se peut qu'à la place ne se trouve qu'un cache en plastique) : Sans fonction pour ce modèle
- 5 Compartiment pour piles
- 6 Bouton rotatif « STEERING TRIM » (pour la conduite en ligne droite)
- 7 LED de fonctionnement
- 8 Interrupteur de marche/d'arrêt
- 9 Bouton rotatif « THROTTLE TRIM » (pour la fonction de conduite/position neutre)
- 10 Interrupteur « STEERING REV. » (interrupteur inverseur pour la fonction de direction)

10. Mise en service

a) Montage des pneus de rechange

Les pneus de rechange fournis peuvent être vissés à l'arrière du véhicule (voir la flèche sur la figure de droite).

Pour cela, une vis adaptée ainsi qu'un tournevis vous sont fournis dans la livraison. Veillez toutefois à ne pas forcer lors du serrage de la vis.



b) Insertion des piles dans l'émetteur

Ouvrez le compartiment à piles de l'émetteur (faites glisser le couvercle) et placez-y deux piles neuves. Veillez à respecter la bonne polarité (positive/+ et négative/-) en vous référant aux indications présentes dans le compartiment à piles et sur les piles. Refermez le compartiment des piles.

→ Lors de l'utilisation d'accus, la durée de fonctionnement diminue fortement en raison de la faible tension (tension nominale d'une pile = 1,5 V, d'un accu = 1,2 V). Nous vous recommandons donc d'utiliser uniquement des piles alcalines de haute qualité et non des accus.

Si vous souhaitez tout de même utiliser des accus, veillez à ce qu'ils soient complètement chargés.

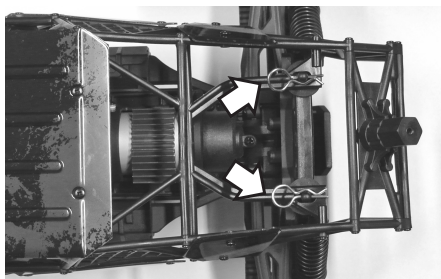
c) Levage de la carrosserie

Si un film de protection se trouve sur la carrosserie, retirez-le.

La carrosserie est maintenue par 2 clips de retenue sur l'arrière du véhicule, voir la flèche sur la figure de droite.

Retirez les clips et rabattez avec précaution la carrosserie vers l'avant.

Dans la figure de droite les pneus de rechange (pour le montage voir chapitre 10. a) ne sont pas encore montés.



d) Insertion des deux accus dans le modèle



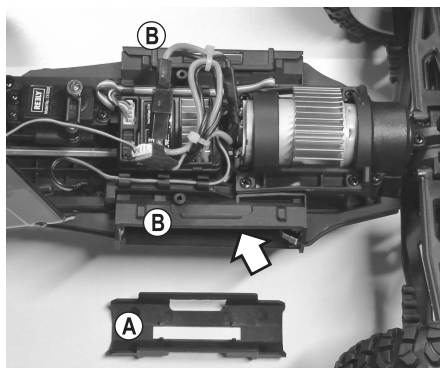
Important !

Ce véhicule est conçu uniquement pour deux accus Li-ion de type « 18650 » (tension nominale de 3,7 V chacun). N'insérez jamais d'autres accus ou piles dans le véhicule.

Pour placer les deux accus, retirez les deux caches (A) à gauche et à droite du véhicule, ceux-ci ne sont maintenus que par des clips.

Placez les deux accus en respectant la polarité dans les deux compartiments pour accu (B) (positif/+ et négatif/-, voir le marquage dans le compartiment).

Remettez en place les caches (A) en les clipsant.



Important !

Les deux accus doivent avoir le même état de charge. N'insérez donc par exemple jamais un accu pleinement chargé avec un accu partiellement chargé, mais rechargez les deux accus entièrement avec le chargeur fourni avant de les utiliser.

e) Allumage de l'émetteur

Placez les deux boutons rotatifs « STEERING TRIM » (6) et « THROTTLE TRIM » (9) en position médiane. Allumez tout d'abord l'émetteur à l'aide de l'interrupteur marche/arrêt (8) (interrupteur en position « ON » = allumé).



La LED rouge (7) sur l'émetteur clignote lentement (1 clignotement, pause, 1 clignotement, pause etc.). Ceci indique que l'émetteur essaie de se connecter au récepteur.

Si la LED clignote 2 fois avant de faire une pause, les piles sont faibles et doivent être remplacées par des piles neuves.

f) Mise en service du véhicule

→ Allumez d'abord l'émetteur, voir chapitre 10. b) et 10. e). La LED rouge (7) sur l'émetteur clignote lentement (1 clignotement, pause, 1 clignotement, pause etc.). Ceci indique que l'émetteur essaie de se connecter au récepteur.

Si la LED clignote 2 fois avant de faire une pause, les piles sont faibles et doivent être remplacées par des piles neuves.

Relâchez le levier gaz/frein (3) de l'émetteur de sorte qu'il soit en position médiane (neutre).



Afin d'empêcher une mise en marche soudaine des roues et un démarrage incontrôlé du modèle réduit, placez-le sur une surface appropriée, afin que les roues tournent dans le vide.

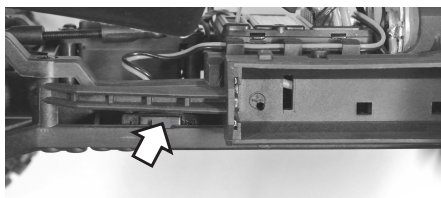
Ne touchez pas l'intérieur du mécanisme d'entraînement et ne bloquez pas les roues.

Allumer le véhicule (pour la position du bouton Marche/Arrêt, voir la flèche dans l'image de droite).

Pour allumer ou éteindre le véhicule, appuyez sur le bouton et maintenez-le enfoncé pendant 2 secondes.

Les LED blanches du véhicule sont activées.

Attendez ensuite quelques secondes (laissez le levier gaz/frein de l'émetteur en position neutre, ne le déplacez pas), jusqu'à ce que l'unité récepteur/variateur ait terminé son auto-test et que la LED rouge (7) s'allume en continu.



Ceci indique que l'émetteur est connecté au récepteur (processus aussi désigné par « binding » ou « pairing »).

Vérifiez maintenant les fonctions d'entraînement et de direction du véhicule, déplacez par exemple le volant (2) vers la gauche ou vers la droite ou appuyez avec précaution sur le levier gaz/frein.

→ Si l'entraînement du véhicule ne s'immobilise pas lorsque le levier gaz/frein se trouve en position médiane (position neutre), réglez le bouton rotatif « THROTTLE TRIM » (9) en conséquence.

Pose de la carrosserie

Remplacez la carrosserie vers le bas et fixez-la avec les clips de retenue retirés au chapitre 10. c).

g) Commande de la voiture



Activez le levier d'accélération/de freinage de l'émetteur avec beaucoup de précaution et ne conduisez pas trop vite au début, jusqu'à ce que vous soyez familiarisé(e) avec les réactions de la voiture à la commande. Ne pilotez pas les éléments de commande de l'émetteur avec des mouvements rapides et saccadés.

Si la voiture tendait à tirer vers la gauche ou vers la droite, réglez le trim de direction sur l'émetteur à l'aide du bouton rotatif « STEERING TRIM » (6).

Lors du passage entre la marche avant et arrière, le levier gaz/frein doit se trouver brièvement (env. 1 - 2 secondes) en position neutre (position neutre = relâchez le levier, ne le bougez pas). Si vous poussez le levier gaz/frein sans pause entre la marche avant et la marche arrière, vous activez la fonction de freinage de l'entraînement (la voiture ne roule pas en marche arrière).



Les images ci-dessous servent uniquement à illustrer les fonctions et ne correspondent pas nécessairement au design de l'émetteur fourni !

1. Levier gaz/frein relâché, le véhicule roule jusqu'à l'arrêt (ou ne roule pas, le cas échéant corriger le trim avec le bouton rotatif « THROTTLE TRIM » de l'émetteur), le levier gaz/frein est en position médiane (position neutre)



2. Rouler en marche avant, pousser lentement le levier en direction de la poignée



3. Rouler en marche avant puis freiner (la voiture ralentit, ne roule pas lentement par inertie), repousser en continu le levier de la poignée



4. Rouler en marche avant, freiner puis rouler en marche arrière : Repousser en continu le levier gaz/frein de la poignée (freiner) ; si la voiture s'immobilise, ramener le levier de gaz/frein un court instant (environ 1 seconde) en position neutre, puis repousser le levier gaz/frein de la poignée (le véhicule roule maintenant en marche arrière)



Marche avant



Freinage



Lorsque la voiture s'arrête, attendre un court instant (1 seconde)



Marche arrière

Si vous poussez le levier gaz/frein sans pause entre la marche avant et la marche arrière, vous activez la fonction de freinage de l'entraînement (la voiture ne roule pas en marche arrière !).

Si vous souhaitez passer directement de la marche avant à la marche arrière, le levier gaz/frein doit d'abord être repoussé de la poignée puis être ramené en position neutre (si le véhicule roule vers l'avant durant cette phase, le processus de freinage s'exécute). Si le levier de gaz/frein est maintenant repoussé de la poignée pour la deuxième fois, la voiture roule en marche arrière.



Après la marche avant, le véhicule roule alors en marche arrière lorsque le levier de gaz/frein est repoussé de la poignée pour la deuxième fois. Cela est possible grâce à la fonction de freinage qui en outre protège le mécanisme d'entraînement contre la surcharge en raison du passage immédiat de la marche avant à la marche arrière.

Si la tension des accus passe en-dessous d'env. 3,2 V par accus, le moteur est arrêté pour protéger les accus contre une décharge profonde dommageable.

Si les accus sont vides, attendez impérativement au moins 5 - 10 minutes jusqu'à ce que le moteur et l'électronique aient suffisamment refroidi. Vous pourrez ensuite démarrer une nouvelle course avec un accus pleinement chargé.

Rechargez les accus vides uniquement lorsqu'ils sont refroidis.



Arrêtez immédiatement la course si vous observez des réactions inhabituelles de la voiture aux commandes de l'émetteur ou si la voiture ne réagit plus. Ce genre de réaction peut être causé par des accus faibles, des piles/accus faibles dans l'émetteur ou une trop grande distance entre la voiture et l'émetteur.

De même, une antenne de réception endommagée, des perturbations sur le canal radio utilisé (par ex. transmission radio par d'autres appareils, Bluetooth®, WiFi) ou des conditions défavorables d'émission/de réception peuvent être la cause des réactions inhabituelles de la voiture.

Comme l'alimentation électrique du récepteur s'effectue par la l'unité récepteur/variateur et les accus de propulsion, des accus faibles ou vides peuvent entraîner des mouvements involontaires du véhicule (par ex. tressautement du servo de direction).

Par exemple, la tension des accus de propulsion diminue temporairement à pleine puissance de sorte que le récepteur ne reçoit plus la tension de service nécessaire. Le véhicule accélère certes, mais le servo de direction ne réagit pas correctement. Arrêtez alors immédiatement le fonctionnement du véhicule et utilisez deux accus neufs pleinement chargés.

h) Arrêt de la course

Pour arrêter la course, procédez de la manière suivante :

- Relâchez le levier de gaz/frein de l'émetteur, de manière à ce qu'il se trouve en position médiane (neutre) et laissez le véhicule finir sa course.
- Une fois le véhicule à l'arrêt, éteignez-le.



Ne touchez pas les roues ou le mécanisme d'entraînement et ne bougez en aucun cas le levier d'accélération/de freinage de l'émetteur !

- Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.
- Retirez les deux accus hors du véhicule si celui-ci n'est plus utilisé.



Attention !

Le moteur, l'électronique et les accus de propulsion chauffent énormément durant le fonctionnement ! Pour cette raison, ne jamais toucher ces pièces immédiatement après la conduite. Risque de brûlures!

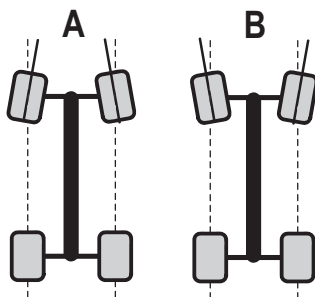
11. Possibilités de réglage sur la voiture

a) Réglage de l'alignement des roues

L'alignement des roues (pincement = figure « A », ouverture = figure « B ») désigne la position du plan des roues par rapport au sens de la marche. Pendant la conduite, les roues sont écartées à l'avant dû à la résistance au roulement et ne sont plus tout à fait parallèles au sens de la marche.

Pour compenser, les roues de la voiture arrêtée peuvent être ajustées de sorte à être, à l'avant, légèrement dirigées vers l'intérieur. Ce pincement entraîne en même temps une amélioration du guidage latéral du pneu et, par conséquent, une réaction plus directe de la direction.

Si vous souhaitez une réaction plus souple du braquage, ceci peut être atteint au moyen du réglage d'une ouverture c'est à dire, les roues de la voiture en position d'arrêt sont dirigées vers l'extérieur.



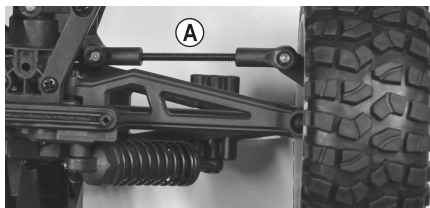
→ Un angle supérieur à 3° pour le pincement (A) ou l'ouverture (B) entraîne des problèmes dans la commande du véhicule, réduit la vitesse et augmente l'usure des pneus.

La figure ci-dessus illustre un réglage fortement exagéré servant uniquement à expliquer la différence entre pincement et ouverture. Si un tel réglage est effectué sur le modèle, celui-ci sera très difficile à piloter.

Réglage de l'alignement des roues sur l'essieu avant :

Le pincement/l'ouverture sur l'essieu avant se règle en tournant la barre d'accouplement (A). Si la vis est tordue, retirez l'un des clips de la vis à tête sphérique (par ex. avec une pince plate ou pointue).

Tournez la vis par exemple d'un tour et enfoncez ensuite à nouveau le clip sur la vis à tête sphérique jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



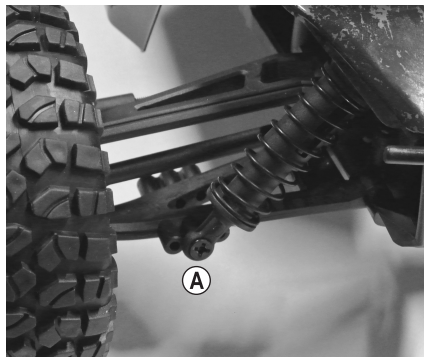
→ Faites attention :

Serrez toujours les deux barres d'accouplement de la roue gauche et droite de façon uniforme, sinon vous devrez soit régler le trim sur l'émetteur soit même corriger la commande avec le servo de direction (par ex. ajuster la barre de servo ou mettre le bras de servo différemment sur le servo).

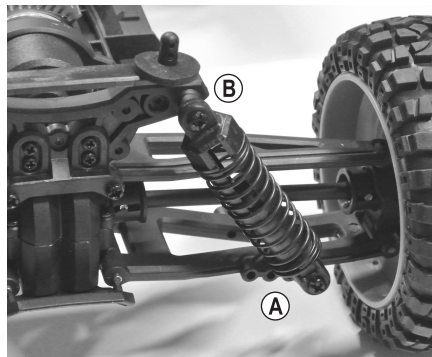
Réglage de l'alignement des roues sur l'essieu arrière :

L'alignement des roues sur l'essieu arrière est fixe et ne peut pas être modifié.

b) Réglage des amortisseurs



Essieu avant



Essieu arrière

Les amortisseurs peuvent être fixés en différentes positions (A, B) sur l'essieu avant et arrière. La géométrie différente entre le châssis et les essieux permet aux ressorts d'avoir des comportements différents. Cela n'a cependant qu'un effet très réduit sur le véhicule. Par conséquent, nous vous recommandons de ne pas modifier la position de montage existante des amortisseurs.

Si vous souhaitez effectuer un réglage, ajustez toujours les amortisseurs d'un essieu de la même manière (sur la roue gauche et la roue droite de l'essieu avant ou de l'essieu arrière) sinon la qualité de la conduite s'en trouverait affectée.

12. Nettoyage et entretien

a) Généralités

Avant de procéder au nettoyage ou à l'entretien du véhicule et de l'émetteur, éteignez-les. Retirez les accus hors du véhicule. Si vous venez de faire rouler le modèle, laissez d'abord refroidir entièrement toutes les pièces (par ex. moteur, électronique, accu).

Après utilisation, débarrassez le modèle réduit de toute poussière ou salissure. Utilisez, par ex. un pinceau propre à longs poils et un aspirateur. Les sprays à air comprimé peuvent aussi s'avérer utiles pour enlever la poussière.

N'utilisez pas de spray de nettoyage ou de détergent conventionnel. Ces produits risquent d'endommager l'électronique et d'altérer la couleur des pièces en plastique ou de la carrosserie.

Ne lavez jamais le véhicule avec un tuyau d'arrosage ou un nettoyeur haute pression.

Pour nettoyer la carrosserie, un chiffon doux et légèrement humidifié peut être utilisé. Ne frottez pas trop fort pour ne pas rayer la carrosserie.

b) Avant ou après chaque course

Les vibrations du moteur et les chocs pendant la conduite peuvent causer le dévissage de pièces ou d'assemblages.

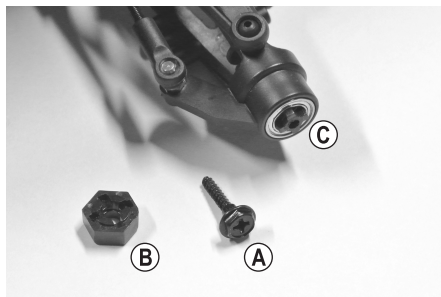
Avant et après chaque course, contrôlez ainsi les positions suivantes :

- Ajustement serré des boulons des roues et de tous les autres raccords vissés du véhicule
- Fixation de la carrosserie, de l'unité récepteur/variateur, etc.
- Fixation des pneus sur les jantes ou état des pneus
- Fixation de tous les câbles (ceux-ci ne doivent pas toucher les pièces mobiles du véhicule)

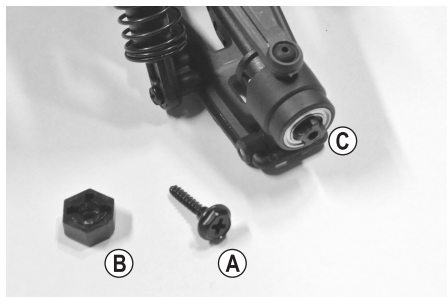
→ Assurez-vous, avant et après chaque utilisation, que le véhicule ne soit pas endommagé. Dans le cas où vous constateriez des dégâts, n'utilisez plus le véhicule et ne le mettez pas en service.

Si des pièces usées (ex. : pneus) ou défectueuses (ex. : bras de suspension cassé) doivent être remplacées, utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

c) Changement de roue



Essieu avant



Essieu arrière

Les pneus sont collés sur la jante de sorte qu'ils ne puissent pas s'en détacher. Si les pneus sont usés, il convient de remplacer l'ensemble de la roue.

Après avoir desserré la vis de la roue (A) avec un tournevis cruciforme adapté, retirez la roue de l'essieu.

Il se peut que l'écrou d'entraînement (B) reste coincé sur la jante lors du retrait de la roue ; retirez-le de la jante de l'ancienne roue.

Placez l'écrou d'entraînement (B) sur l'essieu (C) ; l'ouverture en forme de croix dans l'écrou doit être dirigée en direction de l'essieu.

Enfin, mettez la roue neuve en place et fixez-la avec la vis de roue (A).

→ Ne forcez pas en vissant, sinon la roue tournera difficilement et le mécanisme d'entraînement pourrait s'endommager. De plus cela pourrait aussi endommager le filetage dans l'essieu.

13. Élimination des déchets

a) Produit



Les appareils électroniques sont des matériaux recyclables et ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères. À la fin de sa durée de vie, mettez au rebut l'appareil conformément aux dispositions légales en vigueur.

Retirez les piles / accus éventuellement insérés et éliminez-les séparément du produit.

b) Piles/batteries

Le consommateur final est légalement tenu de rapporter toutes les piles/batteries (ordonnance relative à l'élimination des piles/batteries usagées) ; il est interdit de les jeter dans les ordures ménagères.



Les piles et accumulateurs contenant des substances polluantes sont marquées par le symbole indiqué ci-contre qui signale l'interdiction de les éliminer avec les ordures ordinaires. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (la désignation se trouve sur les piles/batteries, par ex. sous le symbole de la poubelle illustré à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles/batteries usagées aux centres de récupération de votre commune, à nos succursales ou à tous les points de vente de piles/batteries.

Vous respecterez ainsi les ordonnances légales et contribuerez à la protection de l'environnement.

14. Déclaration de conformité (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, déclare par la présente que ce produit est conforme à la directive 2014/53/UE.



Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible au lien suivant :

www.conrad.com/downloads

Sélectionnez une langue en cliquant sur le drapeau correspondant puis saisissez le numéro de commande du produit dans le champ de recherche pour pouvoir télécharger la déclaration de conformité UE en format PDF.

15. Dépannage

Bien que ce modèle ait été construit selon les derniers progrès de la technique, d'éventuels problèmes ou dérangements pourraient toutefois survenir. C'est pourquoi nous décrivons ci-dessous comment parer vous-même à d'éventuels dérangements.

La voiture ne réagit pas ou ne réagit pas correctement

- Dans l'ensemble radio 2,4 GHz, le récepteur doit être appairé à l'émetteur. Ce processus est par ex. décrit avec les termes anglais « binding » ou « pairing ». Pour ce véhicule, l'appairage s'effectue automatiquement après chaque mise en marche de l'émetteur et du véhicule. Un appairage manuel n'est pas nécessaire.

Veillez toutefois à ne pas allumer simultanément plusieurs véhicules similaires, car l'émetteur ne saura pas reconnaître à quel véhicule il doit s'appairer. Allumez donc d'abord un émetteur, puis le véhicule qui lui correspond, de sorte que le processus d'appairage puisse avoir lieu (la LED de l'émetteur s'allume en continu). Ensuite, vous pourrez appairer un autre ensemble émetteur/véhicule.

- Est-ce que les accus du véhicule ou les pile/accus de l'émetteur sont vides ? Remplacez les accus de propulsion ou les piles/accus de l'émetteur par des accus ou piles neuves. Pour des raisons de sécurité, nous vous recommandons d'utiliser des piles dans l'émetteur et non pas des accus.
- Avez-vous allumé l'émetteur et seulement ensuite le véhicule ?
- Après la mise en marche de l'émetteur, la LED clignote sur l'émetteur. Allumez ensuite le véhicule. Le véhicule est désormais connecté à l'émetteur (processus également désigné par « pairing » ou « binding »). Ce n'est que lorsque la LED s'allume en continu sur l'émetteur que le véhicule peut être commandé via l'émetteur.
- Les accus de propulsion sont-ils entièrement chargés ?
- Si le véhicule reste immobile lors de la conduite, il se peut que la détection de sous-tension soit activée, la tension des accus insérés étant trop faible (le moteur est coupé lorsque la tension de l'accu passe en-dessous d'env. 3,2 V). Insérez deux accus neufs pleinement chargée dans la voiture (patientez d'abord pendant au moins 5 - 10 minutes afin que l'électronique et le moteur puissent refroidir).
- Le véhicule est-il trop éloigné ? Avec une batterie et des piles/accus pleinement chargés dans l'émetteur, la portée devrait atteindre 50 m et plus. Celle-ci peut cependant être réduite en raison des conditions environnantes, par ex. par des perturbations sur la fréquence d'émission ou par la proximité avec d'autres émetteurs (pas seulement les émetteurs de télécommande, mais aussi les appareils WiFi/ Bluetooth® qui utilisent également une fréquence d'émission de 2,4 GHz), des pièces métalliques, des bâtiments, etc.
- La position de l'antenne de l'émetteur par rapport à celle du récepteur a une grande influence sur la portée. Idéalement, l'antenne de l'émetteur et du récepteur doivent être en position verticale (de sorte que les deux antennes soient parallèles). Si vous pointez l'antenne de l'émetteur vers le modèle, la portée sera très faible !
- Si le signal de l'émetteur est inexistant, l'unité récepteur/variateur coupe le moteur pour des raisons de sécurité.

La voiture ne s'arrête pas quand on relâche le levier d'accélération/de freinage

- Ajustez le bouton rotatif « THROTTLE TRIM » sur l'émetteur pour la fonction de conduite, de manière à ce que le moteur s'arrête lorsque le levier gaz/frein est en position médiane (position neutre).

Le véhicule s'arrête brusquement.

- La protection de sous-tension a été activée, les accus sont vides. Remplacez les deux accus vides par deux accus neufs pleinement chargés (faites d'abord une pause de 5 à 10 minutes, afin que le moteur et l'électronique de la voiture aient suffisamment refroidi).
- Le récepteur n'a pas reçu de signal valide de l'émetteur ; le mécanisme d'entraînement a été désactivé pour des raisons de sécurité. La distance entre le véhicule et l'émetteur est trop grande, les piles dans l'émetteur sont faibles/ vides ou l'émetteur est éteint.

La conduite en ligne droite n'est pas correcte

- Réglez la conduite en ligne droite sur l'émetteur avec le bouton rotatif « STEERING TRIM ». Une légère tolérance lors de la conduite en ligne droite est toutefois normale.
- Le véhicule a-t-il eu un accident ? Vérifiez dans ce cas si le véhicule a des pièces défectueuses ou cassées et remplacez-les. Vérifiez le système de direction, le bras de servo et ses vissages.

Le véhicule devient plus lent ou le servo de direction ne réagit presque plus ou plus du tout ; la portée entre l'émetteur et le véhicule est très courte

- Les accus de propulsion sont faibles ou vides.
- L'alimentation électrique de l'unité récepteur/variateur est réalisée directement à partir des accus par un circuit BEC intégré. C'est pour cette raison que des accus faibles ou vides entraînent le mauvais fonctionnement de l'unité récepteur/variateur.
- Remplacez les deux accus vides par deux accus neufs pleinement chargés (faites d'abord une pause de 5 à 10 minutes, afin que le moteur et l'électronique de la voiture puissent suffisamment refroidir).
- Contrôlez les piles/accus dans l'émetteur.

La direction est contraire au mouvement du volant sur l'émetteur

- Sur l'émetteur, activez le réglage inverseur pour la fonction de direction à l'aide de l'interrupteur coulissant « STEERING REV. ». Le cas échéant, corrigez ensuite le trim de direction avec le bouton rotatif « STEERING TRIM ».

La direction ne fonctionne pas ou pas correctement, le débattement de direction du véhicule est trop faible

- Vérifiez que le mécanisme de direction ne présente ni pièces desserrées, ni dommages.
- Contrôlez si, par exemple, des feuilles ou des petites pierres entravent le mécanisme de direction.

La durée de conduite n'est que de quelques instants

- Chargez les accus de propulsion ou utilisez deux accus neufs pleinement chargés.

Les accus de propulsion s'échauffent lors de la recharge et lors de la conduite du véhicule

- Ce phénomène est normal.

16. Données techniques

a) Véhicule

Échelle.....	1/10ème XS
Accu de propulsion adapté	2 accus Li-ion de type « 18650 » (tension nominale 3,7 V)
Entraînement.....	moteur électrique de type RC390
	Transmission intégrale
	Différentiel dans l'essieu avant et arrière
Châssis.....	suspension indépendante à l'avant et à l'arrière
	Amortisseurs avec ressorts spiralés
Dimensions (Lo x La x H)	398 x 250 x 148 mm
Dimension des pneus (l x Ø)	38 x 97 mm
Empattement.....	240 mm
Garde au sol	38 mm
Poids.....	env. 1075 g (sans la batterie de propulsion)

b) Émetteur

Gamme de fréquence.....	2,405 - 2,475 GHz
Puissance d'émission.....	<10 dBm
Nombre de canaux	2
Tension de fonctionnement.....	3 V/CC via 2 piles AA/Mignon
Dimensions (l x h x P).....	96 x 200 x 156 mm
Poids.....	environ 167 g (sans les piles)

c) Accus

Conception	Li-ion, type « 18650 », tension nominale 3,7 V
Capacité	1500 mAh

d) Chargeur

Tension de fonctionnement.....	5 V/CC
Accus adaptés	Li-ion, type « 18650 »
Durée de recharge.....	env. 3,5 h

e) Bloc d'alimentation pour le chargeur

Tension de service.....	100 - 240 V/CA, 50/60 Hz
Sortie	5 V/CC, 1 A

	Pagina
1. Inleiding	80
2. Verklaring van de symbolen.....	81
3. Bedoeld gebruik.....	81
4. Leveringsomvang	82
5. Benodigde accessoires.....	82
6. Veiligheidsinstructies	83
a) Algemeen	83
b) Netadapter/netspanning/oplader	84
c) Ingebruikname/gebruik	85
d) Rijden met de auto	86
7. Opmerkingen over batterijen en accu's	87
a) Algemeen	87
b) Zender	89
c) Auto	89
8. Rij-accu's opladen.....	90
9. Bedieningselementen van de zender	91
10. Ingebruikname	92
a) Reservewiel monteren.....	92
b) Batterijen in de zender plaatsen	92
c) Carrosserie omhoog klappen	92
d) De twee rij-accu's in de auto plaatsen	93
e) Zender in gebruik nemen.....	93
f) Auto in gebruik nemen.....	94
g) De auto besturen	95
h) Rit beëindigen.....	96
11. Instelmogelijkheden van de auto	97
a) Spoor instellen.....	97
b) Schokdempers instellen	98
12. Reiniging en onderhoud.....	99
a) Algemeen	99
b) Voor en na elke rit.....	99
c) Wiel vervangen.....	100

	Pagina
13. Afvoer	101
a) Product	101
b) Batterijen/accu's	101
14. Conformiteitsverklaring (DOC)	101
15. Verhelpen van storingen	102
16. Technische gegevens	104
a) Auto	104
b) Zender	104
c) Rij-accu's	104
d) Oplader	104
e) Netadapter voor de oplader	104

1. Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aankoop van dit product.

Het product voldoet aan alle wettelijke, nationale en Europese normen.

Om dit zo te houden en een veilig gebruik te garanderen, dient u als gebruiker deze gebruiksaanwijzing in acht te nemen!



Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belangrijke aanwijzingen in over de ingebruikname en het gebruik. Houd hier rekening mee als u dit product doorgeeft aan derden. Bewaar deze gebruiksaanwijzing daarom voor later gebruik!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de betreffende eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be.

2. Verklaring van de symbolen



Het symbool met een bliksemschicht in een driehoek wordt gebruikt als er gevaar voor uw gezondheid bestaat bijv. door elektrische schokken.



Het symbool met een uitroepteken in een driehoek duidt op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing die bestlist opgevolgd moeten worden.



Het pijl-symbool ziet u waar bijzondere tips en aanwijzingen over de bediening worden gegeven.

3. Bedoeld gebruik

Dit product is een vierwielaangedreven modelauto die via de meegeleverde afstandsbediening draadloos kan worden bestuurd. De stuurfuncties zijn vooruit/achteruit/links/rechts (elk traploos).

De ingebouwde motor wordt aangestuurd via een elektronische rijregelaar en de besturing door een servomotor.

De auto (chassis en carrosserie) is rijklaar gemonteerd.

Voor het gebruik van de auto zijn echter nog verschillende accessoires nodig, die niet zijn meegeleverd. Raadpleeg hiervoor hoofdstuk 5.

Het apparaat is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen jonger dan 14 jaar.



Neem de veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing in acht. Deze bevatten belangrijke informatie voor de omgang met het product. Lees de gebruiksaanwijzing voor de ingebruikname en het gebruik van de auto in zijn geheel en goed door.

Het niet in acht nemen ervan kan verschillende gevaren met zich meebrengen, bijv. verwondingsgevaar.

4. Leveringsomvang

- Rijklaar gemonteerde auto
- Zender (afstandsbediening)
- 2 Li-ion-accu's (type 18650)
- Oplader
- Netadapter voor de oplader
- 1x reservewiel (voor montage aan de achterkant van de auto) + 1x schroef
- Schroevendraaier
- Gebruiksaanwijzing

Actuele gebruiksaanwijzingen

Download de meest recente gebruiksaanwijzing via de link www.conrad.com/downloads of scan de afgebeelde QR-Code. Volg de instructies op de website.



5. Benodigde accessoires

Voor het gebruik van de auto zijn nog verschillende accessoires nodig, die niet zijn meegeleverd (apart verkrijgbaar).

Absoluut nodig zijn:

- 2 batterijen van het type AA voor de zender

Om de auto zo goed mogelijk te kunnen gebruiken, zijn ook de volgende onderdelen aan te bevelen:

- Een aantal extra rij-accu's (om na een korte pauze voor het afkoelen van de motor en de elektronica te kunnen blijven rijden)
- Reservebatterijen (2x AA) voor de zender (wanneer de batterijen in de zender tijdens het rijden met de auto leeg raken)
- Reservewiel (om wielen met versleten of beschadigde banden snel te kunnen vervangen)
- Montagestandaard (voor proefdraaien en gemakkelijker onderhoud)
- Verschillend gereedschap (bijv. schroevendraaier, punttang)
- Persluchtspuit (voor de reiniging)
- Borglak (om losse schroefverbindingen weer vast te zetten)
- Transporttas



De reserveonderdelenlijst vindt u op onze internetpagina www.conrad.com in het downloadbereik van het betreffende product.

6. Veiligheidsinstructies



Bij schade veroorzaakt door het niet naleven van deze gebruiksaanwijzing komt de garantie te vervallen. We zijn niet aansprakelijk voor gevolgschade!



We zijn niet aansprakelijk voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door verkeerd gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsinstructies! In dergelijke gevallen komt de garantie te vervallen.

Bovendien vallen normale slijtage tijdens het gebruik (bijv. versleten banden of tandwielen) en schade door ongevallen (bijv. gebroken ophanging, beschadigd chassis enz.) niet onder de garantie.

Geachte klant, deze veiligheidsinstructies zijn niet alleen bedoeld voor de bescherming van het product, maar ook voor de bescherming van uw gezondheid en die van anderen. Lees daarom dit hoofdstuk goed door voordat u het product in gebruik neemt!

a) Algemeen

Let op, belangrijke aanwijzing!

Het gebruik van het model kan materiële schade en/of persoonlijk letsel veroorzaken. Zorg er dus voor dat u voor het gebruik van het model voldoende verzekerd bent, bijvoorbeeld via een aansprakelijkheidsverzekering. Als u al een aansprakelijkheidsverzekering hebt, controleer dan voordat u het model in gebruik neemt of dit door uw verzekeringsmaatschappij wordt gedekt.

- Vanwege de veiligheid en de normering is het niet toegestaan dit product zelf te modificeren en/of aan te passen.
- Het apparaat is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen jonger dan 14 jaar.
- Laat het verpakkingsmateriaal niet rondslingeren, dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- De bediening en het gebruik van op afstand bestuurbare modelauto's moet worden aangeleerd! Als u nog nooit zo'n auto hebt bestuurd, rij dan heel voorzichtig en maak u eerst vertrouwd met de reacties van de auto op de commando's van de afstandsbediening. Wees geduldig!

Neem bij het gebruik van het product geen risico's! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is uitsluitend afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.

- Voor een bedoeld gebruik van de auto is regelmatig onderhoud nodig of kan zelfs een reparatie nodig zijn. De banden zijn bijvoorbeeld onderhevig aan slijtage of een rijfout kan ongevalschade veroorzaken. Gebruik voor de dan vereiste onderhouds- of reparatiewerkzaamheden uitsluitend originele reserveonderdelen!
- Als u vragen hebt die niet door deze gebruiksaanwijzing kunnen worden beantwoord, kunt u contact met ons (zie voor contactgegevens hoofdstuk 1) of met een andere specialist opnemen.



b) Netadapter/netspanning/oplader

- De constructie van de netadapter voldoet aan beschermingsniveau II. Gebruik voor de stroomvoorziening van de netadapter alleen een goed werkend stopcontact dat is aangesloten op het openbare stroomnet.

- Het stopcontact waarop de netadapter wordt aangesloten, moet gemakkelijk toegankelijk zijn.
- Trek de netadapter nooit aan het snoer uit het stopcontact. Pak het aan de zijanten van de behuizing vast en trek het vervolgens uit het stopcontact.
- Raak de netadapter niet aan als deze beschadigingen vertoont; er bestaat levensgevaar door een elektrische schok!

Schakel eerst de netspanning van het stopcontact waarop de netadapter is aangesloten uit (door de bijbehorende zekeringautomaat uit te schakelen of de zekering eruit te draaien en dan de aangesloten FI-aardlekschakelaar uit te schakelen, zodat het stopcontact van alle polen ontkoppeld is).

Haal pas daarna de netadapter uit het stopcontact. Zorg ervoor dat de beschadigde netadapter op een milieuvriendelijke manier wordt verwijderd en gebruik deze niet langer. Vervang de netadapter door een identiek exemplaar.

- Sluit alleen de meegeleverde netadapter op de oplader aan. Gebruik de netadapter niet voor andere doeleinden. De oplader en de netadapter mogen alleen samen worden gebruikt.
- De netadapter en de oplader mogen alleen binnenshuis in droge en gesloten ruimtes worden gebruikt; ze mogen niet vochtig of nat worden. Vermijd direct zonlicht, overmatige hitte of kou. Houd de netadapter en de oplader uit de buurt van stof en vuil. Zet ook geen met vloeistof gevulde voorwerpen zoals glazen, vazen of planten op of naast de netadapter of de oplader.

Als er vloeistof in of op de netadapter of oplader terechtkomt, kan deze onherstelbaar worden beschadigd. Bovendien bestaat er een groot risico op brand en een levensgevaarlijke elektrische schok.

- De oplader is alleen geschikt voor het opladen van de meegeleverde rij-accu's (of identieke reserve-accu's). Laad nooit accu's van een ander type of niet-oplaadbare batterijen op. Er bestaat dan groot gevaar op brand of een explosie!
- Zet de oplader nooit op een brandbaar oppervlak (zoals een tapijt of tafelkleed). Gebruik altijd een geschikte onbrandbare, hittebestendige ondergrond. Dek de oplader en de netadapter nooit af! Houd de oplader uit de buurt van brandbare of licht-ontvlambare materialen (bijv. gordijnen).
- Plaats de oplader niet zonder geschikte bescherming op waardevolle meubeloppervlakken. Anders kunnen er krassen, drukplekken of verkleuringen ontstaan.
- Gebruik de oplader en de netadapter niet in de passagiersruimte van auto's.
- Houd kinderen uit de buurt van de netadapter, de oplader en de accu's. Kinderen zouden een accu kunnen kortsluiten, waardoor er brand of een explosie kan ontstaan. Dat is levensgevaarlijk!
- Gebruik het product niet in de directe omgeving van sterke magnetische of elektromagnetische velden, zendmasten of RF-generatoren. Daardoor kan de besturingselektronica van de oplader worden beïnvloed.
- Laad de rij-accu's nooit onbeheerd op met de oplader.
- Verwijder de rij-accu's voor het opladen uit de auto.



- Als u met de oplader of met accu's werkt, draag dan geen metalen of geleidende materialen zoals sieraden (kettingen, armbanden, ringen enz.). Door een kortsluiting bestaat er brand- en explosiegevaar.
- Gebruik de oplader nooit meteen nadat deze vanuit een koude naar een warme ruimte is overgebracht. De condens die daarbij ontstaat, kan onder bepaalde omstandigheden de werking van het apparaat storen of tot beschadigingen leiden!

Laat de netadapter en de oplader eerst op kamertemperatuur komen voordat u deze aansluit en in gebruik neemt. Dit kan enkele uren duren!

- Als aangenomen mag worden dat veilig gebruik niet meer mogelijk is, moeten de oplader en de netadapter worden uitgeschakeld en tegen onbedoeld gebruik worden beveiligd.

Schakel eerst op alle polen de netspanning van het stopcontact waarop de netadapter is aangesloten uit (door de bijbehorende zekeringautomaat uit te schakelen of de zekering eruit te draaien en dan de FI-aardlekschakelaar uit te schakelen). Haal daarna de netadapter uit het stopcontact. Koppel dan een eventueel aangesloten accu los van de oplader.

Gebruik de netadapter en de oplader niet langer, maar breng deze naar een servicecentrum of voer deze milieuvriendelijk af.

- Het mag worden aangenomen dat een veilig gebruik niet langer mogelijk is als de netadapter of oplader zichtbaar beschadigd is, deze niet meer functioneert, langere tijd onder ongunstige omstandigheden is opgeslagen of tijdens transport aan zware belastingen onderhevig is geweest.

c) Ingebruikname/gebruik

- Wendt u zich tot een ervaren modelsporter of een modelbouwclub als u nog niet genoeg kennis bezit over het gebruik van op afstand bestuurd modellen.
- Let er bij het gebruik van een model altijd op dat er zich nooit lichaamsdelen of voorwerpen in de gevaarzone van motoren of andere draaiende aandrijvingselementen bevinden.
- Gebruik alleen de meegeleverde rij-accu's (of identieke reserveaccu's) voor de auto. Gebruik de auto nooit via een netadapter, ook niet voor testdoeleinden.
- Deze auto is alleen geschikt voor twee eencellige Li-ion-rij-accu's (nominale spanning 3,7 V).
- Plaats de twee accu's met de juiste polariteit in de twee daarvoor bestemde vakken van de auto (let op de plus/+ en min/-, zie aanduiding op de accu's en in de vakken).
- Zet bij de ingebruikname altijd eerst de zender aan en dan pas de auto. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van de auto leiden!
- Ga voor de ingebruikname als volgt te werk:
 - Zet de auto op een geschikt onderstel (bijv. de montagestandaard), zodat de wielen vrij rond kunnen draaien.
 - Zet de auto uit.
 - Plaats de twee accu's met de juiste polariteit in de daarvoor bestemde vakken aan de linker- en rechterkant van de auto.
 - Als dat nog niet gebeurt is, zet dan de zender aan. De led op de zender gaat knipperen. Zet de twee draaiknoppen min of meer in de middelste stand.



- Zet nu pas de auto aan. Wacht vervolgens enkele seconden totdat de auto klaar is met het uitvoeren van een zelftest. De led op de zender gaat continu branden zodra de zender en de ontvanger zich aan elkaar "gekoppeld" hebben.
- Stel de knop "STEERING TRIM" op de zender zo in dat de voorwielen min of meer in de middelste stand staan. Een nauwkeurige instelling voor het rechthoekig rijden gebeurt later tijdens het rijden met de auto.
- Stel de knop "THROTTLE TRIM" op de zender zo in dat de auto stil blijft staan en zich niet voortbeweegt wanneer de gashendel in de middelste stand (neutraal) staat.
- Controleer of de auto zoals verwacht op de afstandsbediening reageert (besturing en aandrijving), voordat u de auto van het onderstel afhaalt en met de wielen op de grond zet. Steek uw vingers echter niet in de aandrijving en houd de auto ook niet vast aan de wielen.

d) Rijden met de auto

- Een verkeerd gebruik kan ernstig persoonlijk letsel en materiële schade tot gevolg hebben! Rij daarom alleen zolang u direct zichtcontact met de auto hebt.
- Rij alleen wanneer uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan, net zoals bij een echte auto, verkeerde reacties tot gevolg hebben.
- Denk eraan dat u met deze modelauto niet op openbare wegen, pleinen en straten mag rijden. Gebruik het zonder toestemming van de eigenaar ook niet op privéterrein.

Gebruik het model op een plaats waar u geen andere mensen, dieren of voorwerpen in gevaar brengt. Rij niet op mensen of dieren toe!

Vraag voordat u het model op een speciaal daarvoor bestemde plaats gaat gebruiken (bijv. een racecircuit voor modelauto's of iets dergelijks) de exploitant van deze plaats om toestemming.

- Vermijd het rijden bij zeer lage temperaturen. Kunststof onderdelen verliezen hierdoor hun elasticiteit, wat al bij een licht ongeluk grote schade kan veroorzaken.
- Rij niet tijdens onweer, onder hoogspanningskabels of in de buurt van zendmasten.
- Bescherm de auto, rij-accu's en zender tegen vochtigheid en sterke vervuiling. Stel de zender niet langdurig bloot aan direct zonlicht of overmatige hitte.
- Laat de zender altijd ingeschakeld zolang de auto in gebruik is.
- Bij storingen moet u het gebruik van uw model onmiddellijk stopzetten en de oorzaak ervan verhelpen voordat u het opnieuw in gebruik neemt.
- Zet altijd eerst de auto uit wanneer u met rijden wilt stoppen. Pas dan mag de zender worden uitgeschakeld. Verwijder de twee accu's wanneer u de auto langere tijd niet wilt gebruiken (bijv. voor opslag).
- Als de (oplaadbare) batterijen in de zender leeg raken, wordt het zendbereik minder en kan het voorkomen dat de auto niet meer op de besturingscommando's van de zender reageert. Houd in dit geval op met de auto te rijden en zet deze uit. Vervang daarna de (oplaadbare) batterijen in de zender door nieuwe.



- Als de rij-accu's in de auto leeg raken, wordt deze trager of reageert niet meer goed op de zender.

De rij-accu's in de auto dienen niet alleen voor de voeding van de motor via de geïntegreerde rijregelaar, maar ook voor de ontvanger en de stuurservo.

Daarvoor is in de rijregelaar een BEC ingebouwd (Engels voor "Battery Eliminator Circuit", elektronische schakeling voor directe stroomvoorziening van de ontvanger zonder extra ontvangeraccu).

Een te lage spanning van de rij-accu's heeft daarom ook invloed op de ontvanger, wat ertoe leidt dat de auto niet meer op de besturingscommando's van de zender reageert.

Stop in dit geval onmiddellijk met rijden (auto uitschakelen, zender uitschakelen). Vervang daarna de rij-accu's van de auto of laad ze weer op.

Laat de accu's volledig afkoelen voordat u ze oplaadt.

- Zowel de motor en de aandrijving als de elektronica en de rij-accu's van de auto worden warm tijdens het gebruik. Las elke keer wanneer u de accu's vervangt een pauze van minstens 5-10 minuten in.
- Raak de motor, rijregelaar, ontvanger en accu's niet aan totdat ze zijn afgekoeld. Gevaar voor brandwonden!

7. Opmerkingen over batterijen en accu's



Het gebruik van batterijen en accu's is vandaag de dag natuurlijk vanzelfsprekend, maar er bestaan toch tal van gevaren en problemen. Vooral bij lithium-accu's met hun hoge energie-inhoud (in vergelijking met gewone NiMH-accu's) dient men verschillende voorschriften in acht te nemen, omdat er anders explosie- en brandgevaar bestaat.

Houd daarom in ieder geval rekening met de volgende informatie en veiligheidsinstructies voor de omgang met batterijen en accu's.

a) Algemeen

- Houd batterijen en accu's uit de buurt van kinderen.
- Laat batterijen en accu's niet rondslingeren. Er bestaat dan gevaar dat ze door kinderen of huisdieren worden ingeslikt. Neem in dat geval onmiddellijk contact op met een arts!
- U mag batterijen en accu's nooit kortsluiten, demonteren of in het vuur werpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Lekkende of beschadigde batterijen en accu's kunnen bij contact met de huid chemische brandwonden veroorzaken. Gebruik in dergelijke gevallen geschikte veiligheidshandschoenen.
- Uit batterijen en accu's lekkende vloeistoffen zijn chemisch uiterst agressief. Voorwerpen of oppervlakken die er mee in contact komen, kunnen ernstig beschadigd raken. Bewaar batterijen en accu's daarom op een geschikte plaats.
- Gewone (niet-oplaadbare) batterijen mogen niet worden opgeladen. Er bestaat brand- en explosiegevaar! Laad uitsluitend batterijen op die daarvoor bestemd zijn; gebruik hiervoor geschikte opladers.
- Let bij het plaatsen van de batterijen en het aansluiten van een rij-accu op de juiste polariteit (plus/+ en min/-).



- U mag nooit oplaadbare en niet-oplaadbare batterijen door elkaar gebruiken! Gebruik voor de zender ofwel oplaadbare of niet-oplaadbare batterijen.
- Vervang in de zender altijd alle batterijen tegelijk. Gebruik geen volle en halfvolle batterijen door elkaar. Gebruik altijd batterijen van hetzelfde type en dezelfde fabrikant.

- Afhankelijk van de gebruikte technologie (NiMH, Lipo, Li-ion) is een passende oplader nodig. Laad Lipo-accu's bijvoorbeeld nooit op met een NiMH-oplader! Er bestaat brand- en explosiegevaar!

Laad daarom de meegeleverde rij-accu's (en de erbij aangeschafte identieke reserve-accu's) alleen op via de meegeleverde oplader; gebruik voor de stroomvoorziening van de oplader alleen de meegeleverde netadapter.

- Overladen van een lithium-accu kan deze doen opzwellen en zelfs brand of een explosie veroorzaken! De meegeleverde oplader stopt automatisch met opladen wanneer de accu volledig is opgeladen.
- U mag alleen accu's opladen die niet beschadigd zijn. Als de uitwendige isolatie van de accu of de behuizing ervan beschadigd is of als de accu vervormd is of bol staat, mag deze in geen geval worden opgeladen. In dit geval bestaat er een acuut gevaar voor brand of een explosie!
- U mag accu's nooit direct na het gebruik opladen. Laat accu's altijd eerst afkoelen (minstens 5 - 10 minuten).
- Haal de rij-accu's uit het model om ze op te laden.
- Zet de oplader op een hittebestendige, niet-brandbare ondergrond.
- De oplader en de rij-accu's worden warm tijdens het opladen. Dek de oplader en de rij-accu's nooit af. Stel de oplader en de rij-accu's niet bloot aan hoge of lage temperaturen, direct zonlicht of vochtigheid.
- Laad accu's nooit onbeheerd op.
- Laad accu's regelmatig op (ongeveer elke 2 à 3 maanden), omdat de accu's zich anders door zelfontlading te diep ontladen. Daardoor worden de accu's onbruikbaar!

NiMH-accu's (behalve speciale typen met geringe zelfontlading) verliezen hun energie al binnen enkele weken.

Lithium-accu's behouden hun energie normaal gesproken gedurende meerdere maanden, maar worden door een diepontlading permanent beschadigd en kunnen niet meer worden gebruikt.

- Lithium-accu's mogen niet gedurende langere tijd volledig opgeladen worden opgeslagen, maar alleen met ca. 50 - 70 % van de beschikbare capaciteit (raadpleeg indien aanwezig de aanvullende informatie van de accufabrikant).
- Gebruik nooit een te hoge laadstroom; raadpleeg de informatie van de fabrikant over de ideale en maximale laadstroom. De meegeleverde oplader is zo goed mogelijk afgestemd op de lithium-rij-accu's.
- Verwijder de rij-accu's uit de oplader als ze volledig zijn opgeladen.



b) Zender

- Bij gebruik van oplaadbare batterijen in de zender neemt de bedrijfstijd door de lagere spanning aanzienlijk af (normale nominale spanning = 1,5 V, oplaadbare batterij = 1,2 V).

Als u toch oplaadbare batterijen wilt gebruiken, adviseren we het gebruik van NiMH-batterijen met een lage zelfontlading. Om veiligheidsredenen is het echter aan te raden om niet-oplaadbare batterijen te gebruiken.

- Gebruik nooit oplaadbare en niet-oplaadbare batterijen door elkaar.
- Vervang in de zender altijd alle batterijen tegelijk.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bijv. als u het opbergt), moet u de batterijen uit de zender halen om beschadigingen door lekkende batterijen te voorkomen.

c) Auto

- Gebruik voor de auto alleen de meegeleverde Li-ion-rij-accu's van het type 18650 (nominale spanning 3,7 V) of identieke reserve-accu's. Gebruik nooit andere accu's of batterijen in de auto.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bijv. als u het opbergt), haal dan de rij-accu's uit de auto om beschadigingen door lekkende accu's te voorkomen.
- Gebruik altijd twee identieke Li-ion-accu's voor de auto (dezelfde fabrikant, hetzelfde type, dezelfde capaciteit).
- Laad de meegeleverde rij-accu's alleen op met de meegeleverde oplader. Gebruik nooit een ander oplader. Dit kan brand of een explosie van de rij-accu's veroorzaken.

8. Rij-accu's opladen



Zie hoofdstuk 6 en 7. Als de Li-ion-accu's en de oplader verkeerd worden gebruikt, kunnen er allerlei gevaren optreden!

Gebruik voor de voeding van de oplader alleen de meegeleverde netadapter.

Laad de meegeleverde Li-ion-rij-accu's alleen op met de meegeleverde oplader. Gebruik nooit een ander oplader. Dit kan brand of een explosie van de rij-accu veroorzaken.

Laad de accu's nooit onbeheerd op.

Het opladen van gedeeltelijk ontladen Li-ion-accu's levert geen enkel probleem op. Er is geen voorafgaande ontlading nodig. Zorg er echter voor dat de accu om de volle capaciteit te behouden regelmatig wordt gebruikt totdat deze leeg is en vervolgens volledig wordt opgeladen.

Laad de accu's na het rijden met de auto pas op nadat ze tot op kamertemperatuur zijn afgekoeld. Hetzelfde geldt na het opladen; gebruik de accu's pas nadat ze voldoende zijn afgekoeld.

De oplader en de accu's worden warm tijdens het opladen. Dek de oplader en de accu's nooit af. Stel de oplader en de rij-accu's niet bloot aan hoge of lage temperaturen en direct zonlicht.

De meegeleverde Li-ion-accu's zijn bij levering leeg en moeten worden opgeladen. Voordat de accu's hun maximale capaciteit leveren, moeten ze meermaals ontladen en opgeladen worden.

Laad de accu's regelmatig op (ongeveer elke 2 à 3 maanden), omdat de accu's zich anders door zelfontlading te diep ontladen. Daardoor worden de accu's onbruikbaar!

- Sluit eerst de ronde stekker van de netadapter aan op de overeenkomstige aansluiting van de oplader.
- Steek de netadapter in een goedgekeurd stopcontact van het openbare stroomnet. De twee leds van de laadvakken beginnen groen te knipperen (geen accu's geplaatst).
- Plaats de twee Li-ion-accu's in de oplader. De oplader heeft twee functioneel identieke laadvakken, die onafhankelijk van elkaar zijn. Let daarbij absoluut op de juiste polariteit (plus/+ en min/-). Zowel in de laadvakken als op de accu's is de polariteit aangegeven.

Bij elk laadvak geeft één led de laadstatus aan.

Led brandt rood: accu wordt opgeladen

Led brandt oranje: accu wordt opgeladen, accu bijna vol

Led brandt groen: opladen voltooid

- Verwijder de accu's uit de oplader wanneer het opladen voltooid is en de leds groen branden. Het opladen van volledig lege accu's kan tot 3,5 uur duren.
- Haal de netadapter uit het stopcontact wanneer u de oplader niet meer nodig hebt.
- Als de auto niet wordt gebruikt en de accu's eruit worden verwijderd, moeten deze op een geschikte, voor kinderen ontoegankelijk plaats worden bewaard. Bescherm de contacten van de accu's tegen kortsluiting, omdat dit brand of een explosie kan veroorzaken. Hetzelfde geldt bij mechanische beschadiging van de accu's of bij te hoge temperaturen (bijv. in de buurt van een warmtebron of in direct zonlicht).

9. Bedieningselementen van de zender



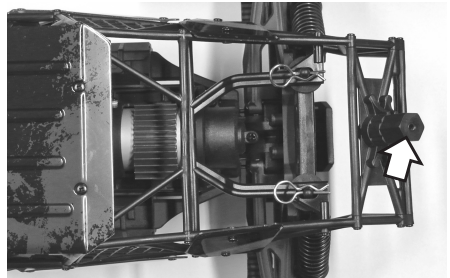
- 1 Antenne
- 2 Stuurwiel voor de besturing
- 3 Gashendel
- 4 AUX-schakelaar: Als deze schakelaar op de zender beschikbaar is (mogelijk zit hier alleen een kunststof afdekking): bij dit automodel zonder functie
- 5 Batterijvak
- 6 Draaiknop "STEERING TRIM" (afregeling voor rechtuit rijden, besturing links/rechts)
- 7 Functie-led
- 8 Aan/uit-knop
- 9 Draaiknop "THROTTLE TRIM" (afregeling voor de neutrale stand, aandrijving vooruit/achteruit)
- 10 Schakelaar "STEERING REV." (schakelaar voor omkeren stuurfunctie)

10. Ingebruikname

a) Reservewiel monteren

Aan de achterkant van de auto (zie de pijl in de afbeelding rechts) kan het meegeleverde reservewiel worden vastgeschroefd.

Hiervoor zijn een passende schroef en een schroeven-draaier meegeleverd. Draai de schroef echter niet al te stevig vast.



b) Batterijen in de zender plaatsen

Open het batterijvak van de zender (het deksel eraf schuiven) en doe er twee nieuwe batterijen in. Let op de juiste polariteit (plus/+ en min/-), zie de aanduiding op de batterijen en in het batterijvak. Sluit het batterijvak weer.



Bij gebruik van oplaadbare batterijen neemt de bedrijfstijd door de lagere spanning aanzienlijk af (normale nominale spanning = 1,5 V, oplaadbare batterij = 1,2 V). We raden daarom aan om geen oplaadbare, maar alleen hoogwaardige alkalinebatterijen te gebruiken.

Als u toch oplaadbare batterijen wilt gebruiken, zorg er dan voor dat deze volledig zijn opgeladen.

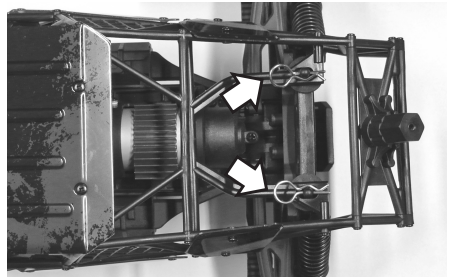
c) Carrosserie omhoog klappen

Als er een beschermende folie op de carrosserie zit, trek deze er dan af.

De carrosserie zit aan de achterkant met 2 klemmetjes op de auto vast (zie pijlen in de afbeelding rechts).

Trek de klemmetjes eruit en klap de carrosserie voorzichtig naar voren.

In de afbeelding rechts is het reservewiel nog niet gemonteerd (zie voor de montage hoofdstuk 10a).



d) De twee rij-accu's in de auto plaatsen



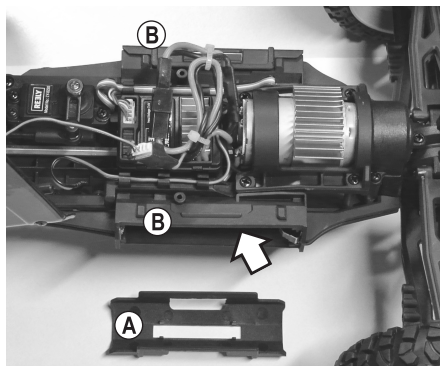
Belangrijk!

Deze auto is alleen geschikt voor twee Li-ion-rij-accu's van het type 18650 (nominale spanning 3,7 V). Plaats nooit andere accu's of batterijen in de auto.

Verwijder om de twee accu's te kunnen plaatsen de twee afdekkingen (A) aan de linker- en rechterkant van de auto; deze zitten er alleen op vastgeklemd.

Plaats de twee accu's met de juiste polariteit in de twee daarvoor bestemde vakken (B) (let op de plus/+ en min/-, zie aanduiding in het accuvak).

Klem de afdekkingen (A) er weer op.



Belangrijk!

De twee rij-accu's moeten dezelfde laadtoestand hebben. Doe er dus nooit bijvoorbeeld een volledig en een gedeeltelijk opgeladen rij-accu in, maar laad beide accu's met de meegeleverde oplader volledig op voordat u ze gebruikt.

e) Zender in gebruik nemen

Zet de twee knoppen "STEERING TRIM" (6) en "THROTTLE TRIM" (9) in de middelste stand. Zet vervolgens de zender aan met de aan/uit-knop (8) (stand "ON" = aan).



De rode led (7) op de zender knippert langzaam (1x knipperen, pauze, 1x knipperen, pauze enz.). Dit geeft aan dat de zender probeert een verbinding te leggen met de ontvanger.

Als de led 2x knippert, gevolgd door een pauze, zijn de batterijen bijna leeg en moeten ze worden vervangen door nieuwe.

f) Auto in gebruik nemen

→ Neem eerst de zender in gebruik (zie hoofdstuk 10. b) en 10. e). De rode led (7) op de zender knippert langzaam (1x knipperen, pauze, 1x knipperen, pauze enz.). Dit geeft aan dat de zender probeert een verbinding te leggen met de ontvanger.

Als de led 2x knippert, gevolgd door een pauze, zijn de batterijen bijna leeg en moeten ze worden vervangen door nieuwe.

Laat de gashendel (3) van de zender los zodat deze in de middelste stand (neutraal) staat.



Om te voorkomen dat de auto ongecontroleerd wegrijdt als de wielen plotseling beginnen te draaien, kunt u de auto op een geschikt onderstel plaatsen, zodat de wielen vrij rond kunnen draaien.

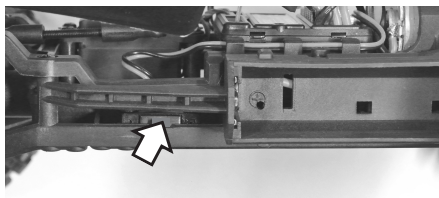
Steek uw vingers niet in de aandrijving en houd de wielen niet vast.

Schakel het voertuig in (voor de positie van de aan/uit-knop, zie de pijl in de afbeelding rechts).

Om het voertuig in of uit te schakelen, houdt u de knop 2 seconden lang ingedrukt.

De witte ledlichten op de auto worden geactiveerd.

Wacht vervolgens enkele seconden (laat de gashendel op de zender in de neutrale stand staan en beweeg deze niet) totdat de ontvanger/regelaar de zelftest heeft voltooid en de rode led (7) continu brandt.



Dit geeft aan dat de zender met de ontvanger gekoppeld is (dit wordt ook wel "binding" of "pairing" genoemd).

Controleer nu de aandrijving en besturing van de auto door bijvoorbeeld het stuurwiel (2) naar links of rechts te draaien of voorzichtig aan de gashendel te trekken.

→ Als de aandrijving van de auto niet stil blijft staan wanneer de gashendel in de middelste stand (neutraal) staat, stel dan de draaiknop "THROTTLE TRIM" (9) bij.

f) Carrosserie plaatsen

Klap de carrosserie weer naar beneden en zet deze vast met de in hoofdstuk 10. c) verwijderde klemmetjes.

g) De auto besturen



Bedien de gashendel op de zender heel voorzichtig en rij in het begin niet te hard, tot u vertrouwd bent met de reacties van de auto op de bediening. Maak geen snelle en schokkende bewegingen met de bedieningselementen van de zender.

Als de auto de neiging heeft om naar links of rechts te trekken, moet u op de zender met de draaiknop "STEERING TRIM" (6) de besturing naar links of rechts bijstellen.

Bij het wisselen tussen vooruit en achteruit rijden moet de gashendel even (ca. 1 - 2 seconden) in de neutrale stand staan (neutrale stand = hendel loslaten, niet bewegen). Als de gashendel direct zonder onderbreking van vooruit rijden naar achteruit rijden wordt geduwd, treedt de remfunctie van de motor in werking (auto rijdt niet achteruit).



De volgende afbeeldingen dienen alleen als illustratie van de functies. Deze hoeven niet met de uitvoering van de meegeleverde zender overeen te komen!

1. Gashendel loslaten, auto rolt uit (of beweegt niet, eventueel afstellen met de draaiknop "THROTTLE TRIM" op de zender), gashendel staat in de middelste stand (neutraal)



2. Vooruit rijden, gashendel langzaam naar de greep toe trekken



3. Vooruit rijden en dan remmen (auto vertraagt en rolt niet langzaam uit), gashendel zonder pauze van de greep wegduwen



4. Vooruit rijden, remmen en dan achteruit rijden: gashendel zonder onderbreking van de greep wegduwen (remmen); wanneer de auto staat stil, de gashendel even (ca. 1 seconde) in neutraal zetten, dan gashendel weer van de greep wegduwen (auto rijdt nu achteruit)



Vooruit rijden



Remmen



Wanneer de auto
stilstaat, even wachten
(1 seconde)



Achteruit rijden

Als de gashendel direct zonder onderbreking van vooruit naar achteruit rijden wordt geduwd, treedt de remfunctie van de motor in werking (auto rijdt niet achteruit).

Als er direct van vooruit naar achteruit rijden moet worden gewisseld, moet de gashendel eerst van de greep weggeduwd en dan in neutraal worden gezet (als de auto tijdens deze fase vooruit rijdt, wordt daardoor ook geremd). Wanneer de gashendel nu nogmaals van de greep weggeduwd wordt, rijdt de auto achteruit.

→ De auto rijdt dus na vooruit te zijn gereden pas achteruit, wanneer de gashendel nogmaals van de greep wordt weggeduwd. Dit is nodig voor de remfunctie; het beschermt de aandrijving ook tegen overbelasting door een onmiddellijke omschakeling van vooruit naar achteruit rijden.

Als de accuspanning per accu tot op minder dan ca. 3,2 V afneemt, wordt de motor uitgeschakeld om de accu's tegen de schadelijke gevolgen van een volledige ontlading te beschermen.

Als de rij-accu's leeg zijn, moet u minstens 5-10 minuten wachten totdat de motor en de elektronica voldoende zijn afgekoeld. Start pas daarna een nieuwe rit met volle rij-accu's.

Laad lege rij-accu's pas weer op als ze zijn afgekoeld.



U moet het rijden onmiddellijk stopzetten als u ongewone reacties van de auto op de besturingscommando's van de zender vaststelt of als de auto niet meer reageert. Dit kan worden veroorzaakt door zwakke rij-accu's, zwakke batterijen in de zender of een te grote afstand tussen de auto en de zender.

Ook een beschadigde antenne van de ontvanger, storingen op het gebruikte zendkanaal (bijv. draadloze signalen van andere apparaten, Bluetooth®, wifi) of ongunstige zend- en ontvangstcondities kunnen ongewone reacties van de auto veroorzaken.

Omdat de stroomvoorziening van de ontvanger afkomstig is van de ontvanger/regelaar en de rij-accu's, kunnen (bijna) lege rij-accu's ongewenste bewegingen van de auto veroorzaken (bijv. het schokken van de stuurservo).

De spanning van de rij-accu's daalt bijvoorbeeld bij vol gas kortstondig zo ver, dat de ontvanger niet meer de benodigde bedrijfsspanning krijgt. De auto versnelt dan wel, maar de stuurservo reageert niet juist. Houd dan onmiddellijk op de auto te gebruiken en plaats twee nieuwe volledig opgeladen rij-accu's.

h) Rit beëindigen

Om het rijden te beëindigen, gaat u als volgt te werk:

- Laat de gashendel op de zender los, zodat deze in de middelste stand (neutraal) staat en laat de auto uitrollen.
- Zet de auto uit zodra deze tot stilstand is gekomen.



Raak de wielen of de aandrijving hierbij niet aan en beweeg in geen geval de gashendel op de zender!

- Pas dan mag de zender worden uitgeschakeld.
- Verwijder de twee rij-accu's uit de auto wanneer deze niet meer wordt gebruikt.



Opgelet!

Motor, elektronica en rij-accu's worden tijdens het gebruik zeer warm! Raak deze onderdelen meteen na het rijden daarom niet aan, kans op brandwonden!

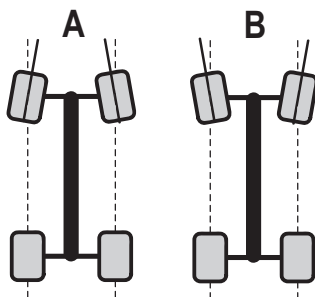
11. Instelmogelijkheden van de auto

a) Spoor instellen

Het spoor (toespoor = figuur A, uitspoor = figuur B) geeft de hoek van de wielen ten opzichte van de rijrichting aan. Tijdens het rijden worden de wielen door de rolweerstand vooraan uit elkaar gedrukt en staan daarom niet meer exact parallel ten opzichte van de rijrichting.

Ter compensatie kunnen de wielen van de stilstaande auto zo ingesteld worden dat ze vooraan lichtjes naar binnen wijzen. Dit toespoor zorgt tegelijkertijd voor een betere zijdelingse geleiding van de banden en zo voor een directere reactie van de besturing.

Als u een zachtere reactie van de besturing wenst, kan dit via de instelling van een uitspoor bereikt worden, d.w.z. de wielen van de stilstaande auto wijzen naar buiten.



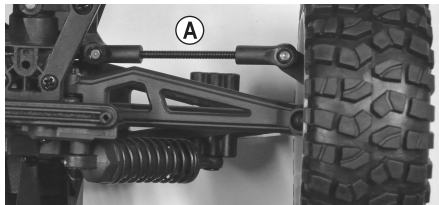
→ Een spoorhoek van meer dan 3° toespoor (A) of uitspoor (B) leidt tot problemen bij het rijgedrag en een lagere snelheid. Bovendien neemt de slijtage van de banden hierdoor toe.

De bovenstaande afbeelding toont een sterk overdreven instelling, die alleen ter verduidelijking van het verschil tussen toespoor en uitspoor dient. Als de auto op een dergelijke manier wordt ingesteld, kan deze nog maar zeer moeilijk worden bestuurd!

Spoor op de vooras instellen:

Het toe- en uitspoor aan de vooras kan worden ingesteld door de spoorstang (A) te verdraaien. Om de schroef te verdraaien moet u een van de klemmetjes van de kogelkopschroef verwijderen (bijv. met een vlakke of punttang).

Verdraai de schroef bijvoorbeeld een slag en duw dan het klemmetje weer op de kogelkopschroef totdat het vastklikt.



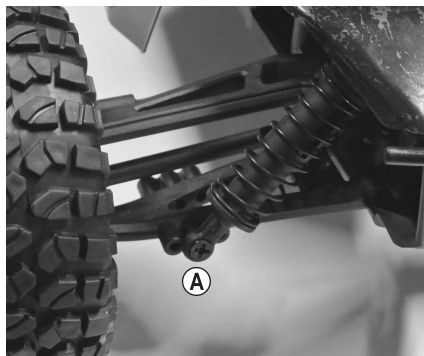
→ **Let op:**

Verdraai de twee spoorstangen van het linker- en rechterwiel altijd gelijkmatig, omdat u anders ofwel de wielen via de zender moet afstellen of zelfs de aansturing door de stuurservo moet worden gecorrigeerd (door bijvoorbeeld de servostang te verstellen of de servoarm anders op de servo te monteren).

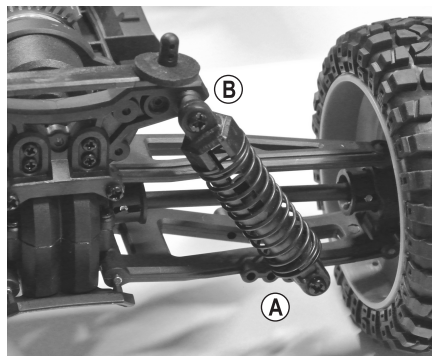
Spoor op de achteras instellen:

Het spoor van de achteras is vast ingesteld en kan niet worden aangepast.

b) Schokdempers instellen



Vooras



Achteras

De schokdempers kunnen op verschillende posities (A, B) op de voor- en achteras worden bevestigd. De verschillende geometrie tussen het chassis en de assen zorgt voor een verschillend veergedrag. Dit heeft echter weinig effect op de auto. We raden u daarom aan de bestaande montagepositie van de schokdempers niet te wijzigen.

Als u de instelling toch wilt wijzigen, monteer de schokdempers dan altijd op dezelfde manier op een as (aan de linker- en rechterkant van de voor- of achteras), omdat anders het rijgedrag nadelig wordt beïnvloed.

12. Reiniging en onderhoud

a) Algemeen

Voordat u de auto en de zender reinigt of onderhoudt, moet u deze uitschakelen. Verwijder de rij-accu's uit de auto. Als u net met de auto hebt gereden, laat dan alle onderdelen (zoals de motor, elektronica, rij-accu's) eerst volledig afkoelen.

Maak de hele auto na het rijden schoon door stof en vuil te verwijderen met bijvoorbeeld een schone langharige kwast en een stofzuiger. Ook een persluchtspuit kan nuttig zijn.

Gebruik geen reinigingssprays of gewone schoonmaakmiddelen. Daardoor kan de elektronica beschadigd raken. Bovendien leiden dergelijke middelen tot verkleuringen aan de kunststof onderdelen of de carrosserie.

Was de auto nooit met een tuinslang of hogedrukreiniger.

Voor het afvegen van de carrosserie kunt u een zachte en enigszins vochtige doek gebruiken. Wrijf niet te hard. Anders ontstaan er krassen.

b) Voor en na elke rit

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken.

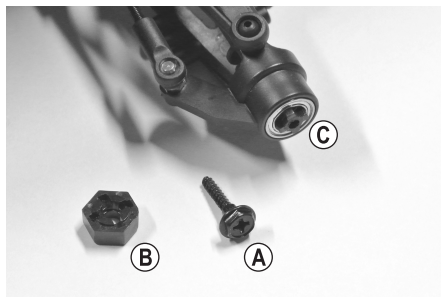
Controleer daarom voor en na elke rit de volgende punten:

- Vastzitten van de wielschroeven en alle andere schroefverbindingen van de auto
- Bevestiging van carrosserie, ontvanger/regelaar enz.
- Bevestiging van de banden op de velgen en de toestand van de banden
- Bevestiging van alle kabels (deze mogen niet in bewegende delen van de auto terechtkomen)

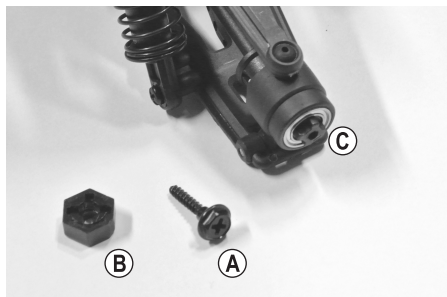
→ Controleer de auto ook voor en na elk gebruik op beschadigingen. Als u beschadigingen vaststelt, mag de auto niet worden gebruikt of in gebruik worden genomen.

Als er versleten (bijv. banden) of defecte (bijv. een gebroken ophanging) auto-onderdelen vervangen moeten worden, gebruik dan alleen originele reserveonderdelen.

c) Wiel vervangen



Vooras



Achteras

De banden zitten op de velg vastgelijmd, zodat ze niet van de velg los kunnen raken. Wanneer de banden versleten zijn, moet daarom het hele wiel worden vervangen.

Verwijder na het losdraaien van de wielschroef (A) met een geschikte kruiskopschroevendraaier het wiel van de wielas.

Het is mogelijk dat de wielmoer (B) in de velg vast komt te zitten wanneer het wiel van de velg wordt getrokken; verwijder deze van de velg van het oude wiel.

Plaats de wielmoer (B) op de wielas (C); de kruisvormige opening in de wielmoer moet in de richting van de wielas wijzen.

Schuif er dan het nieuwe wiel op en bevestig het met de wielschroef (A).

→ Draai de schroef niet al te stevig vast, omdat het wiel anders moeizaam draait, waardoor de aandrijving beschadigd kan raken. Ook de schroefdraad in de wielas zou daardoor kunnen worden beschadigd.

13. Afvoer

a) Product



Elektronische apparaten zijn recyclebaar en horen niet bij het huisvuil. Voer het product aan het einde van zijn levensduur volgens de geldende wettelijke bepalingen af.



Verwijder eventueel geplaatste batterijen of accu's en voer deze gescheiden van het product af.

b) Batterijen/accu's

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen en accu's in te leveren; verwijdering via het huisvuil is niet toegestaan.



Batterijen of accu's die schadelijke stoffen bevatten, zijn gemarkeerd met het hiernaast aangegeven symbool. Dit duidt erop dat afvoer via het huishoudelijk afval verboden is. De aanduidingen voor de betreffende zware metalen zijn: Cd = cadmium, Hg = kwik, Pb = lood (de aanduiding staat op de batterijen of accu's bijv. onder het links afgebeelde vuilnisbaksymbool).

U kunt verbruikte batterijen of accu's gratis afgeven bij de inzamelpunten van uw gemeente, in onze filialen of overal waar batterijen en accu's worden verkocht.

Zo vervult u uw wettelijke verplichtingen en draagt u bij tot de bescherming van het milieu.

14. Conformiteitsverklaring (DOC)

Hiermee verklaart Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau dat het product voldoet aan richtlijn 2014/53/EU.



De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is als download via het volgende internetadres beschikbaar:

www.conrad.com/downloads

Kies een taal door op een vlagsymbool te klikken en voer het bestelnummer van het product in het zoekveld in; aansluitend kunt u de EU-conformiteitsverklaring downloaden in pdf-formaat.

15. Verhelpen van storingen

Ook al is het model volgens de huidige stand der techniek geconstrueerd, kunnen er nog altijd problemen of storingen optreden. Daarom willen we u uitleggen hoe u eventuele storingen kunt verhelpen.

Het model reageert niet of niet juist

- Bij 2,4 GHz-afstandsbedieningen moet de ontvanger worden gekoppeld met de zender. Deze werkwijze wordt bijv. met de Engelse termen "binding" of "pairing" aangeduid. Bij dit model gebeurt het koppelen automatisch elke keer wanneer de zender en de auto worden aangezet. Het is niet nodig om handmatig te koppelen.

Zorg er echter voor dat er niet meerdere soortgelijke auto's tegelijk in gebruik worden genomen, omdat de zender dan niet weet bij welke auto deze hoort. Zet daarom eerst de zender aan en daarna de bijbehorende auto, zodat het koppelen kan plaatsvinden (led op de zender brandt continu). Neem dan pas de volgende combinatie van zender en auto in gebruik.

- Zijn de rij-accu's van de auto of de batterijen in de zender leeg? Vervang dan de rij-accu's of de batterijen in de zender door nieuwe. Om veiligheidsredenen is het aan te raden om in de zender niet-oplaadbare batterijen te gebruiken.
- Hebt u eerst de zender en daarna de auto aangezet?
- Na het aanzetten van de zender knippert de led op de zender. Zet dan de auto aan. De auto wordt nu met de zender gekoppeld (ook wel "pairing" of "binding" genoemd). Pas als de led op de zender continu brandt, kan de auto via de zender worden bestuurd.
- Zijn de rij-accu's volledig opgeladen?
- Als de auto tijdens het rijden plotseling stopt, dan is mogelijk de onderspanningsdetectie geactiveerd, omdat de spanning van de gebruikte accu's te laag is (de motor wordt uitgeschakeld wanneer de accuspanning onder de 3,2 V daalt). Plaats twee nieuwe volledig opgeladen rij-accu's in de auto (eerst een pauze van minstens 5 - 10 minuten inlassen, zodat de elektronica en de motor kunnen afkoelen).
- Is de auto te ver weg? Met volle rij-accu's en volle batterijen in de zender moet een bereik van 50 m of meer mogelijk zijn. Dit kan echter worden verminderd door omgevingsinvloeden, bijv. storingen op de zendfrequentie of de nabijheid van andere zenders (niet alleen afstandsbedieningen, maar ook wifi- of Bluetooth®-apparaten, die eveneens op een frequentie van 2,4 GHz werken), van metalen onderdelen, gebouwen enz.
- De positie van de zender- en ontvangerantenne ten opzichte van elkaar heeft zeer sterke invloed op het bereik. Het is het beste als zowel de zender- als de ontvangerantenne verticaal staan (met beide antennes parallel ten opzichte van elkaar). Als de zenderantenne daarentegen op de auto wordt gericht, heeft dit een zeer klein bereik tot gevolg!
- Als het zendersignaal ontbreekt, schakelt de ontvanger/regelaar de motor om veiligheidsredenen uit.

De auto blijft niet staan als de gashendel wordt losgelaten

- Stel de draaiknop "THROTTLE TRIM" op de zender zo in dat de motor stopt wanneer de gashendel in de middelste stand (neutraal) staat.

De auto blijft plotseling stil staan

- De onderspanningsbeveiliging is geactiveerd; de rij-accu's zijn leeg. Vervang de twee lege rij-accu's door twee nieuwe volledig opgeladen rij-accu's (eerst een pauze van 5 - 10 minuten inlassen, zodat de motor en de elektronica kunnen afkoelen).
- De ontvanger heeft geen geldig signaal van de zender ontvangen; de aandrijving is om veiligheidsredenen uitgeschakeld. De afstand tussen de auto en de zender is te groot, de batterijen in de zender zijn (bijna) leeg of de zender is uitgeschakeld.

Het rechte rijden klopt niet.

- Stel het rechte rijden op de zender in met de draaiknop "STEERING TRIM". Een kleine tolerantie bij het rechte rijden is echter normaal.
- Heeft de auto een ongeluk gehad? Controleer de auto dan op defecte of gebroken onderdelen en vervang deze. Controleer de stuurstang, de servoarm en de schroefverbinding ervan.

De auto wordt trager of de stuurservo reageert nog maar weinig of helemaal niet meer; het bereik tussen de zender en de auto is maar zeer klein

- De rij-accu's zijn (bijna) leeg.
- De ontvanger/regelaar wordt door een geïntegreerde BEC rechtstreeks gevoed door de rij-accu's. Daarom zorgen (bijna) lege rij-accu's ervoor dat de ontvanger/regelaar niet meer goed werkt.
- Vervang de twee lege rij-accu's door twee volledig opgeladen rij-accu's (eerst een pauze van 5 - 10 minuten inlassen, zodat de motor en de elektronica van de auto voldoende kunnen afkoelen).
- Controleer de batterijen in de zender.

De besturing is tegengesteld aan de beweging van het stuurwiel op de zender

- Gebruik de schuifschakelaar "STEERING REV." op de zender om de omgekeerde instelling voor de stuurfunctie te activeren. Vervolgens moet eventueel de besturing worden gecorrigeerd met de draaiknop "STEERING TRIM".

De besturing werkt niet of niet juist, stuuruitslag van de auto te gering

- Controleer de stuurinrichting op losse onderdelen of beschadigingen.
- Controleer of bijvoorbeeld bladeren of steentjes de werking van de stuurinrichting belemmeren.

De rijtijd is maar zeer kort

- Laad de rij-accu's op of gebruik twee nieuwe, volledig opgeladen rij-accu's.

De rij-accu's worden warm tijdens het opladen en tijdens het rijden met de auto

- Dit is normaal.

16. Technische gegevens

a) Auto

Schaal.....	1:10XS
Geschikte rij-accu.....	2x Li-ion-accu van het type 18650 (nominale spanning 3,7 V)
Aandrijving.....	Elektromotor type RC390 Vierwielaandrijving Differentieel in voor- en achteras
Onderstel.....	Onafhankelijke wielophanging voor en achter Schokdempers met spiraalveren
Afmetingen (l x b x h).....	398 x 250 x 148 mm
Bandafmetingen (b x Ø).....	38 x 97 mm
Wielbasis.....	240 mm
Bodemvrijheid.....	38 mm
Gewicht.....	ca. 1075 g (zonder rij-accu)

b) Zender

Frequentiebereik.....	2,405 – 2,475 GHz
Zendvermogen.....	<10 dBm
Aantal kanalen.....	2
Bedrijfsspanning.....	3 V/DC via 2 AA-batterijen
Afmetingen (b x h x d).....	96 x 200 x 156 mm
Gewicht.....	ca. 167 g (zonder batterijen)

c) Rij-accu's

Constructie.....	Li-ion type 18650, nominale spanning 3,7 V
Capaciteit.....	1500 mAh

d) Oplader

Bedrijfsspanning.....	5 V/DC
Geschikte accu's.....	Li-ion type 18650
Oplaadtijd.....	ca. 3,5 uur

e) Netadapter voor de oplader

Bedrijfsspanning.....	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Uitgang.....	5 V/DC, 1 A

(D) Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2018 by Conrad Electronic SE.

(GB) This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2018 by Conrad Electronic SE.

(F) Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

Copyright 2018 by Conrad Electronic SE.

(NL) Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilmung of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

Copyright 2018 by Conrad Electronic SE.